

Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern



Beteiligungsbericht 2021

Beteiligungsbericht 2021

über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern

(Berichtsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2020)

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
Referat Finanzen
-Beteiligungsmanagement-
Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1
67657 Kaiserslautern

Ansprechpartner: Martina Krämer
Telefon: 0631 365 - 4226
Heike Wiedemann
Telefon: 0631 365 - 2221
Philipp Goedel
Telefon: 0631 365 - 4274
E-Mail: beteiligungsmanagement@kaiserslautern.de

Vorwort

Die Stadt Kaiserslautern legt mit dieser Ausgabe den Bericht über die wirtschaftlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts (**kurz: Beteiligungsbericht 2021**) vor.

Der Beteiligungsbericht liefert die wesentlichen Daten der städtischen Unternehmen, enthält alle Beteiligungen, wobei nur die unmittelbaren Beteiligungen, die Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts einer intensiven Betrachtung unterzogen werden.

Die mittelbaren Beteiligungen werden zusätzlich zur nachrichtlichen Aufführung (Grafik, Tabelle) in Einzeldarstellungen mit den Grundsatzdaten abgebildet.

Somit wird die Vielzahl der Leistungen aufgezeigt, die außerhalb der Verwaltung erfüllt werden in den Bereichen Versorgung, Entsorgung, Verkehr, Kultur und Freizeit, Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, Sozial- und Gesundheitswesen sowie Wohnungsbau.

Der Beteiligungsbericht basiert auf den vorgelegten Geschäftsberichten und Jahresabschlüssen des **Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2020**.

Die Stadt Kaiserslautern verfügt (Stand 31.12.2020) über folgende Beteiligungsstruktur:

<u>Anzahl</u>	<u>Art der Beteiligung</u>
10	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil von mind. 50 % oder mehr
3	unmittelbare Beteiligungen mit einem Anteil unter 50 %
1	Eigenbetrieb
2	unmittelbare Beteiligungen an einem Unternehmen in Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts
21	mittelbare Beteiligungen (1. Grad)
26	mittelbare Beteiligungen (2. Grad)
6	mittelbare Beteiligungen (3. Grad)

Der Grad der Beteiligung stellt dar, über wie viele Stufen (Gesellschaft: Mutter-Tochter-Enkel) der Anteil gehalten wird.

Der Anteil der Stadt am Stammkapital der unmittelbaren Beteiligungen (incl. Eigenbetrieb und Anstalten des öffentlichen Rechts) beträgt im Berichtsjahr 2020 rd. 28 Mio. Euro.

Anhand der Bilanzsumme der Beteiligungen wird deutlich, welches Ausmaß die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Kaiserslautern im Laufe der Zeit außerhalb ihres Kernhaushaltes erfahren hat.

Bilanzsumme Beteiligungen (31.12.2020)	rd. 1,161 Mrd. Euro
Vorläufige Bilanzsumme Stadt Kaiserslautern (31.12.2019)	rd. 1,281 Mrd. Euro

Der formale Aufbau entspricht den bewährten Strukturen der Vorjahre.
So enthält der Bericht zu jedem unmittelbaren Unternehmen u. a. Angaben über

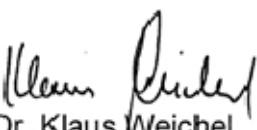
- den Gegenstand des Unternehmens
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Besetzung der Organe
- die Beteiligungen des Unternehmens
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die wesentlichen Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen
- die Lage des Unternehmens,
- Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und
- die Beschreibung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens

Damit gewährleistet die Stadt Kaiserslautern vor allem gegenüber den Mitgliedern des Rates der Verwaltung Transparenz über die Geschäftstätigkeiten jener Unternehmen, an denen sie wirtschaftlich beteiligt ist.

Der Beteiligungsbericht bietet aber auch interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich mit der vielfältigen wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Kaiserslautern vertraut zu machen.

Damit sich alle Interessierten schnell und unkompliziert informieren können, wird dieser Beteiligungsbericht wieder im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/beteiligungen/index.html zur Verfügung gestellt.

Kaiserslautern, im März 2022



Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Deckblatt**Impressum****Vorwort****Inhaltsverzeichnis****Seite****1. Allgemeiner Teil****1.1 Struktur des Beteiligungsberichts****1.1.1 Allgemeine Grundlagen**

1

1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung

2

1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen

2-7

1.1.4 Aufbau des Berichts

8

2. Gesamtübersichten**2.1 Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern
DIN A 3 – Stand 31.12.2020 (Vor- und Rückseite)**

9-10

**2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe)
Tabelle**

11-12

**2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe)
Tabelle**

13-15

**2.4 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (3. Stufe)
Tabelle**

15

**2.5 Gesamtübersichten (Grafik) DIN A 3
Stand: 31.12.2020 und Stand 31.12.2021****3. Darstellung der Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern****3.1 Wirtschaftliche Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen
in der Rechtsform des privaten Rechts nach § 85 GemO**

- **Bau AG Kaiserslautern** 16-28
 ○ K-tec GmbH 29-30
- **bic - Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH** 31-41
- **Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH** 42-53

	Seite
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)	54
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	55-65
• KL.digital GmbH	66-74
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	75-83
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	84-94
• Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)	95-101
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	102-114
○ Demando GmbH <ul style="list-style-type: none"> • IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG • IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH 	115-116 117-118 119-120
○ Kammgarn GmbH	121-122
○ KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	123-124
○ K-net Telekommunikation GmbH	125-126
○ Pfalzenergie GmbH i. L.	127-128
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs AG <ul style="list-style-type: none"> • WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH 	129-139 140-141
○ SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG <ul style="list-style-type: none"> • abita Energie Otterberg GmbH • Energie-Umwelt-Service GmbH • Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG • Nahwerk-Energie Verwaltungs-GmbH • Solarernergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG <ul style="list-style-type: none"> ◦ Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH • Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG • Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH 	142-153 154-155 156-157 158-159 160-161 162-163 164-165 166-167 168-169
○ WVE GmbH <ul style="list-style-type: none"> • Energie und Wärme Otterbach AöR • F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim <ul style="list-style-type: none"> ◦ SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH • F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L. • FWE Verwaltungs GmbH • Gesellschaft für erneuerbare Energien, Münchweiler a.d. Rodalb • Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung, Schönenberg-K. • Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Hauenstein • Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Kusel • Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien, Otterbach • Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlären für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH) • Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH • Solarpark St. Wendel GmbH 	170-171 172-173 174-175 176-177 178-179 180-181 182-183 184-185 186-187 188-189 190-191 192-193 194-195 196-197

	Seite
● Westpfalz-Klinikum GmbH	198-211
○ Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH	212-213
○ Med. Vers.zentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	214-215
○ Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH	216-217
○ Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	218-219
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH	220-221
○ Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH	222-223
○ Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH	224-225
○ Westpfalz-Klinikum Service GmbH	226-227
● WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	228-235
● ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	236-245

3.2 Eigenbetrieb nach § 86 GemO

● Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern	246-253
---	----------------

3.3 Anstalt öffentlichen Rechts nach § 86a GemO

● Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	254-264
○ TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	265-266
● ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern	267-276

Auflistung aller Beteiligungen in alphabetischer Reihenfolge A-Z

1.1 Struktur des Beteiligungsberichts

1.1.1 Allgemeine Grundlagen

Nach den Vorschriften des dritten Abschnitts der Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeindeverwaltung dem Gemeinderat jährlich einen Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen vorzulegen (§ 90 Abs. 2 GemO).

Aufnahme finden danach alle Beteiligungen, für die entsprechend der Berichtspflicht gilt:

- Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts,
- an denen die Stadt mit mindestens 5 v. H. unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist sowie
- Eigenbetriebe und Anstalten des öffentlichen Rechts
(sofern wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der GemO)

Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

1.1.2 Besondere Vorschriften der Gemeindeordnung

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen wirtschaftlicher Betätigung und privatrechtlicher Beteiligung der Gemeinde bildet die so genannte Schrankentrias des § 85 Abs. 1 GemO.

Demnach darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn:

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wärme (Energieversorgung), der Versorgung mit Wasser, der Versorgung mit Breitbandtelekommunikation und des öffentlichen Personennahverkehrs der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dabei wird die finanzwirtschaftliche Betrachtung (Nr. 2) nur als zweitrangig eingestuft. Es kann in einer derart übersichtlich gehaltenen Auflistung ohne Detailtiefe nur geprüft werden, ob die grundsätzlichen Vorgaben und damit die Schranken der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeindeordnung eingehalten werden. Die Fragen konzentrieren sich daher darauf, ob

- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht (§ 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO),
- das Unternehmen einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde erbringen kann (§ 85 Abs. 3 Satz 1 GemO),
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet (§ 87 Abs. 1 Nr. 6 GemO).

1.1.3 Wichtigkeit und Bedeutung der Kennzahlen

Nach einem Vorschlag der Arbeitsgruppe „Beteiligungsbericht“ wird im Land Rheinland-Pfalz der Beteiligungsbericht nach einer gemeinschaftlich beschlossenen Grundstruktur aufgebaut.

Neben den allgemeinen Daten der jeweiligen Unternehmen werden ausgewählte Kennzahlen für jede Beteiligung errechnet. Als ausreichend für die Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen werden nachfolgende Kennzahlen für alle Unternehmen angesehen:

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität
- Gesamtkapitalrentabilität
- Cashflow

B) Vermögensaufbau

- Anlageintensität
- Anteil des Umlaufvermögens

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I
- Anlagendeckung II

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote
- Fremdkapitalquote

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I
- Liquiditätsgrad III

Darüber hinausgehende Analysen erfordern umfangreiche Kennzahlen und zusätzliche Informationen und u. a. auch branchenspezifische Kenntnisse. Der Bericht eignet sich daher nicht zu Unternehmensvergleichen über die Branchengrenzen hinweg.

Der Bericht eignet sich durch die mehrjährige Darstellung aber dazu, Entwicklungen und Tendenzen in den Unternehmen aufzuzeigen. Somit können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und ggf. noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Erläuterung der Kennzahlen im Einzelnen

A) Ertragslage

- Eigenkapitalrentabilität

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Die Eigenkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an.

Die absolute Höhe des Jahresgewinns allein ist allerdings ohne Aussagekraft. Erst wenn man den Gewinn zum eingesetzten Kapital oder zum Umsatz in Beziehung setzt, erhält man Auskunft darüber, ob sich der Einsatz des Kapitals gelohnt hat.

In § 8 des Kommunalabgabengesetzes ist geregelt, dass „neben den Zinsen für Fremdkapital, eine angemessene Verzinsung des von den kommunalen Gebietskörperschaften aufgewandten Eigenkapitals anzusetzen ist“. „Unabhängig von den tatsächlichen Eigenkapitalverhältnissen können 1,6 % des jeweiligen Buchrestwertes des Anlagevermögens angesetzt werden“. Dabei wird unterstellt, dass 40 % des Anlagevermögens durch Eigenkapital finanziert wird, so dass die Eigenkapitalverzinsung 4 % beträgt.

Beteiligungsbericht 2020

- Gesamtkapitalrentabilität

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Gesamtkapitalrentabilität ist der prozentuale Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Sie gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Alternativ hätte neben dem Jahresüberschuss auch die Höhe der Fremdkapitalzinsen mit einbezogen werden können. Da sich diese aus den Prüfberichten jedoch nur sehr schwer ableiten lassen, wurde darauf verzichtet.

- Cashflow

$$\begin{aligned}\text{Cashflow} &= \text{Jahresüberschuss /-fehlbetrag} \\ &+ \text{Abschreibungen auf Anlagen} \\ &+ \text{Pensionsrückstellungen} \\ &= \text{Cashflow}\end{aligned}$$

Der Cashflow ist der Liquiditätszufluss eines Unternehmens, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen, also den „Kassenüberschuss“, der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und dem Unternehmen zur (Innen-)Finanzierung von Investitionen, zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und zur Ausschüttung von Gewinn zur Verfügung steht. Neben der Ertragslage dokumentiert die Kennzahl den Selbstfinanzierungsspielraum eines Unternehmens.

B) Vermögensaufbau

- Anlagenintensität

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Beim Anlagevermögen werden solche Gegenstände ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Hierunter fallen immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen. Ist ihre Nutzungsdauer begrenzt, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um die planmäßigen Abschreibungen zu vermindern.

Beteiligungsbericht 2020

Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie Abschreibungen, Instandhaltungen, Zinsen des investierten Kapitals u. a., die unabhängig von der Beschäftigungs- und Ertragslage des Unternehmens anfallen.

Die Anlagenintensität ist zugleich ein Maßstab für die Anpassungsfähigkeit oder Flexibilität eines Unternehmens. Eine hohe Anlagenquote hat damit zur Bedeutung, dass sie die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an die Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage vermindert. Je geringer die Anlagenquote ist, umso elastischer kann sich ein Unternehmen den veränderten Marktverhältnissen anpassen.

- Anteil des Umlaufvermögens

$$\text{Anteil des Umlaufvermögens} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$$

Das Umlaufvermögen setzt sich aus Vorräten, Forderungen und flüssigen Mitteln zusammen. Der Grad der Umlaufintensität ist – durch die Verschiedenartigkeit der Branchen bedingt – entweder vorratsintensiv orientiert, d.h. durch einen hohen Materialbestand gekennzeichnet, oder besteht überwiegend aus einem hohen Forderungsbestand bzw. liquiden Mitteln.

Die Intensitätskennzahlen sagen etwas über den Vermögensaufbau eines Unternehmens aus. Je höher die Anlageintensität ist, desto höher sind tendenziell die fixen Kosten, die unabhängig von der Beschäftigung anfallen.

Eine hohe Fixkostenbelastung wirkt sich besonders bei rückläufiger Beschäftigung nachteilig aus, so dass in der Regel bei konjunkturellen Schwankungen anlageintensive Betriebe weniger anpassungsfähig sind. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig. Ein erhöhter Bestand an Forderungen bedeutet Absatzsteigerung, wenn zugleich die Umsatzerlöse entsprechend gestiegen sind.

C) Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I

$$\text{Anlagendeckung I} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung I ist die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital. Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

Die Anlagendeckung ist als sehr gut zu beurteilen, wenn das Eigenkapital das Anlagevermögen voll deckt

Beteiligungsbericht 2020

- Anlagendeckung II

$$\text{Anlagendeckung II} = \frac{\text{(Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Die Anlagendeckung II ist die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital.

Da das Anlagevermögen dazu bestimmt ist, dem Betrieb dauerhaft zur Verfügung zu stehen, sollte es möglichst durch Eigenkapital (Anlagendeckung I) bzw. Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Anlagendeckung II) gedeckt sein.

D) Kapitalausstattung

- Eigenkapitalquote

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Eigenkapitalquote stellt den Grad der finanziellen Unabhängigkeit dar. Sie wird bei Banken oft zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit herangezogen. Ein Vergleich der Eigenkapitalquote verschiedener Unternehmen ist nur dann sinnvoll, wenn sie nach denselben Kriterien berechnet wurde. Für Eigenbetriebe und Eigengesellschaften wird von den Wirtschaftsprüfern eine Eigenkapitalquote zwischen 30 % und 40 % der Bilanzsumme empfohlen.

- Fremdkapitalquote

$$\text{Fremdkapitalquote} = \frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

Die Fremdkapitalquote zeigt den Grad der Verschuldung des Unternehmens an.

Bei der Ermittlung der Fremdkapitalquote wird das Fremdkapital ins Verhältnis zur Bilanzsumme gesetzt. Die Summe aus Eigenkapital- und Fremdkapitalquote ergibt nicht zwangsläufig exakt 100 %. Das liegt zum einen an der Berechnung der Eigenkapitalquote (siehe oben) und zum anderen daran, dass die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die aber einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen) in der Fremdkapitalquote nicht berücksichtigt wurden.

E) Liquidität

- Liquiditätsgrad I

$$\text{Liquiditätsgrad I} = \frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Durch den Liquiditätsgrad wird die Zahlungsbereitschaft und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft beschrieben. Sie werden durch Gegenüberstellung bestimmter Vermögenspositionen (kurzfristige Deckungsmittel) und kurzfristiger Verbindlichkeiten gebildet. Unter Liquiditätsgrad I sind dabei die Barmittel zu verstehen, die zur Begleichung kurz- und mittelfristiger Verbindlichkeiten eingesetzt werden können.

- Liquiditätsgrad III

$$\text{Liquiditätsgrad III} = \frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital}}$$

Die Forderungen und das sonstige Umlaufvermögen lassen sich in der Regel kurz- und mittelfristig in Geld umsetzen und dienen ebenfalls zum Ausgleich der Verbindlichkeiten, so dass der Liquiditätsgrad III eine zutreffende Aussage über die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft liefert.

1.1.4 Aufbau des Berichts

Nach der Darstellung der gesetzlichen Grundlagen und der Erläuterung der Kennzahlen werden die Beteiligungen einzeln vorgestellt.

Die Einzeldarstellung der unmittelbaren Beteiligungen erfolgt nach der Nennung des Unternehmens und der Anschrift nach diesem Schema:

1. Gründung der Gesellschaft
Datum der aktuellen Fassung der Satzung bzw. des Gesellschaftsvertrages
2. Gegenstand des Unternehmens
3. Gesellschaftskapital und Gesellschafter
4. Besetzung der Organe
5. Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)
6. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
7. Unternehmensdaten (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
8. Kennzahlen
9. Lage des Unternehmens
10. Künftige Entwicklung
11. Personal
12. Stand und Erfüllung des öffentlichen Zwecks
13. Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt
14. Beteiligungen an anderen Unternehmen

Beteiligungsbericht 2021 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2020										
Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Aktionäre/ Kommanditisten/ Trägerkommune	Stammkapital/ Grundkapital/ Festkapital Gesamt Euro	Kapital	Kapital	Bilanzielles Eigenkapital (-)	Bilanzsumme	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	Ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)	
			Anteil der Stadt	Anteil der Stadt	Euro	%	Euro	Euro	Euro	
Bau AG Kaiserslautern	Stadt Kaiserslautern	2.817.425,00	2.817.425,00	100	42.975.933,54	112.651.498,26	977.193,07	422.613,00	56	
bic		691.300,00			1.568.231,21	6.375.580,78	161.832,16	21.038,18	9	
Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH	Land Rheinland-Pfalz Stadt Kaiserslautern		601.300,00	87						
			90.000,00	13						
Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	11.542.877,83	66.932.487,99	4.080.283,20	2.675.000,00	4	
Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation seit 01.08.2008)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	52.000,00								
			40.450,00 €	77,79						
			11.550,00 €	22,21						
Gemeinnützige Integrations- gesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	Lebenshilfe Westpfalz e.V. Stadt Kaiserslautern	30.000,00			1.535.269,82	12.556.226,89	161.838,02	1.305.000,00	164	
			15.300,00	51						
			14.700,00	49						
KL.digital GmbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	25.000,00	215.894,79	0,00	866.900,00	9	
monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs- GmbH & Co. KG	Stadt Kaiserslautern monte mare Bäder- Betriebsgesellschaft mbH monte mare GmbH	500.000,00			500.000,00	3.732.488,77	684.064,32	607.816,15	51	
			55.555,56	11,11						
			222.222,22	44,44						
			222.222,22	44,44						
Pfaff-Areal-Entwicklungsges. mbH Kaiserslautern (PEG)	Stadt Kaiserslautern	100.000,00	100.000,00	100	100.000,00	3.118.326,53	0,00	208.397,17	9	
Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmanagement mbH (PGA)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	25.000,00			126.790,17	134.469,44	5.573,11		7	
			12.500,00	50						
			12.500,00	50						

Beteiligungsbericht 2021 - 2.1 Gesamtübersicht - Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern - Stand 31.12.2020										
Gesellschaft Eigenbetrieb AöR	Gesellschafter/ Aktionäre/ Kommanditisten/ Trägerkommune	Stammkapital/ Grundkapital/ Festkapital Gesamt Euro	Kapital	Kapital	Bilanzielles Eigenkapital (-)	Bilanzsumme	G u V Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	Ausschüttung/ Zuschuss/ Verlustausgleich/ Kapitalzuführung	Mitarbeiter/ Mitarbeiter- innen (Jahres- durchschnitt)	
			Anteil der Stadt	Anteil der Stadt	Euro	%	Euro	Euro	Euro	
Stadtbildpflege Kaiserslautern Eigenbetrieb	Stadt Kaiserslautern	767.000,00	767.000,00	100	18.651.372,21	28.648.715,72	248.430,43			332
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	Stadt Kaiserslautern	10.000.000,00	10.000.000,00	100	77.384.156,46	187.408.626,48	1.575.152,55			67
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH Konzern	Stadt Kaiserslautern	11.000.000,00	11.000.000,00	100	132.107.886,83	381.770.199,70	12.466.516,81	2.420.000,00		1048
Westpfalz-Klinikum GmbH Konzern	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kusel Donnersbergkreis	3.609.800,00	2.165.880,00 902.450,00 541.470,00	60 25 15	11.963.570,66	264.210.739,33	1.117.253,91			4541
WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	26.000,00	13.000,00 13.000,00	50 50	68.517,06	85.878,56	7.110,47	374.479,36		10
ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	Stadt Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	580.272,28	635.951,99	810.849,35	850.000,00		29
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AöR (ZAK)	Stadt Kaiserslautern Landkreis Kaiserslautern	2.556.459,41	1.278.229,705 1.278.229,705	50 50	27.667.974,39	93.305.189,42	2.377.646,39			139

Beteiligungsbericht 2021

2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
K-tec GmbH	120.000,00	120.000,00	100	Bau AG
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	26.000,00	26	STE-AöR
Demando GmbH	50.000,00	50.000,00	100	SWK GmbH
Kammgarn GmbH	25.000,00	25.000,00	100	SWK GmbH
KDK Kommunale Dienstleistungs-gesellschaft Kaiserslautern mbH	25.000,00	25.000,00	100	SWK GmbH
K-net Telekommunikation GmbH	34.200,00	34.200,00	100	SWK GmbH
Pfalzenergie GmbH i. L.	480.034,00	31.960,00	6,66	SWK GmbH
Pfalzwerke AG, Lu.	96.000.000,00	1.939.200,00	2,02	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	1.638.400,00	1.638.400,00	100	SWK GmbH
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	20.000.100,00	14.980.074,90	74,90	SWK GmbH
WVE GmbH	600.000,00	600.000,00	100	SWK GmbH

Beteiligungsbericht 2021

2.2 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (1. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Blutspendezentrale Saar Pfalz gGmbH Saarbrücken	135.000,00	45.000,00	33,33	Westpfalz-Klinikum GmbH
Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum & Ank GmbH	25.000,00	12.750,00	51	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH	25.564,59	25.564,59	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Pflege GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
Westpfalz Klinikum Service GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Westpfalz-Klinikum GmbH
VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH	1.744.300,00	4.000,00	0,23	WFK GmbH
GML-Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	870.400,00	51.200,00	5,88	ZAK (AöR)

Beteiligungsbericht 2021

2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	25.000,00	23.500,00	94	Demando GmbH
IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Demando GmbH
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	30.000,00	16.500,00	55	SWK Verkehrs-AG
abita Energie Otterberg GmbH	150.000,00	112.350,00	74,90	SWK Versorgungs-AG
Creos Deutschland Holding GmbH	20.000.000,00	241.180,00	1,21	SWK Versorgungs-AG
Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	56.800,00	56.800,00	100	SWK Versorgungs-AG
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	10.666.445,27	1,22	SWK Versorgungs-AG
Nahwerk Energie GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.000,00	980,00	49	SWK Versorgungs-AG
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.000,00	1.000,00	50	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	Kommanditbet. 2.100,00	2.100,00	100	SWK Versorgungs-AG
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	SKW Versorgungs-AG

Beteiligungsbericht 2021

2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Syneco GmbH & Co. KG, München (i.L.)	2.387.945,64	36.122,69	1,51	SWK Versorgungs-AG
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	4.000.000,00	2,08	SWK Versorgungs-AG
Energie und Wärme Otterbach AöR	100.000,00	5.000,00	5	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	102.258,38	102.258,38	100	WVE GmbH
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein- Leopoldshafen	178.952,16	178.952,16	100	WVE GmbH
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	25.000,00	25.000,00	100	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a. d. Rodalb	100.000,00	25.000,00	25	WVE GmbH
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-Kübelberg	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Hauenstein	100.000,00	25.100,00	25,10	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Kusel	100.000,00	30.000,00	30	WVE GmbH
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, VG Otterbach	100.000,00	49.000,00	49	WVE GmbH
Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH, Winnweiler (VK Kommunal GmbH)	100.000,00	50.000,00	50	WVE GmbH

Beteiligungsbericht 2021

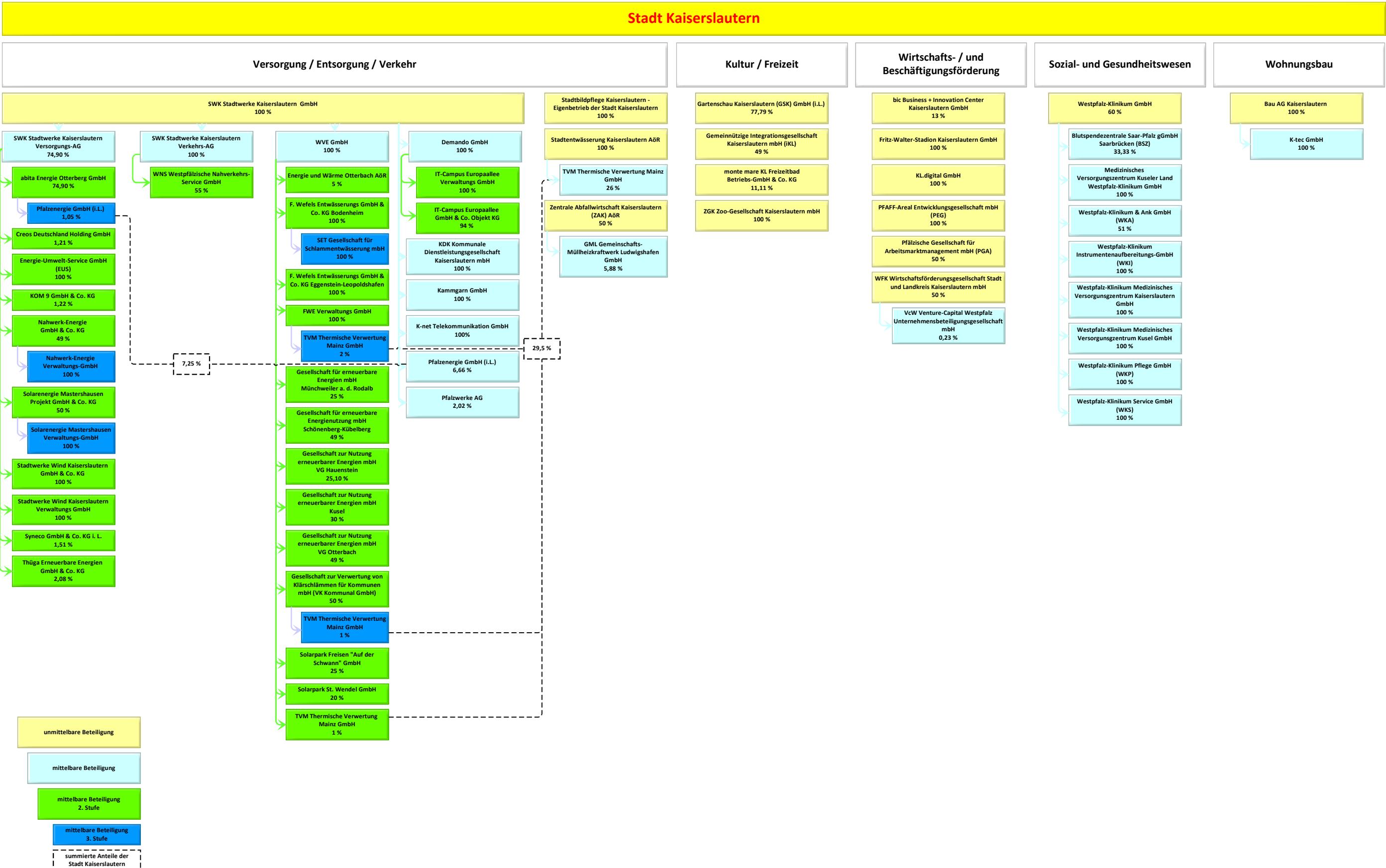
2.3 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (2. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH	25.000,00	6.250,00	25	WVE GmbH
Solarpark St. Wendel GmbH	50.000,00	10.000,00	20	WVE GmbH
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	WVE GmbH

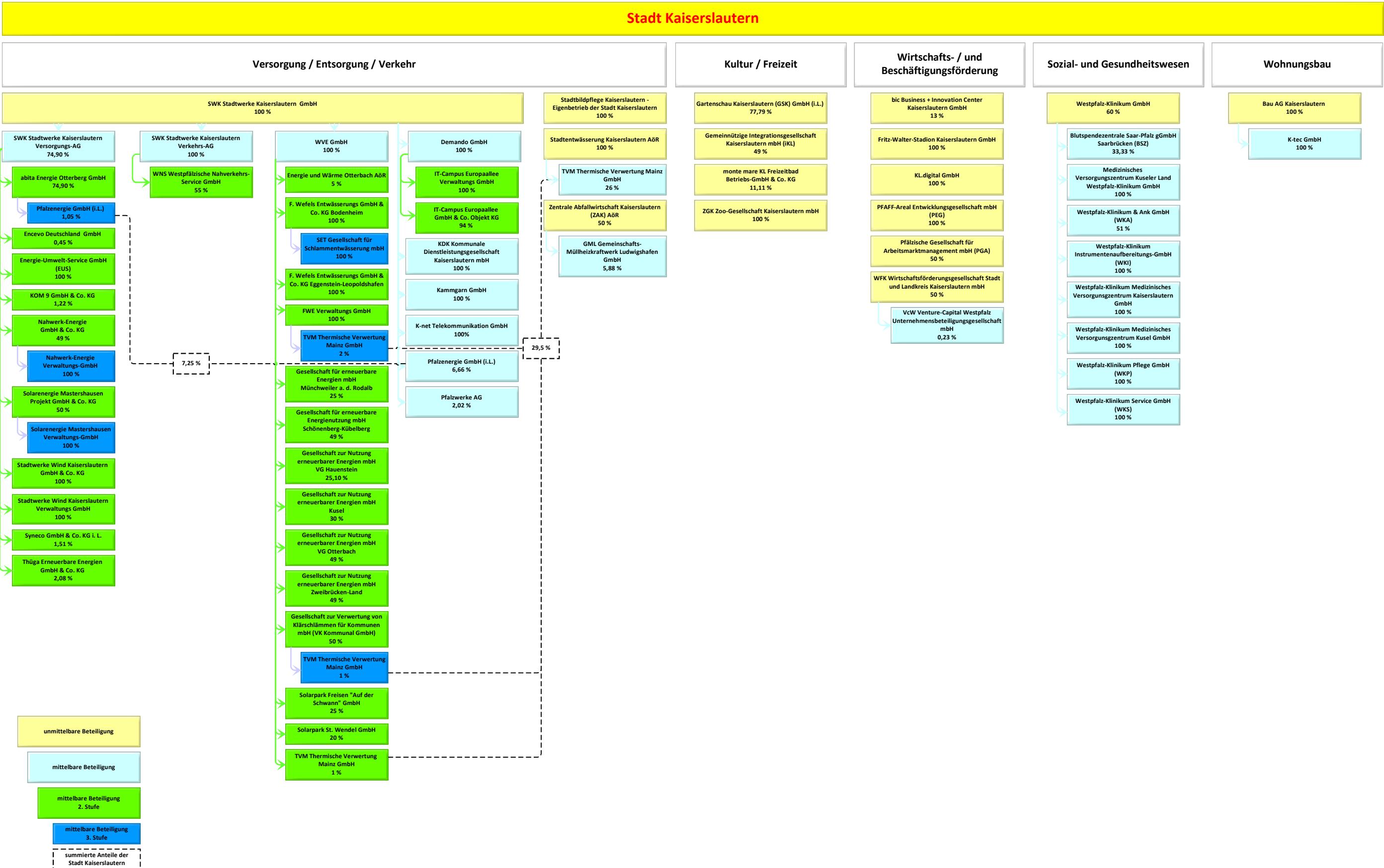
2.4 Übersicht über die mittelbaren Beteiligungen (3. Stufe) der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)

Name	Stammkapital (€)	Anteil (€)	Anteil (%)	beteiligt durch
Pfalzenergie GmbH i. L.	480.034,00	5.022,00	1,05	abita Energie Otterberg GmbH
SET Gesellschaft für Schlammwässerung mbH	51.100,00	51.100,00	100	F. Wefels GmbH & Co. KG Bodenheim
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	2.000,00	2	FWE Verwaltungs-GmbH
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	100.000,00	1.000,00	1	Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen GmbH
Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	25.000,00	25.000,00	100	Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2020)



Übersicht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Kaiserslautern (Stand 31.12.2021)



Bau AG Kaiserslautern



Bau AG Kaiserslautern
Fischerstraße 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3640-0
Telefax: 0631 3640-280

E-Mail: info@bau-ag-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de



Verwaltungsgebäude der Bau AG Kaiserslautern in der Fischerstraße

Gegründet / Aktuelle Satzung

6. Juli 1921 mit Wirkung vom 1. Januar 1921

Die Gesellschaft entstand durch Fusion des Gemeinnützigen Bauvereins Kaiserslautern e.V. (gegründet 23. April 1919) und der Gemeinnützigen Baugenossenschaft zur Errichtung von Kleinwohnungen eGmbH, Kaiserslautern (gegründet 26. April 1919).

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 20. August 2020.

Gegenstand und Zweck des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, belasten oder veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbegebäuden, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar und unmittelbar) dienlich sind.

Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Aspekte im Sinne ihrer Satzung.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsgebäuden soll angemessen sein, d.h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung der Gesamtrentabilität des Unternehmens ermöglichen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs.4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 2.817.425 Euro

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.817.425,00 Euro
Es ist in 2.817.425 auf den Namen lautende Aktien zu je 1,00 € eingeteilt.

Alleinige Aktionärin ist die Stadt Kaiserslautern (100 %)

Besetzung der Organe**Vorstand**

Herr Thomas Bauer, Betriebswirt (VWA)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Gesellschaft aus sechs Mitgliedern. Ein Drittel hiervon müssen Vertreter der Arbeitnehmer sein.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Vorsitzender
Herr Bernhard Lenhard, Mitglied des Stadtrates, stellv. Vorsitzender ab 15.08.2019)
Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates
Frau Gilda Klein-Kocksch, Mitglied des Stadtrates
Herr Marco Scheer, „Arbeitnehmervertreter
Frau Gabriele Gehm, Arbeitnehmervertreterin

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Vorstand**

Die gemäß § 285 Abs. 9 a HGB geforderten Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstandes unterbleiben aufgrund der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB.

Die Pensionszahlungen an frühere Vorstandsmitglieder bzw. deren Hinterbliebene betragen 89.047,71 Euro.

Für diesen Personenkreis bestehen zum 31.12.2020 Pensionsrückstellungen in Höhe von 1.540.030,00 Euro.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates bezogen im Geschäftsjahr 2020 Aufwandsentschädigungen in Höhe von insgesamt 17.000,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V., Frankfurt am Main

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	33.000,00	26.696,00
II. Sachanlagen	94.347.881,35	96.688.581,59
III. Finanzanlagen	420.052,00	120.000,00
	94.800.933,35	96.835.277,59
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	5.998.051,19	6.151.900,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.133.701,55	706.966,16
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	10.494.114,71	10.874.541,71
	17.625.867,45	17.733.408,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	224.697,46	204.980,43
	112.651.498,26	114.773.666,16

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	2.817.425,00	2.817.425,00
II. Gewinnrücklagen	39.181.315,47	39.181.315,47
III. Bilanzgewinn	977.193,07	5.126.239,98
	42.975.933,54	47.124.980,45
B. Rückstellungen	2.418.272,00	3.626.683,00
C. Verbindlichkeiten	66.344.760,50	63.692.218,09
D. Rechnungsabgrenzungsposten	912.532,22	329.784,62
	112.651.498,26	114.773.666,16

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	27.006.338,06	26.626.553,86
2. Verminderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-153.813,85	-117.322,27
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	144.284,47	202.442,62
4. Sonstige betriebliche Erträge	308.434,70	1.048.179,74
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	15.001.591,50	15.446.252,54
6. Personalaufwand	3.890.703,03	3.625.669,24
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.496.666,14	4.451.716,03
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	843.703,62	904.639,94
9. Erträge aus Gewinnabführung	118.591,18	77.607,38
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.172,02	42.377,89
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.423.678,72	1.551.873,69
12. Steuern vom Einkommen	-1,15	-0,48
13. Ergebnis nach Steuern	1.809.664,72	1.899.688,26
14. Sonstige Steuern	832.471,65	825.747,78
15. Jahresüberschuss	977.193,07	1.073.940,48
16. Entnahme aus Gewinnrücklagen a) Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	4.052.299,50
17. Bilanzgewinn	977.193,07	5.126.239,98

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	2,27 %	2,28 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	2,13 %	0,94 %
▪ Cashflow	7.013.889,21 €	7.093.806,51 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	84,15 %	84,37 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	15,65 %	15,45 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	45,33 %	48,67 %
▪ Anlagendeckung II	86,69 %	85,22 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	38,15 %	41,06 %
▪ Fremdkapitalquote	61,04 %	58,65 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	67,99 %	70,02 %
▪ Liquiditätsgrad III	64,95 %	62,68 %

**Geschäftsverlauf des Unternehmens
(Zusammenfassung des Lageberichtes)****Bautätigkeit**

Im Jahr 2020 wurden in der Badstraße sowie in der Daniel-Häberle-Straße neue Garagen nach Abriss der Bestandsgaragen errichtet. Im Kapellenweg 16-26 wurden zusätzliche Garagen gebaut.

Im Jahr 2021 ist die Errichtung eines Betriebsgebäudes im Hertelsbrunnenring 8a sowie der Umbau der Kindertagesstätte in der Steinstraße 40 vorgesehen.

**Hausbewirtschaftung
-Modernisierung-**

Auch 2020 war die Gesellschaft mit umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen für den Wohnungsbestand befasst. Für Einzelmodernisierungsmaßnahmen in 124 Wohnungen wurden TEUR 4.441 an Fremdkosten aufgewandt (davon TEUR 3.874 unter Instandhaltungskosten ausgewiesen).

Für 2021 sind an Fremdkosten für Einzelmodernisierungsmaßnahmen TEUR 4.650 geplant.

**Hausbewirtschaftung
-Instandhaltung-**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden für die Instandhaltung an Fremdkosten TEUR 10.634 aufgewandt (Vorjahr: TEUR 11.042), davon TEUR 4.908 im Instandhaltungsprogramm.

Für 2021 sind Fremdkosten für die Instandhaltung von insgesamt TEUR 10.670 geplant, davon TEUR 4.654 im Instandhaltungsprogramm.

Die energetische Sanierung stellt eine der größten Herausforderungen dar. Die Gesellschaft legt deshalb besonderen Wert auf Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, klimaschonende Haustechnik sowie auf den Einsatz ökologischer Baustoffe.

Durch diese Maßnahmen wird der Bestand kontinuierlich weiterentwickelt. Gleichzeitig verbessert sich spürbar der Wohnkomfort und die Nebenkosten werden vermindert. Dies dient einer nachhaltigen Vermietbarkeit.

Darüber hinaus gewinnt in Anbetracht des demografischen Wandels die weitest gehende Barrierefreiheit von Wohnraum zunehmend an Bedeutung. Soweit im Bestand möglich, findet dies bei Modernisierungen Berücksichtigung.

Hausbewirtschaftung**-Erlöse-**

Die Sollmieten abzgl. Erlösschmälerungen betragen im Jahr 2020 insgesamt TEUR 20.717. Sie sind durch Erstbezüge, Modernisierungen und Mietanpassungen bei Neuvermietung sowie bei bestehenden Mietverhältnissen angestiegen. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstandes betragen im Jahr 2020 TEUR 294 und haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 72 erhöht.

Hausbewirtschaftung**-Bewirtschaftete Einheiten-**

Der bewirtschaftete Bestand umfasst am 31.12.2020:

5.108 Wohnungen (davon 932 Altbauwohnungen)

749 Garagen und Tiefgaragen-Abstellplätze,

596 Abstellplätze

49 Motorrad- und Rollatorboxen

26 gewerbliche Einheiten

6.528 Mieteinheiten

Die Zahl der Wohnungen hat sich gegenüber 2019 um 6 Wohnungen reduziert.

Die Gesamtwohnfläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 600 m² vermindert und beträgt Ende 2020 rd. 349.200 m².

Die gewerblichen Einheiten haben eine Gesamtnutzungsfläche von rd. 10.000 m².

Hausbewirtschaftung**-Vermietung-**

Der Mietwohnungsmarkt in Kaiserslautern ist mittlerweile als weitgehend ausgeglichen zu bezeichnen. Dennoch ist die Mieterfluktuation weiterhin relativ hoch.

Die Zahl der Kündigungen beträgt 417 im Jahr 2020 (Vorjahr 459).

Die Kündigungsquote liegt bei 8,16 % (Vorjahr 8,98 %).

Bestimmte Wohnungen müssen relativ häufig angeboten werden, um einen geeigneten Nachmieter zu finden.

Dabei ist die Gesamtzahl der vorgemerkteten Wohnungssuchenden – unabhängig von der Entspannung am Wohnungsmarkt – mit 2.991 (Vorjahr 3.849) registrierten Wohnungssuchenden zum 31.12.2020 weiterhin auf einem extrem hohen Niveau.

Trotz der unverändert hohen Mieterfluktuation – 2020 wurden 422 Wohnungen neu vermietet – wird Wohnraum bei der Bau AG unverändert nachgefragt.

Ursache hierfür ist häufig die zu hohe Miete für die bisherige Wohnung. Die verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Bevölkerungsgruppen, die von Arbeitslosigkeit und sinkenden Realeinkommen betroffen sind, zwingen zur Suche nach einer preiswerteren Wohnung.

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung ist der Anteil nicht erwerbstätiger Wohnungsbewerber weiterhin überproportional hoch. So verfügt fast jeder zweite Bewerber über kein eigenes Arbeitseinkommen.

Wirtschaftlich schwache Haushalte wirken sich auch gravierend auf die Entwicklung der Mietrückstände sowie die Höhe der zweifelhaften bzw. uneinbringlichen Forderungen an Mieter aus. Durch erhebliche Anstrengungen im Forderungsmanagement konnten die uneinbringlichen Forderungen trotzdem auf niedrigem Niveau stabilisiert werden.

Von den 5.108 bewirtschafteten Wohnungen unterliegen noch rd. 13 % der Mietpreisbindung. Auch im abgeschlossenen Geschäftsjahr stand die nachfragegerechte Entwicklung und Bewirtschaftung von Wohnimmobilien mit verschiedenen Serviceangeboten zu angemessenen Mieten und Preisen sowie die Schaffung und Erhaltung funktionierender Nachbarschaften und Stabilisierung von Wohnquartieren im Mittelpunkt des Handels der Immobilienbewirtschaftung.

Betreuungstätigkeit

Die qualifizierte und professionelle Bewirtschaftung und Entwicklung von Immobilien für Dritte ist bereits langjähriges Geschäftsfeld des Unternehmens.

Von der Gesellschaft werden Ende 2020 verwaltungsmäßig - und nach Bedarf auch technisch - betreut:

3 Wohnanlagen mit 76 Eigentumswohnungen als Verwalter i.S.d. Wohnungseigentumsgesetzes und 209 Wohnungen und 20 Garagen für sonstige Dritte.

Verkaufstätigkeit

Seit 1993 veräußert die Gesellschaft Ein- und Zweifamilienhäuser und im Einzelfall auch Mehrfamilienhäuser aus dem Bestand.

Bis Ende 2020 konnten 684 Wohnungen sowie zwei gewerblich genutzte Einheiten veräußert werden, davon drei Eigentumswohnungen und ein Einfamilienhaus im Geschäftsjahr 2020.

Mit der 2002 erfolgten Bildung von Teileigentum in 5 Wohnanlagen wurde die Voraussetzung zur Mieterprivatisierung in begrenztem Umfang geschaffen.

2005 wurde das beabsichtigte Verkaufsprogramm zunächst erweitert. Im Vordergrund stand nunmehr der en-block-Verkauf. Die Auswahl erfolgte hierbei unter strengen Portfolioaspekten wie Lage, Bausubstanz, Wirtschaftlichkeit und Vermietungserfolge.

Mittlerweile ist das Verkaufsprogramm weitgehend abgeschlossen.

Wesentliche Verträge

Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der Bau AG Kaiserslautern und der K-tec GmbH wurde am 28. August 2013 mit rückwirkender Gültigkeit ab dem 1. Januar 2013 ein Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Geschäftsbesorgungsvertrag

Zwischen der Bau AG Kaiserslautern und der K-tec GmbH wurde am 27. Dezember 2012 mit Vertragsbeginn ab dem 1. Januar 2013 ein Geschäftsbesorgungsvertrag abgeschlossen.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bau AG wird auch zukünftig ihre erfolgreiche Unternehmensstrategie fortsetzen. Positive Geschäftsentwicklungen werden auch in den nächsten Jahren erwartet. Die Bau AG schafft damit Werte für das Unternehmen, aber auch für die Stadt Kaiserslautern und ihre Menschen.

Die bevorstehenden Herausforderungen sind vor allem die Abnahme, Alterung und Individualisierung der Bevölkerung. Darüber hinaus sind die Energieeffizienz und der Klimaschutz sowie die Pluralisierung der Lebenskonzepte und -stile von Bedeutung. Dafür hält das Unternehmen ein breites Spektrum an innovativen Lösungsansätzen bereit.

Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bleibt die Optimierung des Wohnungsbestandes durch planmäßige Modernisierung und Instandhaltung. Dabei werden die Wohnungen verstärkt an die speziellen Bedürfnisse und Ansprüche der Nachfrage angepasst. Bei der im Vordergrund stehenden energetischen Sanierung von Gebäuden werden Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz und zur Verringerung des Energieverbrauches forciert.

Eine Optimierung des nachhaltigen Kernimmobilienbestandes erfolgt auch durch die weitgehend abgeschlossene Verkaufstätigkeit. Verbunden damit ist die Generierung zusätzlicher Liquidität zur Reinvestition in den verbleibenden Wohnungsbestand. Die Bau AG wird zukünftig aber auch Immobilien und Flächen erwerben, insofern sie das Portfolio positiv ergänzen sowie wirtschaftlich attraktiv sind.

Das Bauen im Bestand gewinnt zunehmend an Bedeutung und ist auch zentrales Thema für die Ziele einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Bestandsimmobilien, die hinsichtlich ihrer Substanz, Lage und Wohnumfeld ein Weiterentwicklungspotenzial bieten, stehen dabei im Fokus. Rückbau und Neubau sowie die Schließung möglicher Baulücken werden den Kernimmobilienbestand weiter optimieren.

Die Kundenorientierung wird auch in den nächsten Jahren im Vordergrund stehen. Damit sollen Kunden gebunden und gewonnen werden. Darüber hinaus werden die Serviceprozesse weiter qualifiziert, die Präsenz vor Ort verstärkt. Die Betreuung von Fremdimmobilien über die Bau AG rundet das Leistungsspektrum der Gesellschaft ab.

Durch die Stiftung für Sport und Soziales der Gesellschaft wird der Breitensport unterstützt sowie soziale Maßnahmen der Kinder-, Jugend- und Altenfürsorge gefördert.

Die Bau AG verfolgt ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Sie strebt eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und damit eine langfristige und dauerhafte Rentabilität des eingesetzten Kapitals an. Zur betriebswirtschaftlichen Rendite kommen eine „Stadtrendite“ sowie die Erfüllung des kommunalen Wohnraumversorgungsauftrages hinzu. Gemeinwohlbezogene und soziale Aufgaben werden mehr und mehr wahrgenommen.

Dieses nachhaltige Geschäftsmodell macht die Bau AG zu einem wichtigen und unverzichtbaren Partner ihres Anteilseigners, der Stadt Kaiserslautern. Mit Investitionen von jährlich rund 12 Millionen Euro in den Wohnungsbestand sowie in den Neubau hat die Gesellschaft eine große wirtschaftliche Bedeutung. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in Maßnahmen zur Quartiers- und Stadtentwicklung, für funktionierende Nachbarschaften und die sozialräumliche Integration verschiedener Bewohnergruppen.

Der uneingeschränkte Erhalt der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist Voraussetzung, dass die Bau AG auch in der Zukunft ein wichtiger und unverzichtbarer Partner der Stadt Kaiserslautern bleiben kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Anfang 2020 hat sich das Corona Virus (COVID-19) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher weiterhin auszugehen. Die Geschwindigkeit der Entwicklung macht es schwierig, die Auswirkung zuverlässig einzuschätzen; es ist jedoch mit Risiken für den zukünftigen Geschäftsverlauf des Wohnungsunternehmens zu rechnen.

Personal

Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich 56 (Vorjahr: 54) Arbeitnehmer beschäftigt, davon 44 Angestellte und 12 gewerbliche Arbeitnehmer.

Ende 2020 bestanden 3 (Vorjahr: 3) Ausbildungsverhältnisse.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweckbestimmung einer gesicherten Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Die Bau AG verfolgt vorrangig eine sozial verantwortliche Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Kerngeschäft bleibt die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes. Ganze Wohngebiete werden im Sinne sozialer Stadtentwicklung saniert oder städtebaulich neu geordnet. Daneben wird zielgruppenspezifischer Wohnungsneubau insbesondere für ältere und behinderte Menschen das Wohnungsangebot des Unternehmens abrunden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Dividendenausschüttung

Die Dividendenausschüttung an die Aktionärin Stadt Kaiserslautern für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 422.613,00 Euro (Brutto).

Die Ausschüttung erfolgte zum 30.09.2021.

Verbundene Unternehmen / Wesentliche Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft einen Anteil von 100 % bzw. 120.000,00 Euro an der K-tec GmbH, Kaiserslautern.

Bau AG Kaiserslautern	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 V-Ist	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	113.904.939,00 €	117.330.548,00 €	114.773.666,00 €	112.651.498,26 €	110.073.000,00 €	110.739.000,00 €	113.078.000,00 €
Eigenkapital	45.193.843,00 €	46.051.040,00 €	47.124.940,00 €	42.975.933,54 €	43.013.000,00 €	43.090.000,00 €	43.167.000,00 €
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verbindlichkeiten	63.827.349,00 €	66.848.728,00 €	63.692.218,00 €	66.344.760,50 €	63.818.000,00 €	64.448.000,00 €	66.655.000,00 €
Rückstellungen	4.788.809,00 €	4.206.372,00 €	3.626.683,00 €	2.418.272,00 €	2.352.000,00 €	2.367.000,00 €	2.465.000,00 €
Anlagevermögen	94.441.278,00 €	96.565.382,00 €	96.835.278,00 €	94.800.933,35 €	95.143.000,00 €	95.444.000,00 €	99.023.000,00 €
Investitionen	6.105.395,00 €	6.522.858,00 €	4.426.593,00 €	2.479.700,25 €	4.682.000,00 €	4.742.000,00 €	7.985.000,00 €
Umlaufvermögen	19.154.122,78 €	20.456.445,65 €	17.733.408,14 €	17.625.867,45 €	14.695.000,00 €	15.050.000,00 €	13.800.000,00 €
liquide Mittel	11.954.540,00 €	12.803.931,00 €	10.874.542,00 €	10.494.114,71 €	8.444.000,00 €	8.674.000,00 €	7.144.000,00 €
Umsatzerlöse	25.666.780,29 €	26.499.392,53 €	26.626.553,86 €	27.006.338,06 €	26.766.000,00 €	27.283.000,00 €	27.619.000,00 €
Personalaufwand	3.338.443,00 €	3.515.091,00 €	3.625.669,00 €	3.890.703,03 €	4.040.000,00 €	3.967.000,00 €	4.165.000,00 €
Abschreibungen	4.299.794,00 €	4.395.281,00 €	4.451.716,00 €	4.496.666,14 €	4.340.000,00 €	4.441.000,00 €	4.406.000,00 €
Jahresergebnis	893.815,00 €	857.197,00 €	1.073.940,00 €	977.193,07 €	460.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €

K-tec GmbH



Anschrift: Fischerstr. 25
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20589-30
E-Mail: info@k-tec-kl.de
Internet: www.bau-ag-kl.de/k-tec-gmbh

Gründungsdatum

13. April 2005

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung und Unterhaltung von Gebäuden und Anlagen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

120.000 Euro

Gesellschafter:

Bau AG Kaiserslautern (100%)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	27.306,00	37.109,00
B. Umlaufvermögen	480.993,72	159.076,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	762,49	762,49
	509.062,21	196.948,37

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	446.485,25	146.485,25
B. Rückstellungen	39.000,00	33.850,00
C. Verbindlichkeiten	23.576,96	16.613,12
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	509.062,21	196.948,37

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	119.568,18	78.532,75
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00

Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH



bic Kaiserslautern

Business + Innovation Center
Kaiserslautern GmbH
Trippstadter Straße 110
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 68039-0

E-Mail: kontakt@bic-kl.de
Internet: www.bic-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1985

Die im Berichtsjahr zugrunde gelegte Satzung datiert vom 11. Juli 2016.
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 24. November 2021.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Business and Innovation Center (BIC) in Kaiserslautern. Das BIC KL hat die Aufgabe, junge technologieorientierte und innovative Unternehmen während ihrer Gründungs- und Festigungsphase zu begleiten und ihnen geeignete Räume im BIC KL zeitlich befristet zur Verfügung zu stellen. Den Unternehmen stehen darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung. Das BIC KL unterbreitet dieses Angebot auch Firmen und Einrichtungen in der Region.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter, Stimmanteile

Stammkapital:	691.300,00 Euro		
Gesellschafter	Stammkapital	%	Stimmanteile
Land Rheinland-Pfalz	601.300,00 Euro	(87 %)	1176
Stadt Kaiserslautern	90.000,00 Euro	(13 %)	176

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern. Ihm gehören an:

- a) als Vorsitzende/als Vorsitzender ein vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmtes Mitglied,
- b) die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern oder ein von dieser/von diesem bestimmtes Mitglied,
- c) ein weiteres Mitglied, das vom für Finanzen zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- d) ein weiteres Mitglied, das vom für Wirtschaft zuständigen Ministerium des Landes Rheinland-Pfalz bestimmt wird,
- e) ein weiteres Mitglied – ohne Stimmrecht –, das vom Stadtrat Kaiserslautern aus seiner Mitte gewählt wird.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Frau Mechthild Kern, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Aufsichtsratsvorsitzende

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Frau Barbara Fischer, Ministerium der Finanzen

Frau Stefanie Nauel, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrats

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HBG verzichtet.

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2020 sind an die Aufsichtsratsmitglieder Vergütungen in Höhe von 500,00 Euro geleistet worden.

Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Die Gesellschaft wendet auf Grundlage des § 21 der Satzung der Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH den Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Rheinland-Pfalz in der aktuellen Fassung an.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat erstellen jährlich einen Corporate Governance Bericht (CGB).

Der CGB wird Anhang zum Jahresabschluss und im Rahmen der Abschlussprüfung vom Wirtschaftsprüfer geprüft.

Der CGB wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Geschäftsführung:

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt laut PCGK die Gesamtvergütung der Geschäftsführung 19.200,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ludwigshafen

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.730,00	5.765,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	5.444.065,74	5.677.303,74
2. andere Anlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.838,00	132.919,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.491,24	21.000,00
	5.604.124,98	5.836.987,74
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	64.324,26	25.584,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	21.571,26	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	19.699,29	16.569,29
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben		
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	654.058,83	803.450,69
	759.653,64	845.604,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.802,16	9.682,57
	6.375.580,78	6.692.274,91

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	691.300,00	691.300,00
II. Kapitalrücklage	300.077,72	221.063,54
III. Gewinnvortrag	738.685,65	817.699,83
IV. Jahresfehlbetrag	-161.832,16	-79.014,18
	1.568.231,21	1.651.049,19
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	4.756.806,91	4.978.881,07
C. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	31.767,00	34.080,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichk. aus Lieferungen und Leistungen	17.341,30	25.590,93
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.434,36	2.673,72
	18.775,66	28.264,55
	6.375.580,78	6.692.274,91

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	440.764,42	492.533,18
2. sonstige betriebliche Erträge	592.371,69	459.160,95
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	419.856,84	287.717,02
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	77.349,69	60.791,58
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	284.968,76	292.863,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	412.792,98	389.336,01
6. Ergebnis nach Steuern	-161.832,16	-79.014,18
7. Jahresfehlbetrag	-161.832,16	-79.014,18

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 10,32 %	- 4,79 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 2,54 %	- 1,18 %
▪ Cashflow	123.136,60 €	213.849,52 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	87,90 %	87,22 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	11,92 %	12,64 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	27,98 %	28,29 %
▪ Anlagendeckung II	27,98 %	28,29 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	24,60 %	24,67 %
▪ Fremdkapitalquote	0,79 %	0,93 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	3483,55 %	2842,60 %
▪ Liquiditätsgrad III	4045,95 %	2991,74 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Branchen, Auftrags- und Umsatzentwicklung

Die Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL) war im Geschäftsjahr 2020 im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere der Unterstützung junger, technologieorientierter und innovativer Unternehmen oder gründungsinteressierter Menschen mit Beratung, Infrastruktur und Service tätig.

Die Nachfrage nach Gründungsberatung und -unterstützung erhöhte sich von 97 Erstkontakten im Jahr 2019 auf 119 Erstkontakte im Geschäftsjahr 2020.

Im Vermietungsbereich konnten zwei Zugänge und ein Abgang von Mietern in 2020 verzeichnet werden. Die zwei Neuzugänge sind Neugründungen. Insgesamt lag die Belegungsquote im Jahr 2020 bei 100 %.

Verwaltungs-/Organisationsstruktur

Die in den vorangegangenen Jahren erreichte Organisations- und Verwaltungsstruktur wurde 2020 mit den bereits installierten Führungs- und Steuerungsinstrumenten verbessert.

Markterschließung/-durchdringung

Im Jahr 2020 war die Mietauslastung bei 100 % auf maximalem Niveau. Dies hatte zur Folge, dass wie im Vorjahr viele der Raumbedarfe von Neugründerinnen und Neugründern im bic KL nicht erfüllt werden konnten. Die Nachfrage stammt wie in den Vorjahren in erster Linie aus dem Hochschul- und Forschungsinstitute-Bereich oder es sind Ausgründungen von innovativen Menschen aus den erfolgreichen Industrie- und Gewerbeunternehmen der Region.

Die Hochschullandschaft ist der Motor im Gründungsgeschehen in der Region.

Ein weiterer Grund für die maximale Auslastung ist der Erfolg bzw. in der Corona-Zeit der Durchhaltewillen der Bestandsgründer.

Aufgrund des großen Wirkungsradius des bic KL nehmen auch zunehmend StartUps und Gründerinnen und Gründer aus anderen Regionen das bic KL wahr und fragen nach Räumlichkeiten an.

Gründungsberatungen (Erstberatungen)

2020: 119

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Mängelbeseitigungen und Ergänzungen am Gebäude sowie im Bereich der Infrastruktur wurden im Großen und Ganzen in 2020 abgeschlossen.

Hinsichtlich der Gebäudeautomatisierung sollen keine Anpassungen und Optimierungen vorgenommen werden. Der jetzige Betriebszustand führt nach wie vor zu hohen Energieverbräuchen und -kosten.

Die Vermietungssituation wird aufgrund der vertraglichen Situation im Geschäftsjahr 2021 voraussichtlich weiterhin hoch sein. Mietausfälle drohen lediglich aufgrund von kurzfristigen Mieterwechseln. In 2022 laufen Mietverträge aus. Für die freiwerdenden Räume sind bereits Nachmieter vorhanden (Erweiterung Bestandmieter/neue Gründer).

In Summe wird dringend ein größeres Raumangebot benötigt, um die Nachfrage befriedigen zu können. Zudem fehlen im Umfeld weiterhin noch Möglichkeiten für die stark wachsenden und älteren Gründerunternehmen, die Nähe zu den Hochschulen und Instituten benötigen.

Die Großraumbürofläche des „Enabling Spaces“ wurde in 2020 umgebaut. Die drei entstandenen Büros konnten gleich vermietet werden.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat des bic KL haben sich entschlossen, sich nochmals mit dem Umbau und Anbau des Gebäudes zu befassen.

Für 2021 wird wieder mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Eine seriöse Prognose kann angesichts der aktuell unklaren „Corona“-Infektionslage nicht abgegeben werden.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Seit Anfang März 2020 mit Beginn der COVID-19-Pandemie und den damit einhergehenden hygienebedingten Einschränkungen unterliegt auch das bic KL – als Einrichtung der Landesregierung und der Stadt Kaiserslautern – strengen Regelungen, die selbstverständlich umgesetzt werden. Veranstaltungen und Events finden seit März 2020 nahezu keine mehr statt und wenn, dann nur in sehr kleinem Rahmen. Dies bedeutet massive Umsatzeinbrüche.

Die aktuelle unklare Infektionslage lässt auch keine seriösen Prognosen zu, um abschätzen zu können, wie lange die Krise noch dauert und welche finanziellen Auswirkungen sie haben wird.

Zum Einbruch im Konferenzbereich, kommen Mietstundungen von sechs Miethalten, vermutliche Mietausfälle durch mögliche Insolvenzen und die Ausgaben für die Umsetzung von Hygienemaßnahmen.

Personal

Die Geschäftsführung wurde vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 durch Herrn Dr. Stefan Weiler zu einer festen Vergütung abgedeckt.
Herr Dr. Weiler ist hauptberuflich Geschäftsführer der WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern.

Neben der Geschäftsführung beträgt der Personalstand zum Jahresende:
3 Vollzeit- und 9 TeilzeitmitarbeiterInnen.

Daneben waren 5 Personen im Rahmen geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse auf Stundenbasis für die Gesellschaft tätig.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Wirtschaftsförderung. Die Beteiligung an der Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und begründet ihr Engagement.

Das Unternehmen erfüllt diesen Zweck, indem es geeignete Räumlichkeiten den jungen Unternehmen zur Verfügung stellt und die notwendige Infrastruktur in technischer Hinsicht bereithält. Somit können die üblicherweise sehr hohen Kosten während der Gründungs- und Festigungsphase auf das tragbare Maß gesenkt werden. Den Unternehmen werden im bic KL darüber hinaus eine moderne Kommunikationsstruktur sowie ein umfassendes Dienstleistungs- und Beratungsangebot zur Verfügung gestellt. Neben Jungunternehmen steht dieses Angebot auch bereits ansässigen Firmen und Einrichtungen in der Region zur Verfügung.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die bic KL GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind. Diese Vorgabe soll die Verwaltung dazu verpflichten, regelmäßig Privatisierungspotentiale im Beteiligungsbestand zu überprüfen. Darzulegen ist insoweit, ob der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Es handelt sich bei der bic KL GmbH nach wie vor um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Da vorrangiges Ziel der Gesellschaft dabei nicht die Gewinnmaximierung darstellt, wird sich sicherlich kein Dritter dieser Aufgabenstellung annehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 161.832,16 Euro wird gemäß dem nominalen Anteil auf die Gesellschafter verteilt.

Der Anteil der Stadt Kaiserslautern am Stammkapital beträgt 176 von 1.352 Stimmen.
Demnach ergibt sich ein Verlustausgleich für das Jahr 2020 in Höhe von 21.038,18 Euro.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder Beteiligungen.

bic Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	7.146.189,00 €	6.901.078,00 €	6.692.275,00 €	6.375.580,78 €			
Eigenkapital	1.780.611,00 €	1.619.760,00 €	1.651.049,00 €	1.568.231,21 €			
Ergebnisvortrag	877.455,00 €	928.003,00 €	817.700,00 €	738.685,65 €			
Verbindlichkeiten	64.691,00 €	53.466,00 €	28.265,00 €	18.775,66 €			
Rückstellungen	38.126,00 €	26.280,00 €	34.080,00 €	31.767,00 €			
Anlagevermögen	6.324.931,00 €	6.090.503,00 €	5.836.988,00 €	5.604.124,98 €			
Investitionen	2.000,00 €	- €	- €	- €			
Umlaufvermögen	812.175,34 €	845.604,60 €	802.641,82 €	759.653,64 €			
liquide Mittel	734.214,00 €	748.012,00 €	803.451,00 €	654.058,83 €			
Umsatzerlöse	448.211,42 €	503.371,80 €	492.533,18 €	440.764,42 €			
Personalaufwand	243.192,00 €	329.654,00 €	348.509,00 €	497.206,53 €			
Abschreibungen	277.064,00 €	279.506,00 €	292.864,00 €	284.968,76 €			
Jahresergebnis	- 110.761,00 €	- 110.303,00 €	- 79.014,00 €	- 161.832,16 €			

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH



**Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern
GmbH**

Fritz-Walter-Stadion
Kaiserslautern GmbH
Rathaus Nord, Gebäude A
Lauterstr. 2
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2006
Telefax: 0631 365-1954



Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

3. Juni 2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft datiert vom 17. Juni 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist

- die Förderung der Wirtschaft, insbesondere im Bereich des Sports und der Unterhaltung
- der Erwerb, Betrieb und die wirtschaftliche Verwertung des Stadions auf dem Betzenberg
- die ganze oder teilweise Verpachtung des Stadions
- die Förderung, Unterstützung und der Betrieb von Veranstaltungen im Stadion sowie
- die Verwendung des Stadions für Spiele eines Clubs der Fußball-Bundesliga und Fußballspiele von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, das Stadion an Dritte zu veräußern. Die Gesellschaft darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszwecks ähnlich sein können.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Erwin Saile
Herr Klaus Wenzel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 des Gesellschaftsvertrages der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat der Stadt Kaiserslautern zu wählende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern.
Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Patrick Schäfer, Mitglied des Stadtrates
Herr Manfred Schulz, Mitglied des Stadtrates
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Sven Simer, Mitglied des Stadtrates
Herr Tobias Wiesemann, Mitglied des Stadtrates

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB und § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M., Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Ähnliche Rechte und Werte	67.165,00	71.395,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	33.553.210,01	35.118.846,01
2. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	319.061,50	401.863,50
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.755.429,05	13.524.244,22
2. Sonstige Ausleihungen	2.300.000,00	2.300.000,00
	50.994.865,56	51.416.348,73
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	50,00	50,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.683,45	74.286,72
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.287.500,00	1.387.500,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	70.119,88	85.025,46
III. Guthaben bei Kreditinstituten	2.967.634,77	5.252.823,45
	4.393.988,10	6.799.685,63
C. Rechnungsabgrenzungsposten	756,50	756,50
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	11.542.877,83	8.750.094,63
	66.932.487,99	66.966.885,49

Unternehmensdaten**Bilanz**

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	20.971.050,78	19.683.550,78
III. Verlustvortrag	-28.458.645,41	-24.479.147,81
IV. Jahresfehlbetrag	-4.080.283,20	-3.979.497,60
Zwischensumme	-11.542.877,83	-8.750.094,63
nicht durch Eigenkapital gedeckt	11.542.877,83	8.750.094,63
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	51.329,39	50.038,42
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.762.402,00	66.762.402,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.355,07	8.454,95
3. Sonstige Verbindlichkeiten	65.538,93	98.366,52
	66.838.296,00	66.869.223,47
D. Rechnungsabgrenzungsposten	42.862,60	47.623,60
	66.932.487,99	66.966.885,49

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	854.905,69	760.491,92
2. Sonstige betriebliche Erträge	42.594,37	364.225,86
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	58.341,84	58.486,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	8.409,46	8.393,84
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.655.400,17	1.653.739,81
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	251.967,35	409.236,56
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57.500,00	57.500,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.165,83	52.180,14
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	11.291,28	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.951.000,00	2.951.000,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.947.244,21	-3.846.458,61
11. Sonstige Steuern	133.038,99	133.038,99
12. Jahresfehlbetrag	-4.080.283,20	-3.979.497,60

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

		2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	nicht anwendbar EK negativ	k. A.	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität		-1,69 %	1,54 %
▪ Cashflow		-2.424.883,03 €	-2.325.757,79 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	76,19 %	76,78 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	6,57 %	10,15 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	nicht anwendbar EK negativ	k. A.
▪ Anlagendeckung II		104,83 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	nicht anwendbar EK negativ	k. A.
▪ Fremdkapitalquote		100 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	161,43 %	281,02 %
▪ Liquiditätsgrad III	239,07 %	363,77 %

Lage der Gesellschaft (Zusammenfassung des Lageberichts)

Im Berichtsjahr 2020 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.080.283,20 Euro. Die Verluste werden nur verringert werden können, wenn der 1. FCK wieder erhöhte Pachtzahlungen, so wie sie für die Bundesliga festgeschrieben sind, entrichtet. Davon ist der Verein derzeit weit entfernt.

Besonders negativ haben sich auch die nichterwirtschafteten Abschreibungen auf das Vermögen von rund 1,655 Mio. Euro sowie die rückläufigen Umsatzerlöse aus der Pachtzahlung von 0,625 Mio. Euro ausgewirkt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Abstieg des 1. FCK in die 3. Liga

Der 1. FCK befindet sich seit 01.07.2018 in der 3. Liga. Dieser Zustand hat neben den sportlichen Restriktionen insbesondere die befürchteten ökonomischen Auswirkungen eintreten lassen. Der 1. FCK schreibt in dieser Liga jährlich Millionenverluste, die sich durch Sponsoren und Investorengelder sowie zusätzliche Kreditaufnahmen bisher nur schwer haben ausgleichen lassen.

Für die Gesellschaft bedeutet der Abstieg des Vereins jedenfalls ein gravierender Einschnitt in ihre Ertragssituation, weil die aus einer Kreditaufnahme resultierenden Zinszahlungen von 2,951 Mio. Euro mit den geringen Pachteinnahmen von 0,625 Mio. Euro p.a. nicht mehr erwirtschaftet werden können.

Pachtzins vom 01.07.2018 bis 30.06.2020

Der Stadtrat Kaiserslautern hat am 13.03.2018 beschlossen, den vom 1. FCK geschuldeten Pachtzins für die Spielzeit 2018/2019 und 2019/2020 in der 2. Bundesliga von 3,2 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro und in der 3. Liga von 3,2 Mio. Euro auf 0,425 Mio. Euro je Pachtjahr neu festzusetzen. Der Pachtzins für die beiden Spielzeiten wurde in einem 1. Nachtrag zum Pacht- und Betreibervertrag festgeschrieben.

Pachtzins vom 01.07.2020 bis 30.06.2022

Da der Verein in der Spielzeit 2019/2020 den Aufstieg in die 2. Bundesliga wieder nicht erreichen konnte, hat der Stadtrat am 02.03.2020 den Pachtzins für die Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022 erneut reduziert. Er beträgt in der 2. Bundesliga weiterhin 2,4 Mio. Euro und in der 3. Liga statt bisher 0,425 Mio. Euro nunmehr 0,625 Mio. Euro. Hinzu kommt eine Erhöhung der Zusatzpacht im DFB-Pokal. Darüber hinaus sieht der hierzu konzipierte 2. Nachtrag zum Pacht- und Betreibervertrag auch die Rückgabe von Pachtgegenständen vor.

Insolvenzverfahren des 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA

Am 15.06.2020 hat die 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA beim Amtsgericht Kaiserslautern ein Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung beantragt. Abgesehen davon, dass die Durchführung dieses Verfahrens durch eine pandemiebedingte Regelung des Deutschen Fußballbundes keine sportlichen Sanktionen, wie z. B. Zwangsabstieg in die Amateurliga und Geldstrafe zur Folge hatte, konnte der Verein das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung erfolgreich abschließen, was am 07.12.2020 durch das Amtsgericht Kaiserslautern testiert wurde. Nach den der Gesellschaft vorliegenden Informationen war mit Abschluss des Insolvenzverfahrens die 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA somit schuldenfrei gestellt und konnte ihren Geschäftsbetrieb nahtlos fortführen. Ein trotzdem schwieriges Unterfangen, zumal die Pandemiesituation mit ihren restriktiven behördlichen Vorgaben, der teilweisen Einstellung des Spielbetriebs und der vollständigen Ausgrenzung der Zuschauer etc. auch erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen nach sich zog.

Dieser Zustand besteht schon seit der Saison 2019/2020 und galt für die ganze Saison 2020/2021. Sie wird sich, bei negativer Annahme, in der Saison 2021/2022 zumindest teilweise fortsetzen.

Die Gesellschaft war materiell von der Insolvenz der 1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA nicht betroffen. Alle Forderungen, auch die ab 01.04.2020 ausgesetzten Pachtzinszahlungen, wurden nachträglich geleistet. Das gilt auch für alle weiteren Forderungen der Gesellschaft, wie Zusatz- bzw. Erfolgspachten oder Nebenkosten.

Bauliche Planungen

Die schon über Jahre andauernde prekäre Finanzsituation des 1. FCK, die sich in der 3. Liga weiter gravierend verschlechtert hat, sowie die damit verbundenen Pachtzinsausfälle für die Gesellschaft, haben seit 2017 zu der Überlegung geführt, anderweitige nachhaltige Einnahmen zu generieren. Hierzu bietet sich nach einem möglichen finanziellen Ausfall des Pächters, die bauliche Nutzung sämtlicher Liegenschaften der Gesellschaft, zuzüglich eines Areals der Stadt Kaiserslautern an. Auch das Fritz-Walter-Stadion könnte dabei eine Option sein.

Die Gesellschaft hat deshalb durch ein namhaftes Planungsbüro eine bauliche Konzeption für eine Mantelbebauung des gesamten Areals erarbeiten lassen. Damit ließe sich ein neuer Stadtteil, nämlich das sogenannte „Kaiserkarree“ entwickeln. Gleichzeitig wurde das Fritz-Walter-Stadion durch abgestufte Nutzungsänderungen ebenfalls in diese baulichen Überlegungen einbezogen.

Für die Zukunft gilt es, diese Konzeption in Bauleitplänen festzuschreiben und konkrete planerische Möglichkeiten für eine an dem Spielbetrieb angepasste Nutzungsänderung des Stadions sowie der übrigen unbebauten Grundstücke zu erarbeiten und umzusetzen. Diese neue Zukunftsaufgabe versucht die Gesellschaft nunmehr anzugehen, um über ein neues Geschäftsfeld und eine gezielte Stadtentwicklung die ökonomischen Rahmenbedingungen der Gesellschaft zu verbessern.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Für die Gesellschaft besteht weiterhin ein erhöhtes Risiko in Form eines Totalausfalls ihrer Erlöse, sollten beim 1. FCK die dringend benötigten sportlichen und wirtschaftlichen Erfolge in Zukunft weiter ausbleiben. Von etwaigen Aufwendungen für die Sonderimmobilie Fritz-Walter-Stadion (Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten) als weiterer Risikofaktor einmal ganz abgesehen. Dabei kann die Gesellschaft nicht darauf vertrauen, dass ihre Einnahmeausfälle stets durch Kapitalzuführungen der Stadt Kaiserslautern in gleicher Höhe ausgeglichen werden.

Vor diesem Hintergrund ist die Entwicklung der Gesellschaft eng mit dem Schicksal des 1. FCK verknüpft. Nur wenn es dem Verein gelingt, die schon viele Jahre erwartete Trendwende sportlich und finanziell zu schaffen, werden sich auch die finanziellen Rahmenbedingungen durch höhere und kontinuierliche Einnahmen der Gesellschaft wieder verbessern.

Wegen den immer wieder gegenteiligen Entwicklungen wird die Gesellschaft allerdings gezwungen sein, alternative Lösungen anzugehen und neue, wirtschaftlichere Geschäftsfelder zu erschließen.

Personal

Im Berichtsjahr waren durchgängig Herr Erwin Saile und Herr Klaus Wenzel als Geschäftsführer sowie zwei MitarbeiterInnen beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000,00 Euro

Kapitalzuführung für das Jahr 2020

Die Stadt Kaiserslautern, als Gesellschafterin der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH, hat dieser für das Jahr 2020 eine Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 HGB in Höhe von 2.675.000,00 Euro zugeführt.

Damit soll sichergestellt sein, dass die Tilgungsrücklage nicht angegriffen wird.

Die Zuführung zur Kapitalrücklage richtet sich nach dem Finanzbedarf der Stadiongesellschaft.

Patronatserklärung

Um eine mögliche insolvenzrechtliche Überschuldung der Gesellschaft in den künftigen Jahren abzuwenden, hat die Stadt Kaiserslautern, nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde (ADD, Trier), am 22.09.2008 eine rechtsverbindliche Patronatserklärung abgegeben und sich dabei verpflichtet, die Gesellschaft bis zu einem Betrag von 10 Mio. Euro finanziell auszustatten, damit diese jederzeit und fristgerecht in der Lage ist, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen. Der Betrag ist allerdings auf die Deckung der durch die jährlichen Abschreibungsbeträge resultierenden Aufwendungen beschränkt.

Die Patronatserklärung ist zum 31.12.2020 mit einem Betrag von 11.542.877,83 Euro erstmals vollständig in Anspruch genommen worden, so dass für den genannten Zweck keine Beträge mehr zur Verfügung stehen.

Die Gesellschaft wird bei der Stadt Kaiserslautern keine neue Patronatserklärung mehr beantragen, weil das derzeit geltende Insolvenzrecht bzw. der Finanzstatus der Gesellschaft eine Absicherung durch eine Patronatserklärung nicht mehr erfordert.

Beteiligungen

Die Fritz-Walter-Stadion GmbH hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	68.008.616,00 €	67.151.265,00 €	66.966.885,00 €	66.932.487,99 €	66.928.487,99 €	66.924.487,99 €	66.920.487,99 €
Eigenkapital	- 7.886.279,00 €	- 8.933.097,00 €	- 8.750.095,00 €	- 11.542.877,83 €	- 13.154.377,83 €	- 14.553.877,83 €	- 15.903.377,83 €
Ergebnisvortrag				- 28.458.645,41 €	- 32.538.928,61 €	- 36.725.428,61 €	- 40.699.928,61 €
Verbindlichkeiten	67.704.879,00 €	67.059.296,00 €	66.869.223,00 €	66.838.296,00 €	66.838.296,00 €	66.838.296,00 €	66.838.296,00 €
Rückstellungen	246.590,85 €	39.584,29 €	50.038,42 €	51.329,39 €	51.329,39 €	51.329,39 €	51.329,39 €
Anlagevermögen	50.334.512,00 €	50.791.298,00 €	51.416.349,00 €	50.994.865,56 €	49.342.865,56 €	47.740.865,56 €	46.171.865,56 €
Investitionen	7.969.378,00 €	2.300.000,00 €	2.200.888,00 €	1.204.236,92 €	- €	- €	- €
Umlaufvermögen	9.783.454,67 €	7.426.113,49 €	6.799.685,63 €	4.393.988,10 €	4.431.244,60 €	4.629.744,60 €	4.845.244,60 €
liquide Mittel	9.544.174,00 €	5.865.191,00 €	5.252.823,00 €	2.967.634,77 €	3.004.134,77 €	3.202.634,77 €	3.418.134,77 €
Umsatzerlöse	2.633.482,85 €	1.870.531,88 €	760.491,92 €	854.905,69 €	854.000,00 €	854.000,00 €	854.000,00 €
Personalaufwand	33.490,00 €	53.394,00 €	66.880,00 €	66.751,30 €	69.000,00 €	69.000,00 €	69.000,00 €
Abschreibungen	1.677.129,00 €	1.664.895,00 €	1.653.740,00 €	1.655.400,17 €	1.652.000,00 €	1.602.000,00 €	1.569.000,00 €
Jahresergebnis	- 1.511.322,00 €	- 2.434.318,00 €	- 3.979.498,00 €	- 4.080.283,20 €	- 4.186.500,00 €	- 3.974.500,00 €	- 3.924.500,00 €

Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH (in Liquidation)

Die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH befindet sich seit 1. Oktober 2008 in Liquidation. Ein operatives Geschäft findet nicht mehr statt.

In Absprache mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion wurde die Gesellschaft in den Folgejahren von der Stadt Kaiserslautern vollständig entschuldet.

Gesellschaftskapital und Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	52.000,00 Euro
Am Stammkapital sind beteiligt:	
Stadt Kaiserslautern	40.450,00 Euro (77,79 %)
Landkreis Kaiserslautern	11.550,00 Euro (22,21 %)

Die Gesellschaft übte im Berichtsjahr keine reguläre Geschäftstätigkeit mehr aus. Ziel ist es, die Gesellschaft zu liquidieren und die Löschung im Handelsregister zu ermöglichen. Der Schwerpunkt der Abwicklung liegt in der Abwicklung der letzten Vertragsverhältnisse und gestaltet sich als äußerst komplex und zeitaufwendig.

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit
1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.
(siehe hierzu im Beteiligungsbericht Seite 55-65)

**Gemeinnützige Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL)**



Gemeinnützige
Integrationsgesellschaft
Kaiserslautern mbH (iKL)
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 71007-0
Telefax: 0631 71007-26

Internet: www.gartenschau-kl.de
E-Mail: info@gartenschau-kl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Gartenschau Kaiserslautern wird seit 1. Oktober 2008 von der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) betrieben.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 26. August 2008.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und der dauernde Betrieb eines Integrationsunternehmens i. S. des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensbedingungen (LGG-BehM), die Bereitstellung und Vermittlung von Arbeitsplätzen jeglicher Art für Menschen mit Behinderungen, vorzugsweise für Menschen mit geistiger Behinderung im Stadt- und Landkreis Kaiserslautern.

Zu diesem Zweck betreibt und entwickelt die Gesellschaft unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Dazu zählen z. B. Maßnahmen im Bereich

- des Umwelt- und Landschaftsschutzes, insbesondere durch die Anlage von Grün- und Landschaftsflächen, schutzwürdigen Biotopen und Parkanlagen durch Maßnahmen, die geeignet sind, die Bereitschaft des Bürgers zum Erleben und zur Weiterentwicklung seiner Umwelt zu wecken, insbesondere durch Informationsveranstaltungen und Ausstellungen, durch Bildungsangebote die geeignet sind, dem Bürger die notwendigen Kenntnisse im Bereich des Landschafts- und Umweltschutzes zu vermitteln,
- der Kunst und Kultur durch Einbeziehung der Kunst in Freiflächen sowie die Durchführung von Kunstausstellungen und kulturellen Veranstaltungen,
- des Sports durch die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Förderung des Sports durch die Allgemeinheit,
- der Pflanzenzucht durch die Vorstellung von Pflanzen, insbesondere neuer Pflanzenarten und Anbaumethoden sowie die Durchführung von Freiland- und Hallenschauen.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 30.000,00 Euro

Gesellschafter:

Am Stammkapital sind beteiligt:

Lebenshilfe Westpfalz e.V.	15.300,00 Euro (51 %)
und	
die Stadt Kaiserslautern	14.700,00 Euro (49 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr David Lyle

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Gemeinnützigen Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) der innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Gesellschaft zuständige Beigeordnete der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- b) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, für die Dauer seiner Amtszeit,
- c) ein aus der Mitte des Stadtrates zu wählendes Mitglied für den Fall, dass die kraft ihres Amtes entsandten Mitglieder nach a) und b) dieselbe Person wären,
- d) drei durch den Verein „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Kaiserslautern e.V. entsandte Bevollmächtigte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Vorsitzender

Herr Dr. Rainer Schmiedel, stellv. Vorsitzender

Frau Kerstin Kührt

Herr Christian Schröder

Frau Petra Janson-Peermann

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsleitung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag ist der Aufsichtsrat unentgeltlich tätig.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Atax Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
St. Ingbert

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen ...	43.643,00	27.370,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	3.267.827,00	3.503.438,00
2. technische Anlagen und Maschinen	450.142,50	226.880,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	919.337,40	757.844,40
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.530.364,59	150.510,19
	8.211.314,49	4.666.043,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.993,10	9.299,63
2. fertige Erzeugnisse und Waren	1.057.330,62	1.118.873,87
3. geleistete Anzahlungen	500.000,00	450.000,00
4. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-15.596,64	-12.929,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	684.713,46	736.293,58
2. sonstige Vermögensgegenstände	688.191,68	289.996,77
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.424.228,55	1.171.807,85
	4.342.860,77	3.763.342,36
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.051,63	1.123,00
	12.556.226,89	8.430.508,45

Unternehmensdaten**Bilanz**

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
II. Gewinnvortrag	1.343.431,80	443.976,53
III. Jahresüberschuss	161.838,02	899.455,27
	1.535.269,82	1.373.431,80
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	34.813,00
2. sonstige Rückstellungen	36.230,00	35.440,00
	36.230,00	70.253,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	275.495,01	299.588,73
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	91.294,32	56.808,15
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	366.661,57	692.227,20
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.327.365,00	5.129.965,00
5. sonstige Verbindlichkeiten	1.861.272,81	751.677,07
	10.922.088,71	6.930.266,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten	62.638,36	56.557,50
	12.556.226,89	8.430.508,45

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	15.607.928,98	14.144.577,90
2. sonstige betriebliche Erträge	302.733,05	57.882,50
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.158.126,15	5.820.398,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.076,04	33.080,49
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.057.988,02	3.521.731,46
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. für Unterstützung	750.648,72	774.552,80
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	482.083,72	525.389,04
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.273.924,46	2.573.620,35
7. Ordentliches Betriebsergebnis	179.814,92	953.687,69
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,76
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.509,78	3.875,06
10. Ergebnis vor Steuern	175.305,14	949.814,39
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.148,12	46.449,12
12. Ergebnis nach Steuern	165.157,02	903.365,27
13. sonstige Steuern	3.319,00	3.910,00
14. Jahresüberschuss	161.838,02	899.455,27

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	10,54 %	65,49 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	1,32 %	10,72 %
▪ Cashflow	643.921,74 €	1.424.844,00 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	65,40 %	55,35 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	34,59 %	44,64 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	18,70 %	29,43 %
▪ Anlagendeckung II	92,72 %	145,80 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	12,23 %	16,29 %
▪ Fremdkapitalquote	87,27 %	83,04 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	29,51 %	75,40 %
▪ Liquiditätsgrad III	89,66 %	239,56 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Aufgabe der Inklusionsgesellschaft besteht satzungsgemäß darin, gemäß dem Sozialgesetzbuch SGB IX Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen.

Ferner versucht die Gesellschaft, einer Vielzahl von Menschen mit schwierigem sozialem Hintergrund entweder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis oder eine Arbeitsgelegenheit nach dem Sozialgesetzbuch SGB II anzubieten.

Die Gesellschaft generiert ihre Einnahmen aus Umsatzerlösen, Dienstleistungsumsätze, Eintrittsgeldern, Miet-/Pachteinnahmen, Sponsorengeldern, Zuschüssen und Spenden.

Gartenschau

Die Umsätze, inklusive Zuschüsse und Spenden sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2019 zurückgegangen. Die größten Mindereinnahmen verzeichnete der Bereich Sponsoren. Die Eintrittsgelder gingen Corona bedingt auch zurück.

Betriebsteil - Brauhaus an der Gartenschau

Der Betriebsteil „Brauhaus an der Gartenschau“ verzeichnete die höchsten Umsatzeinbußen. Hier haben sich die Corona bedingten Schließungen direkt auf die Umsätze ausgewirkt. Die Corona-Hilfspakete des Bundes und der Aktion Mensch für die Gastronomie, und Zuschüsse für die Kurzarbeit von der Agentur für Arbeit haben wesentlich dazu beigetragen, dass das Ergebnis, trotz Corona, nicht mit einem höheren Minus abgeschlossen hat.

Betriebsteil – Bistro im Neumühlepark

Auch das Bistro im Neumühlepark konnte seine Erlöse, inkl. Zuschüsse und Spenden Corona bedingt gegenüber dem Vorjahr 2019 nicht halten und verzeichnete Umsatzeinbußen. Diese konnten jedoch durch diverse Zuschüsse (Corona-Hilfen des Bundes, der Aktion Mensch und Zuschüsse für die Kurzarbeit) kompensiert werden.

Geschäftsbereich - Internethandel

Der Internethandel konnte gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2019 Umsätze steigern. Hier wirke sich Corona gegenüber den anderen Geschäftsfeldern positiv aus. Das Jahr 2020 war durch den „Corona-Effekt“ im Onlinehandel sicherlich ein außergewöhnliches Jahr. Hier bleibt abzuwarten, wie sich die Umsätze nach Corona weiterentwickeln.

Insbesondere in diesem Bereich, sollen zukünftig weitere Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen geschaffen werden.

Projekt - P300

Die Investitionsprojekte („P300“) wurden im Jahr 2020 weiter vorangebracht. Hier entstehen neue Arbeitsplätze für Menschen mit schwerer Beeinträchtigung. Die Fahrzeugpflegeanlage ging Mitte 2021 in Betrieb.

Ein weiteres Investitionsprojekt war der Umbau der Blumenhalle in ein Schulungs- und Veranstaltungszentrum.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Nach wie vor ist der Rechtsstreit „Veranstaltungshalle auf der Gartenschau“ mit einem Streitwert in Höhe von rund 60 T€ nicht abgeschlossen. Mehrere Versuche, einen Vergleich abzuschließen, blieben bisher ohne Erfolg.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Weder die mittel-, noch die langfristigen wirtschaftlichen und strukturellen Konsequenzen der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie sind absehbar.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Bereiche Internethandel und die Projekte P300 sind eine große Chance, weitere Arbeitsplätze für Menschen mit einer schweren Beeinträchtigung zu schaffen.

Ab voraussichtlich Dezember 2021 soll die Tankstelle mit angeschlossenem Shop in Betrieb gehen.

Schwieriger dagegen ist der Bereich Gastronomie. Unattraktive Arbeitszeiten, verbunden mit recht niedrigen Löhnen sind keine guten Voraussetzungen, um attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. In den kommenden Jahren sollte das Konzept überprüft und ggfs. angepasst werden.

Die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL) ist seit 12 Jahren Betreiber der Gartenschau in Kaiserslautern.

Sie ist und wird immer abhängig sein vom Zuschuss des Mitgesellschafters Stadt, von Sponsoren und auch vom Wetter.

Erschwerend kommt hinzu, dass bei der Übernahme der Gartenschau keine Rücklagen für die Wiederbeschaffung vorhanden waren. Somit ist es in allen Bereichen eine Herausforderung, die Wiederbeschaffungen finanziell zu stemmen.

Personal

Zum Ende des Geschäftsjahres waren insgesamt 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon 65 mit einer Schwerbehinderung.

Dies entspricht einer Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen in Höhe von 50,0 %.

Die Gesellschaft unterstützt die besondere Ausbildung von bis zu 15 Auszubildenden in dem Bereich Helfer im Garten- und Landschaftsbau. Bei diesen Auszubildenden handelt es sich um Jugendliche, die aufgrund eines besonderen Unterstützungsbedarfs keine Chance hätten, in anderen Betrieben einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft betreibt mit behinderten und nicht behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern unter anderem in einer Abteilung „Gartenschau“ das anlässlich der Landesgartenschau 2000 errichtete und durch die Gartenschau Kaiserslautern (GSK) GmbH weitergeführte Ausstellungsgelände mit den Bereichen Neumühlepark, Schlachthof und Kaiserberg und weiteren Grünanlagen und führt sportliche und kulturelle Aktivitäten sowie Maßnahmen zur Naturerziehung und des Umweltschutzes in der Stadt Kaiserslautern und deren Umgebung durch.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

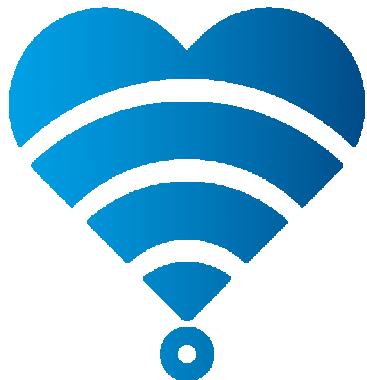
Zuschuss in 2020: 1.305.000,00 Euro
(davon 900.000,00 Euro festgeschriebener Zuschuss)

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Gemeinnützige Integrationsgesellschaft mbH (iKL)	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	6.836.447,00 €	6.907.550,00 €	8.430.508,00 €	12.556.227,00 €	11.922.404,00 €	14.543.687,00 €	14.923.687,00 €
Eigenkapital	517.094,00 €	612.018,00 €	1.373.432,00 €	1.535.270,00 €	1.541.864,00 €	1.723.687,00 €	1.923.687,00 €
Ergebnisvortrag	386.587,00 €	487.094,00 €	443.977,00 €	1.343.432,00 €	1.505.270,00 €	1.511.864,00 €	1.693.687,00 €
Verbindlichkeiten	6.236.488,00 €	6.206.540,00 €	6.930.266,00 €	10.922.089,00 €	10.380.540,00 €	12.820.000,00 €	13.000.000,00 €
Rückstellungen	22.640,00 €	36.660,00 €	70.253,00 €	36.230,00 €	36.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Anlagevermögen	5.213.934,00 €	4.928.588,00 €	4.666.043,00 €	8.211.314,00 €	9.137.999,00 €	10.704.999,00 €	10.904.999,00 €
Investitionen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Umlaufvermögen	1.619.766,88 €	1.976.348,77 €	3.763.342,36 €	4.342.861,00 €	3.692.861,00 €	3.542.861,00 €	3.600.000,00 €
liquide Mittel	551.837,00 €	892.762,00 €	1.171.808,00 €	1.424.229,00 €	1.200.000,00 €	900.000,00 €	900.000,00 €
Umsatzerlöse	5.315.187,23 €	11.280.690,33 €	14.144.577,90 €	15.607.929,00 €	18.858.700,00 €	24.864.850,00 €	25.000.000,00 €
Personalaufwand	3.752.799,00 €	3.981.660,00 €	4.296.284,00 €	3.808.637,00 €	4.391.300,00 €	6.075.800,00 €	6.290.000,00 €
Abschreibungen	550.607,00 €	549.116,00 €	525.389,00 €	482.083,00 €	662.001,00 €	833.000,00 €	833.000,00 €
Jahresergebnis	100.507,00 €	94.924,00 €	899.455,00 €	161.838,00 €	6.594,00 €	181.823,00 €	200.000,00 €

KL.digital GmbH



KL.digital GmbH
Bahnhofstraße 26-28
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 205894-70
Telefax: 0631 205894-99

E-Mail: info@kl.digital
Internet: www.herzlich-digital.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Das erste Geschäftsjahr begann am 20. Oktober 2017
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 25.August 2020.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verfestigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern. Insbesondere die Durchführung von Vorhaben der Digitalisierung in den Bereichen Mobilität, Energie, Gesundheit, Bildung, innovative Online-Anwendungen der öffentlichen Verwaltung und intelligente Lieferdienste des Handels.

Gegenstand ist weiter der Transfer von Projektergebnissen an andere Kommunen, Hochschulen und öffentliche Institutionen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Martin Verlage bis zum 31. Dezember 2021

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Herr Ludwig Steiner, Geschäftsführung für die Interimszeit vom 1.1. bis zum 31. Januar 2022
Frau Ilona Benz, Geschäftsführung ab 1. Februar 2022

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 der Satzung der KL.digital GmbH aus 9 Mitgliedern.

Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied des Aufsichtsrates. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern gem. § 88 GemO widerruflich 8 weitere Vertreter:

- 4 Vertreter, die dem Stadtrat angehören sollen,
- 3 externe Vertreter und
- 1 Vertreter der Landesregierung.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist. Der oder die Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden wählt der Aufsichtsrat aus seiner Mitte.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Robert Freisberg, Referatsleiter

Herr Raymond Germany, 2. stellv. Vorsitzender, Selbständiger, Mitglied des Stadtrates

Herr Michael Littig, Informatiker, Mitglied des Stadtrates

Herr Guido Moggert, Wirtschaftsingenieur

Herr Simon Sander, Student, Mitglied des Stadtrates

Herr Prof. Thomas Wagner, 1. stellv. Vorsitzender, Designer

Herr Viktor Weber, Diplom-Ingenieur, Mitglied des Stadtrates

Herr Werner Weiss, Wirtschaftsingenieur

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Für die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers nach § 285 Nr. 9a HGB wird die Schutzvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Aufsichtsrat

Im Jahr 2018 wurde gemäß Geschäftsordnung des Aufsichtsrates beschlossen, dass ein in einer eingeladenen Sitzung anwesendes Mitglied einen Anspruch auf Sitzungsgeld hat. Das Sitzungsgeld wird im darauffolgenden Kalenderjahr ausgezahlt.

Nicht alle Aufsichtsratsmitglieder haben von dem Anspruch Gebrauch gemacht.
Für das Geschäftsjahr 2020 sind Aufwandsentschädigungen in Höhe von 700,00 Euro angefallen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M.
Wirtschaftsprüfer, Kaiserslautern

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.903,00	13.154,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	60.509,00	56.087,00
	81.412,00	69.241,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.500,10	23.202,82
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	128.172,16	23.219,13
	130.672,26	46.421,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.810,53	2.418,53
	215.894,79	118.081,48

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00
	25.000,00	25.000,00
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	18.700,00	17.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.329,47	43.761,22
2. sonstige Verbindlichkeiten	160.865,32	31.820,26
	172.194,79	75.581,48
	215.894,79	118.081,48

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	10.500,00	0,00
2. sonstige betriebliche Erträge	695.115,13	743.175,53
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	922,58	1.959,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.188,65	96.817,77
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	428.657,39	362.060,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	93.339,93	74.108,63
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.629,17	15.020,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	123.278,41	193.208,21
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,00	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	572,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00
10. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität		
▪ Gesamtkapitalrentabilität		
▪ Cashflow	18.629,17 €	15.020,46 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	37,71 %	58,64 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	60,53 %	39,31 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	30,71 %	36,11 %
▪ Anlagendeckung II	30,71 %	36,11 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	11,58 %	21,17 %
▪ Fremdkapitalquote	88,42 %	64,01 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	30,72 %	
▪ Liquiditätsgrad III	61,42 %	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Das Berichtsjahr 2020 wurde geprägt von der Corona-Pandemie. Folgende Projekte wurden umgesetzt, initiiert oder begleitet:

- Phase A „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung Digitalisierung (436)“
- Dialog Zivilgesellschaft
- Phase B „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung Digitalisierung (436)“
- Innovative Warnmittel
- Digitalisierung in Schulen
- Interkommunales Netzwerk Digitale Stadt

Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Durch organisatorische Änderungen in der Stadtverwaltung entstand die Spiegelorganisation „Stabsstelle I.8 Digitalisierung“, wodurch die Anbindung der KL.digital an die Stadtverwaltung verbessert wurde. Die Änderung trat zum 1. Juni 2021 in Kraft. Insbesondere der Aufbau einer Projektorganisation für das Vorhaben Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung Digitalisierung (436)“ profitierte stark von dieser effektiven Zusammenarbeit.

Durch die Zuwendungsbescheide vom Mai 2020 kann die Finanzierung der Gesellschaft bis in das Jahr 2024 hin gesichert werden. Diese langfristige Perspektive ermöglicht die Umsetzung strategischer Vorhaben.

Im August 2020 wurde das Konzept „ViSiVe“ zum 5G-Innovationsprogramm des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur eingereicht. Das Konzept wurde im Frühjahr 2021 akzeptiert und die Gesellschaft zur Einreichung eines Antrags aufgefordert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Das Berichtsjahr 2020 wurde geprägt von der Corona-Pandemie. Neben der planmäßigen Durchführung von Vorhaben mussten wegen zahlreicher Änderungen kurzfristig Vorhaben aufgenommen werden, die dem Ziel der Förderung entsprechen, aber sicherlich anders als ursprünglich gedacht gestaltet wurden.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Aufgrund der begrenzten Aufgabenstellung sowie der vertraglichen, räumlichen und finanziellen Rahmenbedingungen ist die Gesellschaft am Markt als Solitär zu sehen. Sie befindet sich demzufolge nicht im Wettbewerb mit anderen Gesellschaften oder Marktteilnehmern. Darin sieht die Gesellschaft die Chance, die Vorgaben der Fördermittelgeber effizient und zielführend umzusetzen.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 ist ein Aufbau von Personal entsprechend der Zunahme an Aufgaben durch die Förderung des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ in Höhe von zwei Mitarbeitern vorgesehen. Im Wirtschaftsjahr 2020 sollen weitere Förderanträge bei verschiedenen Fördermittelgebern eingereicht werden.

Personal

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 9 Personen (einschl. Auszubildende und geringfügig Beschäftigte) beschäftigt.

Die Beschäftigung des Geschäftsführers wurde von 50 % auf 100 % angehoben.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Projektierung, Umsetzung und Verfestigung von Maßnahmen zur urbanen Entwicklung der Stadt Kaiserslautern.

Ziel soll die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und die Zukunftssicherung als Wirtschafts- und Forschungsstandort sein.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Kapitalzuführung im Jahr der Gründung: 25.000 Euro

Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft sind Förderungen des Landes Rheinland-Pfalz und der Bundesregierung an die Stadt Kaiserslautern, welche teilweise durch Weiterleitung zur Finanzierung der Gesellschaft dienen.

Erster Baustein ist der Fördermittelbescheid des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur Rheinland-Pfalz vom 23. August 2017.

Mit Zuwendungsbescheid vom 10. Januar 2018 bewilligte die Stadt Kaiserslautern für das Projekt „Herzlich digitale Stadt“ für die Haushaltjahre 2017 bis 2019 der Gesellschaft eine Zuwendung als Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von bis zu EUR 1.438.100.

Projektmittel konnten in das Jahr 2020 übertragen werden, was formell durch einen Änderungsbescheid an die Gesellschaft erfolgte. Das Projekt wurde zum Ende Mai 2020 abgeschlossen. Mit Zuwendungsbescheid des Ministeriums des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz vom 30.10.2019 an die Stadt Kaiserslautern wurde die Finanzierung des Vorhabens „herzlich digitale Stadt Kaiserslautern“ für die Jahre 2020 und 2021 gesichert. Der Zuwendungsbescheid der Stadt Kaiserslautern an die Gesellschaft umfasst EUR 317.500 für das Jahr 2020 und bis zu EUR 453.500 für das Jahr 2021.

Der zweite Baustein umfasst die Weiterleitung von Fördermitteln des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat mit Bewilligungsbescheid für das Vorhaben „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ vom 09.09.2019. Die Phase A wird mit 62.000 Euro gefördert, die Phase B der Umsetzung mit EUR 3.702.000 Euro für die Zeit bis 31.12.2024. Beide Bescheide datieren vom 27.05.2020.

Die Höhe der Zuschüsse beläuft sich im Berichtsjahr auf: 866.900,00 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

KL.digital GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	44.653,00 €	155.288,00 €	118.081,00 €	215.894,79 €			
Eigenkapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	
Ergebnisvortrag							
Verbindlichkeiten	203,00 €	61.312,00 €	75.581,00 €	172.194,79 €			
Rückstellungen	19.450,00 €	68.975,95 €	17.500,00 €	18.700,00 €			
Anlagevermögen	- €	20.000,00 €	69.241,00 €	81.412,00 €			
Investitionen	- €	44.000,00 €	108.000,00 €	30.800,17 €			
Umlaufvermögen	44.653,15 €	134.949,61 €	46.421,95 €	130.672,26 €			
liquide Mittel	23.000,00 €	132.000,00 €	23.219,13 €	128.172,16 €			
Umsatzerlöse				10.500,00 €			
Personalaufwand	11.200,00 €	434.122,00 €	436.169,00 €	521.997,32 €	562.545,00 €		
Abschreibungen	- €	23.694,00 €	15.020,00 €	18.629,17 €	7.280,00 €		
Jahresergebnis	- €	- €	- €	- €	- €	- €	

**monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG**



monte mare Kaiserslautern
Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG
Mailänder Straße 6
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3038-0

E-Mail: kaiserslautern@monte-mare.de
Internet: www.monte-mare.de

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

22. März 2001

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft datiert vom 22. März 2001 mit Nachtrag zum Gesellschaftsvertrag vom 22. März 2001, datiert vom 09. Juli 2001.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des monte mare Freizeitbades im PRE-Park, Kaiserslautern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Kommanditkapital und Kommanditisten

Gründung:

Festkapital der Kommanditisten: 225.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	100.000 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	100.000 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	25.000 Euro (11,11 %)

Veränderung im Jahr 2018

Stand nach Kapitalerhöhung in Höhe von 275.000 Euro

Festkapital der Kommanditisten: 500.000 Euro

Kommanditisten:

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
monte mare GmbH	222.222,22 Euro (44,44 %)
Stadt Kaiserslautern	55.555,56 Euro (11,11 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung und Komplementärin

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Verwaltungs-GmbH; diese wird vertreten durch deren Geschäftsführer
Herrn Patrick Doll
Herrn Sven Drewlo

Kommanditisten

monte mare Bäder Betriebsgesellschaft mbH
monte mare GmbH
Stadt Kaiserslautern

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 Gem0)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hilger, Neumann & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Andernach

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.909,00	3.469,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	344.961,00	386.877,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.859,00	112.620,00
3. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	118.415,00	126.126,00
	519.144,00	629.092,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	42.584,02	37.347,33
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	172.879,03	81.068,66
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.008.908,74	83.457,70
3. sonstige Vermögensgegenstände	727.948,41	204.258,33
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.250.776,46	1.151.453,14
	3.203.096,66	1.557.585,16
C. Rechnungsabgrenzungsposten	10.248,11	20.824,22
	3.732.488,77	2.207.501,38

Unternehmensdaten**Bilanz**

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
1. Festkapital der Kommanditisten	500.000,00	500.000,00
2. Variables Kapital der Kommanditisten	0,00	-119.102,18
	500.000,00	380.897,82
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	153.301,00	56.395,80
2. Sonstige Rückstellungen	49.360,00	91.870,00
	202.661,00	148.265,80
C. Verbindlichkeiten		
1. gegenüber Kreditinstituten	700.000,00	0,00
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.015.425,80	1.047.301,60
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	519.065,56	319.081,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	656.869,38	86.444,45
5. sonstige Verbindlichkeiten	13.854,24	69.058,20
	2.905.214,98	1.521.885,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten	124.612,79	156.451,85
	3.732.488,77	2.207.501,38

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	2.439.256,86	4.478.149,22
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.863.451,73	719.206,17
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	541.729,27	1.004.858,60
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	697.463,85	1.397.272,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	279.458,71	288.850,87
5. Abschreibungen	143.189,86	142.472,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.821.697,84	2.155.240,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,67	95,82
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.441,41	10.696,25
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	118.301,00	40.496,00
10. Ergebnis nach Steuern	684.440,32	157.563,57
11. Sonstige Steuern	376,00	31,33
12. Jahresüberschuss	684.064,32	157.532,24
13. Gutschrift des Ergebnisanteils der Kommanditisten	684.064,32	-157.532,24
14. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	100,00 %	41,36 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	18,77 %	7,14 %
▪ Cashflow	827.254,18 €	300.005,08 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	13,91 %	28,50 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	85,82 %	70,56 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	131,77 %	60,55 %
▪ Anlagendeckung II	113,17 %	60,55 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	13,40 %	17,25 %
▪ Fremdkapitalquote	83,27 %	75,66 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	56,91 %	79,05 %
▪ Liquiditätsgrad III	113,68 %	102,35 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Gegenstand der Geschäftstätigkeit ist der Betrieb eines Freizeitbades- und Sportbades mit angegliedertem Saunabereich.

Die Anlage befindet sich in der Stadt Kaiserslautern im PRE-Park.

Die Gesellschaft erbringt für die Stadt Kaiserslautern folgende kommunale Leistungsaufgaben: Bereitstellung von Kapazitäten für das Schul- und Vereinsschwimmen.

Für das Schul- und Vereinsschwimmen erhält die Gesellschaft von der Stadt ein Entgelt gemäß Nutzungsvertrag.

Mit Wirkung zum 01.01.2018 wurde die monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG von der Stadt Kaiserslautern mit der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Zurverfügungstellung des Freizeitbads Kaiserslautern für das Schulschwimmen betraut.

Die Betrauung wird für nach dem Freistellungsbeschluss höchstzulässige Dauer von 10 Jahren vorgenommen.

Die Maßnahme dient der Finanzierung des Schulschwimmens und damit der Förderung einer Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse.

Die Auswirkungen der gesellschaftlichen Veränderungen, die Umsatzsteuererhöhung im Saunabereich, weitere Energiepreis- und Kostenerhöhungen im Bereich der Beschaffung – speziell in der Gastronomie, fehlende Neuinvestitionen „Attraktionen“ und die Verschärfung des regionalen Wettbewerbs tragen seit Jahren, neben der derzeitigen Corona Situation, zu einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen am Standort bei.

Freizeitbäder sind aufgrund der intensiven Nutzung einem starken Verschleiß ausgesetzt. Die Spuren der Alterung treten in Erscheinung und werden auch von den Badegästen wahrgenommen.

Daher sind zunächst Maßnahmen zum Erhalt und zur Attraktivierung hinsichtlich der Standortsicherung Kaiserslautern und der Wettbewerbsfähigkeit zu treffen. Dabei sind insbesondere gesetzliche Rahmenbedingungen zu erfüllen sowie technische und sicherheitsrelevante und hygienische Anforderungen auf den heutigen Stand der Technik zu bringen.

Im Geschäftsjahr 2020 musste der Betrieb für rund sechs Monate eingestellt werden. Der Betrieb war vom 17. März bis einschließlich 7. Juli 2020 geschlossen. Die Schließung beruhte auf behördlichen Anordnungen und eine Wiedereröffnung war nur unter erheblichen Einschränkungen und Auflagen möglich.

Am 2. November 2020 kam es mit der Anordnung des 2. Lockdowns erneut zur Schließung und der Betrieb des monte mare Kaiserslautern endete daraufhin für das Jahr 2020.

Durch die Schließungen ergaben sich im Jahr 2020 erhebliche finanzielle Auswirkungen. Und auch ein geändertes Nutzungsverhalten großer Teile der Bevölkerung war zu beobachten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag / Voraussichtliche Entwicklung

Auch das Geschäftsjahr 2021 wird durch die Pandemie weiter einschneidend belastend. Während der Schließungszeit wurden die gesamten technischen Anlagen weitestgehend heruntergefahren, um die fortlaufenden Kosten zu reduzieren. Notwendige Revisionsarbeiten, Wartungen, Instandhaltungen und Schönheitsreparaturen wurden durchgeführt. Der überwiegende Teil des Personals befand sich in der Schließungszeit in Kurzarbeit.

Die durch die Schließung der Anlage in Kaiserslautern verursachten finanziellen Auswirkungen und auch die unter strengen Auflagen gestartete Wiederinbetriebnahme der Anlage zum 16. Juli 2021 sowie die weiter anhaltende Corona-Krise lassen bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklungen keine genaue Prognose zu.

Personal

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 51.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Die Stadt gewährt der Betreiberin des monte mare Bades eine jährliche Zuwendung in Höhe von 613.550,26 Euro (brutto).

Für das Jahr 2020 erfolgte eine Korrektur aufgrund der vergünstigten Mehrwertsteuer in Höhe von 5 % anstatt 7 % für sechs Monate im Jahr 2020.

Somit veränderte sich der Zuwendungsbetrag für das Jahr 2020 auf: 607.816,15 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	1.923.040,00 €	2.199.868,00 €	2.207.501,00 €	3.732.488,77 €			
Eigenkapital	- €	218.985,00 €	380.897,00 €	500.000,00 €			
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €			
Verbindlichkeiten	1.715.130,00 €	1.733.290,00 €	1.521.886,00 €	2.905.214,98 €			
Rückstellungen	85.790,00 €	106.120,00 €	148.265,80 €	202.661,00 €			
Anlagevermögen	821.005,00 €	733.357,00 €	629.092,00 €	519.144,00 €			
Investitionen	38.101,00 €	58.030,00 €	51.746,00 €	34.016,86 €			
Umlaufvermögen	975.754,06 €	1.448.596,36 €	1.557.585,16 €	3.203.096,66 €			
liquide Mittel	673.189,00 €	743.367,00 €	1.151.453,00 €	1.250.776,46 €			
Umsatzerlöse	41.018.151,02 €	4.283.008,66 €	4.478.149,22 €	2.439.256,86 €			
Personalaufwand	1.613.053,00 €	1.593.569,00 €	1.686.124,00 €	976.922,56 €			
Abschreibungen	150.056,00 €	143.579,00 €	142.472,00 €	143.189,86 €			
Jahresergebnis	- 138.666,00 €	46.858,00 €	157.532,00 €	684.064,32 €			

**PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH
Kaiserslautern**

PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft
Lina-Pfaff-Straße 1
67655 Kaiserslautern



Telefon: 0631 365-1830
Telefax: 0631 365-1839

E-Mail: peg@kaiserslautern.de
Internet: www.pfaff-quartier.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

Im November 2014. Das erste Geschäftsjahr begann am 1. Januar 2015.
Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 6. November 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der Firma Pfaff.

Das Gelände wird im Norden durch die Steinbruchkante südlich der Herzog-von-Weimar-Straße begrenzt. Im Norden bis Nordosten bildet die Pfaffstraße und das Gelände des Pfalzklinikums, Abteilung Psychiatrie sowie die Seniorenresidenz des Westpfalzklinikums, die Begrenzung. Im Südosten grenzt das Gelände an die künftigen Grundstücke der PFAFF-Campus-Projekt GmbH und Co. KG, im Süden an die Königstraße. Ferner ist das Gelände durch die Bahnlinie Kaiserslautern-Saarbrücken im Südwesten begrenzt und besteht aus den Flurstücken 1851/6 und 1851/29, Gemarkung 5001 Kaiserslautern.

Die städtebauliche Entwicklung hat im Wesentlichen die Schaffung von baureifem Land zum Ziel, das für Nutzungen etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovative Energieversorgung und des Wohnens geeignet ist. Hierzu betreibt die Gesellschaft insbesondere die erforderlichen Grundwasser-, Boden- und Bodenluftsanierungen sowie zweckmäßige Rückbauten von vorhandenen Gebäuden sowie die entsprechende Vermarktung des Geländes.

Darüber hinaus können im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung auch Investitionen in Hochbaumaßnahmen angestrebt werden, die der o.g. Nutzung des Geländes dienen. Die städtebauliche Entwicklung wird insbesondere mit Finanzmitteln aus der Städtebauförderung des Ministeriums des Innern, für Sport und Infrastruktur sowie mit Finanzhilfen des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung unterstützt.

Es handelt sich um ein Unternehmen der Stadtentwicklung im Sinne von § 85 Abs. 4 Satz 1 Nr. 6 GemO.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar im Rahmen des Unternehmensgegenstandes den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben Dritter bedienen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 100.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Herr Dr. Stefan Kremer
Herr Martin Kannengieser (bis 1. Februar 2020)
Herr Rainer Mürköster (ab 1. Februar 2020)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 Abs. 1 der Satzung der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern aus insgesamt sieben Mitgliedern.

(2) Der für die Vertretung der Stadt zuständige Oberbürgermeister bzw. der Beigeordnete, dessen Geschäftsbereich der öffentliche Zweck des Unternehmens zuzuordnen ist, ist geborenes Mitglied. Der Oberbürgermeister bzw. der jeweils vertretungsberechtigte Beigeordnete kann Gemeindebedienstete mit seiner Vertretung beauftragen. Der Stadtrat wählt widerruflich die weiteren Mitglieder; § 45 GemO gilt sinngemäß.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Oliver Beck
Frau Constanze Fischer
Frau Nele Ladage
Herr Bernhard Lenhard, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Eva Lenz
Frau Johanna Rothmann

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr wurden an die Aufsichtsratsmitglieder Sitzungsgelder in Höhe von insgesamt 1.950,00 Euro ausgezahlt.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Saarbrücken

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.342,00	1.878,00
II. Sachanlagen		
1. techn. Anlagen und Maschinen	890,00	1.010,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.531,00	17.861,00
	55.763,00	20.749,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	243.055,18	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.441.113,05	172.201,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.343,04	531,89
3. sonstige Vermögensgegenstände	250.367,68	11.882,50
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben; Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.113.975,66	293.932,12
	3.053.854,61	478.548,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.708,92	680,27
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	109.578,85
	3.118.326,53	609.556,40

Unternehmensdaten**Bilanz**

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	-209.578,85
buchmäßiges Eigenkapital	0,00	-109.578,85
	100.000,00	0,00
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	105.800,00	53.515,00
C. Verbindlichkeiten		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.761.449,05	446.192,22
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	1.038.298,55	24.348,43
3. Verb. gegenüber verbundenen Unternehmen	51.538,02	25.911,82
4. sonstige Verbindlichkeiten	61.240,91	59.588,93
	2.912.526,53	556.041,40
	3.118.326,53	609.556,40

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	3.601.981,09	1.255.844,63
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	243.055,18	0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	624.139,80	58.758,00
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.758,38	11.833,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.598.244,31	843.925,52
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	523.544,18	414.736,78
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	148.244,18	115.473,78
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.787,43	12.470,82
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	169.001,59	121.327,90
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114,00	160,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.232,00	1.159,25
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-732,00	3.203,89
11. Ergebnis nach Steuern	210,00	-209.368,85
12. sonstige Steuern	210,00	210,00
13. Jahresfehlbetrag	0,00	-209.578,85

Die Gesellschaft erzielte im Berichtsjahr wiederum ein negatives Ergebnis von TEUR 208 (Vj. TEUR 210). Dieses wurde aber durch einen Verlustausgleich der Stadt ausgeglichen, so dass das Jahresergebnis 2020 TEUR 0 beträgt.

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität		
▪ Gesamtkapitalrentabilität	0,10 %	-34,36 %
▪ Cashflow	18.787,43 €	-197.108,03 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	1,79 %	3,40 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	97,93 %	78,51 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	179,33	
▪ Anlagendeckung II	179,33	

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	3,21 %	
▪ Fremdkapitalquote	96,79 %	100 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	38,25 %	48,22 %
▪ Liquiditätsgrad III	104,85 %	78,51 %

Wichtige Verträge

Mit Datum vom 12. März 2015 wurde zwischen der Stadt Kaiserslautern und der PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH (PEG) ein Städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB abgeschlossen.

Mit Datum vom 6. April 2016 wurde eine Dienstanweisung über die Verfahrensabläufe von Maßnahmen im ehemaligen PFAFF-Areal (DA-PFAFF 6.05) abgeschlossen.

Mit Datum vom 29. September 2017 wurde eine Vereinbarung zur Dienstanweisung über die Verfahrensabläufe von Maßnahmen im ehemaligen PFAFF-Areal (DA –PFAFF) abgeschlossen.

Mit Datum vom 2. Juli 2018 wurde zwischen der Stadt Kaiserslautern und der PEG ein Vertrag zur Vergütung von Leistungen der PEG abgeschlossen.

Mit Datum vom 16./20. August 2018 wurde zwischen der Stadt Kaiserslautern und der PEG eine Vereinbarung über die Verwaltungskostenerstattung der Jahre 2015 und 2016 und ab dem Jahr 2017 abgeschlossen.

Mit Datum vom 23.08./08.10.2021 wurde eine Vereinbarung zur Vergütung von Leistungen der PEG auf Grundlage der DA –Pfaff, § 2, Abs. 13 abgeschlossen. Die Vereinbarung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) wurde als Eigengesellschaft der Stadt Kaiserslautern gegründet.

Satzungsmäßiger Zweck der Gesellschaft ist die städtebauliche Entwicklung des ehemaligen Betriebsgeländes der früheren Firma Pfaff in Kaiserslautern.

Das Gelände ist bodenschutzrechtlich als Altlast eingestuft und kann zukünftig nicht ohne umfangreiche Boden- und Grundwassersanierungsmaßnahmen genutzt werden. Grundsätzlich bedingt die Revitalisierung dieses ehemaligen Industriegeländes ebenfalls umfangreiche Ordnungs- und Erschließungsmaßnahmen. Eine zeitnahe Vermarktung des dann hergestellten baureifen Landes zur Refinanzierung der Maßnahmen ist vorgesehen. Unter den Maßnahmen auf dem Gelände sind der teilweise Rückbau von Gebäuden und der nicht mehr nutzbaren Infrastruktur, die Herstellung neuer Verkehrsflächen, Maßnahmen der Oberflächenversiegelung sowie der Boden- und Grundwassersanierung zu verstehen

Aufgrund der Vorgaben der Fördermittelbereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz und dem erheblichen Umfang der Maßnahmen geht die Gesellschaft derzeit von einer Dauer der Maßnahmen bis voraussichtlich zum Jahr 2027 aus.

Bisherige und künftige Entwicklung

Im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und als vorbereitende Arbeiten hat die Gesellschaft im Jahr 2020 im Wesentlichen folgende Tätigkeiten vorgenommen:

- Teilnahme am Forschungsvorhaben EnStadt:Pfaff
- Umbau des neuen Kesselhauses und der Pforte
- Erschließungsplanung und Koordination mit den Erschließungsträgern
- Kampfmitteluntersuchungen und –räumung im Bereich der Bauabschnitte 1, 2 und 6
- Koordinierung mit Genehmigungs- und Fachbehörden
- Mitwirkung bei der Erstellung des Bebauungsplanes
- Verkehrssicherung des Geländes
- Selektiver Rückbau der Gebäude im Bereich des Bauabschnitts 2
- Bodensanierung im Bereich der Bauabschnitte 1, 2 und 6

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Berichtsjahr beträgt:

- 2 Geschäftsführer
- 7 Mitarbeiter

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Entwicklung bzw. Revitalisierung des ehemaligen Betriebsgeländes der GM PFAFF AG mit Maßnahmen für eine städtebauliche Erneuerung der Industriebrache. Ziel ist es, das Gelände für die Nutzung etwa zu den Zwecken der Wissenschaft, Forschung, Gesundheit, innovativer Energieversorgung und des Wohnens zu entwickeln.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Vermarktung von baureifem Land. Hierzu betreibt die Gesellschaft alle erforderlichen Ordnungsmaßnahmen u.a. Rückbau von Gebäuden und Infrastruktur, die Grundwasser- und Bodensanierung sowie die Durchführung der Erschließungsarbeiten.

Die PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG) verfolgt im Wesentlichen den Zweck der Stadtentwicklung (Wohnungsbau sowie Betätigungen zur Entwicklung von sonstigen baulichen und infrastrukturellen Vorhaben im Gemeindegebiet) und dient damit der kommunalen Daseinsvorsorge.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung i.S.d. § 85 Abs. 4 Nr. 6 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen in Höhe von 712.416,20 Euro ausbezahlt.

Darin enthalten: Ausgleich Jahresfehlbetrag für das Jahr 2020 in Höhe von 208.397,17 Euro

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

Pfaff-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	534.122,00 €	642.368,00 €	609.556,00 €	3.118.326,53 €	12.467.484,67 €	5.911.064,83 €	
Eigenkapital	359.236,00 €	37.996,00 €	- €	100.000,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	
Ergebnisvortrag					- 208.397,17 €	474.374,26 €	
Verbindlichkeiten	118.211,00 €	562.172,00 €	556.041,00 €	2.912.526,53 €	13.040.000,00 €	6.027.662,18 €	
Rückstellungen	56.675,00 €	42.200,00 €	53.515,00 €	105.800,00 €	55.120,45 €	56.774,06 €	
Anlagevermögen	34.714,00 €	18.697,00 €	20.749,00 €	55.763,00 €	44.120,45 €	65.120,45 €	
Investitionen	- €	5.620,00 €	14.523,00 €	53.801,43 €	- €	40.000,00 €	
Umlaufvermögen	498.148,17 €	622.964,00 €	478.548,28 €	3.053.854,61 €	12.423.364,22 €	5.845.944,38 €	
liquide Mittel	230.841,00 €	399.291,00 €	293.932,00 €	1.113.975,66 €			
Umsatzerlöse	1.055.439,10 €	775.618,73 €	1.255.844,63 €	3.601.981,09 €	14.401.200,00 €	6.827.875,00 €	
Personalaufwand	393.739,00 €	460.486,00 €	530.211,00 €	671.788,36 €	702.563,33 €	782.423,30 €	
Abschreibungen	22.389,00 €	21.637,00 €	12.471,00 €	18.787,43 €	11.000,00 €	19.000,00 €	
Jahresergebnis	- 599.587,00 €	- 321.240,00 €	- 209.579,00 €	- 208.397,17 €	474.374,26 €	- 161.614,29 €	

Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)



Pfälzische Gesellschaft für
Arbeitsmarktmanagement mbH
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 37124-0

E-Mail: pga@kaiserslautern.de
Internet: www.pga-kaiserslautern.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

November 1999

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 17. Dezember 2020.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, in Kooperation mit der Arbeitsverwaltung, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen sowie Bildungsträgern, Beschäftigungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zu realisieren, die von Arbeitslosigkeit bedroht sind, insbesondere für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der G.M. Pfaff Aktiengesellschaft und in deren Verbund stehenden Unternehmen.

Die Gesellschaft fördert Personalentwicklung, betreibt Arbeitnehmervermittlung und organisiert in diesem Zusammenhang Arbeit mit Dritten.

Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch

- Information und Beratung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über Möglichkeiten der Beschäftigung, Berufsorientierung, Qualifizierung und Existenzgründung.
- Koordination projektbezogener Aktivitäten anderer Bildungsträger und Beratungseinrichtungen.
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Die Gesellschaft kann gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassungen nach entsprechenden Genehmigungen zeitlich begrenzt betreiben, soweit und solange diese im Einzelfall finanziert sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital	25.000 Euro	
Stadt Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	12.500 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Matthias Vogelgesang M.A.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 12 der Satzung der Pfaff Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH aus sechs Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehören als Mitglieder an:

- a) der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereiches
für die Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- b) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Stadtrates Kaiserslautern
- c) der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht ein
Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die
Gesellschaft zuständig ist, für die jeweilige Dauer seiner Amtszeit,
- d) zwei weitere Mitglieder aus der Mitte des Kreistages Kaiserslautern.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern bzw. der die Stadt oder den Landkreis vertretende Beigeordnete.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern,
Vorsitzender des Aufsichtsratsrates im Wechsel
Herr Joachim Färber, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern,
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates im Wechsel

Frau Elisabeth Heid, Mitglied des Stadtrates
Herr Jörg Harz, Mitglied des Stadtrates
Herr Daniel Schäffner, Mitglied des Kreistages
Herr Matthias Mahl, Mitglied des Kreistages

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Aufsichtsratsmitglieder üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich und unentgeltlich aus.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kaufmann Günter Henk, Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.973,00	15.198,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.554,19	57.034,48
2. sonstige Vermögensgegenstände	9.879,72	20.813,91
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	100.062,53	87.674,61
	123.496,44	165.523,00
	134.469,44	180.721,00

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,01	25.000,01
II. Gewinnvortrag	107.363,27	106.791,08
III. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-5.573,11	572,19
	126.790,17	132.363,28
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	4.510,00	44.039,26
C. Verbindlichkeiten		
1. aus Lieferungen und Leistungen	3.020,91	3.144,18
2. sonstige Verbindlichkeiten	148,36	1.174,28
	3.169,27	4.318,46
	134.469,44	180.721,00

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	141.578,82	320.383,33
2. Gesamtleistung	141.578,82	320.383,33
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	38.169,12	794,90
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	6.717,30	197,38
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.236,81	24.800,38
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	119.061,50	181.853,10
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	28.336,01	45.240,22
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.594,38	5.768,24
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	2.015,95	2.469,98
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	288,72	285,88
c) Werbe- und Reisekosten	358,27	2.646,13
d) verschiedene betriebliche Kosten	19.145,86	56.726,69
e) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	790,24
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,85	222,56
9. Ergebnis nach Steuern	-5.573,11	572,19
10. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-5.573,11	572,19

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Hinblick auf den Umstand, dass die Gesellschaft nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet ist, kann von der Darstellung von Kennzahlen zur Ertragslage mangels Aussagekraft abgesehen werden.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag in der Beratung einzelner Arbeitssuchender. Infolge der COVID-19-Pandemie mussten viele betriebliche Abläufe und Geschäftsprozesse angepasst werden. Die Zahl der Kundinnen und Kunden war seit April 2020 stark rückläufig. Seit November 2020 befanden sich die Beschäftigten der PGA teilweise in Kurzarbeit.

Die weiteren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Arbeitsmarkt und die Höhe der nachgefragten Dienstleistungen kann nur schwer abgeschätzt werden.

Im Jahr 2020 konnten die zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes notwendigen Einnahmen aus dem operativen Geschäft nicht vollständig erzielt werden. Es musste auf Rücklagen zurückgegriffen werden.

Personal

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr zwei Geschäftsführer beschäftigt, die indes in der Hauptsache für ein anderes Unternehmen tätig sind, sowie fünf Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen und 3 Aushilfen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufgabenstellung, für die von Pfaff und in deren Verbund stehenden Unternehmen freigesetzte Arbeitnehmer tätig zu werden, lief am 30.11.2001 aus.

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben in ihren Sitzungen am 15.11.2001 beschlossen, die Gesellschaft fortbestehen zu lassen, damit diese bei Bedarf kurzfristig neue Aufgaben übernehmen kann.

Es handelt sich bei der Arbeitsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Beteiligungen

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarkt- management mbH (PGA)	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	113.825,00 €	182.100,00 €	180.721,00 €	134.469,44 €			
Eigenkapital	80.939,00 €	131.791,00 €	132.363,00 €	126.790,17 €			
Ergebnisvortrag	26.287,00 €	55.939,47 €	106.791,08 €	107.363,27 €			
Verbindlichkeiten	10.631,00 €	28.466,00 €	4.318,00 €	3.169,27 €			
Rückstellungen	22.254,83 €	21.842,57 €	44.039,26 €	4.510,00 €			
Anlagevermögen	1.868,00 €	17.220,00 €	15.198,00 €	10.973,00 €			
Investitionen	2.038,00 €	17.411,00 €	3.746,00 €	369,38 €			
Umlaufvermögen	111.957,20 €	164.880,34 €	165.523,00 €	123.496,44 €			
liquide Mittel	51.150,00 €	95.682,00 €	87.674,00 €	100.062,53 €			
Umsatzerlöse	141.408,07 €	275.181,28 €	320.383,33 €	141.578,82 €			
Personalaufwand	83.350,00 €	177.081,00 €	227.093,00 €	147.397,51 €	254.300,65 €	137.472,86 €	
Abschreibungen	170,00 €	2.058,00 €	5.768,00 €	4.594,38 €			
Jahresergebnis	29.652,00 €	50.851,00 €	572,00 €	-5.573,11 €			

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Am 1. Juli 1991 durch Umwandlung des Eigenbetriebes „Stadtwerke Kaiserslautern“.

Umfirmierung in:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH
im Jahr 2011.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 16. Mai 2019.

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Strom, Gas, Wärme, Wasser, öffentlichem Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

(2) Gegenstand des Unternehmens ist zudem auch die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäften.

(3) Gegenstand des Unternehmens ist zudem der Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn und die damit verbundene Aufgabe der Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Kaiserslautern, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum der Stadt und Region pflegen.

(4) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 11.000.000,00 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführer**

Der Geschäftsführung gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer

Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek (bis zum 4. März 2020)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz (ab 1. April 2021)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH aus 21 Mitgliedern.

(2) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern gehört dem Aufsichtsrat an. Soweit der öffentliche Zweck der Gesellschaft dem eigenen Geschäftsbereich einer oder eines Beigeordneten zuzuordnen ist, tritt diese bzw. dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden entsandt.

(3) In den Aufsichtsrat entsendet die Stadt Kaiserslautern:

- a) stets widerruflich 13 Vertreter, die sich nach § 88 GemO bestimmen,
- b) sieben weitere Vertreter, die von den Arbeitnehmern der Gesellschaften, an denen die SWK GmbH mit mehr als 50 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, nach den Grundsätzen des Drittelpartizipationsgesetzes bestimmt werden.

Der Aufsichtsrat setze sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter, 1. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Michael Littig, Ratsmitglied, 2. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Andreas Rahm, Ratsmitglied, 3. stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Beate Kimmel, Bürgermeisterin
Herr Marc Fuchs, Ratsmitglied
Herr Jörg Harz, Ratsmitglied
Herr Holger Munderloh, Ratsmitglied
Herr Franz Rheinheimer, Ratsmitglied
Frau Brigitta Röthig-Wentz, Ratsmitglied
Herr Simon Sander, Ratsmitglied
Dieter Siegfried, Ratsmitglied
Frau Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied
Herr Victor Weber, Ratsmitglied
Herr Walfried Weber Ratsmitglied
Jens Becker, Arbeitnehmervertreter
Oliver Freitag, Arbeitnehmervertreter
Beate Grob, Arbeitnehmervertreterin
Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin
Elsa Dos Santos, Arbeitnehmervertreterin
Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführer erhielten für das abgelaufene Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Geschäftsführerbezüge.

Aufsichtsrat:

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 43 T€ an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Mainz.

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.788,34	5.788,34
II. Sachanlagen	485.943,24	580.996,24
III. Finanzanlagen	110.900.887,84	118.039.260,54
	111.392.619,42	118.626.045,12
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.661.411,93	37.165.121,80
II. Guthaben bei Kreditinstituten	6.839.268,10	5.062.070,73
	45.500.680,03	42.227.192,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	24.269,23	0,00
	156.917.568,68	160.853.237,65

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	11.000.000,00	11.000.000,00
II. Kapitalrücklage	26.890.039,56	26.890.039,56
III. Andere Gewinnrücklagen	63.117.296,67	57.220.386,38
IV. Jahresüberschuss	5.294.202,37	8.696.910,29
	106.301.538,60	103.807.336,23
B. Rückstellungen		
	2.140.347,00	2.672.977,00
C. Verbindlichkeiten		
	48.473.233,08	54.370.184,90
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	2.450,00	2.739,52
	156.917.568,68	160.853.237,65

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	111.025,54	298.466,44
2. sonstige betriebliche Erträge	161.542,93	243.736,18
3. Materialaufwand Aufwendungen für bezogene Leistungen	54.711,37	69.267,51
4. Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136.994,54	118.642,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	95.053,00	96.211,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.079.766,30	1.080.100,13
7. Erträge aus Beteiligungen a) Erträge aus Gewinnabführungen b) andere Erträge aus Beteiligungen	10.532.934,87 1.002.858,00	14.141.843,63 832.708,76
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	850.250,22	1.656.122,76
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165.775,53	98.417,05
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	930.675,50	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	765.942,72	1.627.744,45
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	1.564.445,82	959.289,67
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.888.088,45	4.384.726,14
14. Ergebnis nach Steuern	5.308.709,39	8.935.313,22
15. sonstige Steuern	14.507,02	238.402,93
16. Jahresüberschuss	5.294.202,37	8.696.910,29

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	4,98 %	8,38 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	3,84 %	6,40 %
▪ Cashflow	6.692.969,37 €	10.023.692 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	70,99 %	73,75 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	29,00 %	23,10 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	95,43 %	87,51 %
▪ Anlagendeckung II	114,37 %	110,07 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	67,74 %	64,54 %
▪ Fremdkapitalquote	32,26 %	35,46 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	65,34 %	46,82 %
▪ Liquiditätsgrad III	154,16 %	122,72 %

**Lage des Unternehmens
(Zusammenfassung des Lageberichtes)****Allgemeines**

In der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, kurz SWK GmbH, als Holding, spiegeln sich die geschäftlichen Entwicklungen aller Unternehmen der SWK-Gruppe wider.

Die beiden wichtigsten Beteiligungsunternehmen sind die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (SWK Versorgungs-AG) und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG (SWK Verkehrs-AG).

An der SWK Versorgungs-AG hält die SWK GmbH einen Anteil von 74,90 % und die Thüga AG einen Anteil von 25,10 %.

Die SWK Verkehrs-AG gehört zu 100 % der SWK GmbH.

Die SWK GmbH ist neben ihrer Holdingsfunktion auch für die zentrale Kreditbeschaffung und -verwaltung ihrer Tochtergesellschaften SWK Versorgungs-AG und SWK Verkehrs-AG zuständig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der SWK Verkehrs-AG

Verlustübernahmevertrag zwischen der SWK GmbH und der Kammgarn GmbH

Dienstleistungsvertrag mit der SWK Versorgungs-AG

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Geschäftsentwicklung

Die SWK GmbH konnte insgesamt die positive Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2020 fortsetzen.

Die Geschäftsentwicklung wurde auch in 2020 im Wesentlichen durch die Ergebnisabführung der SWK Versorgungs-AG und die Verlustübernahme der SWK Verkehrs-AG bestimmt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen ab.

Als Folge der Covid-19-Pandemie musste die SWK eine Vielzahl von Maßnahmen umsetzen, um Mitarbeitende und Kunden vor Infektionen zu schützen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und um damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Chancen

Chancen liegen in der guten Geschäftsentwicklung der beiden Tochtergesellschaften SWK Versorgungs-AG und SWK Verkehrs-AG. Weitere Chancen ergeben sich aus der ebenfalls guten Geschäftsentwicklung der übrigen Tochtergesellschaften, sowie aus Umstrukturierungen im Konzern, weiteren Beteiligungen und aus Kooperationsprojekten.

Prognosebericht / Ausblick

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei ist die SWK GmbH maßgeblich von der Entwicklung der SWK Versorgungs-AG und der SWK Verkehrs-AG abhängig.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Grundversorgung der Bevölkerung mit Leistungen im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge und begründen das Engagement der Gemeinde. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Wenngleich die Subsidiaritätsklausel für die SWK GmbH als bereits vor Inkrafttreten des reformierten Kommunalwirtschaftsrechts bestehendes Unternehmen keine unmittelbare Geltung hat, so ist im Rahmen der Erstellung des Beteiligungsberichts dennoch der Nachweis zu erbringen, inwieweit die Voraussetzungen der Subsidiaritätsklausel aktuell noch erfüllt sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO. Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Gewinnabführung in 2020: 2.420.000 Euro (Brutto)

**Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen
einschl. Beteiligungen**

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil %	Stammkapital %
Demando GmbH Kaiserslautern	100	50.000,00
IT-Campus Europaallee VerwaltungsGmbH (mittelbar über Demando GmbH)	100	25.000,00
IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG (mittelbar über Demando GmbH)	94	25.000,00
Kammgarn GmbH	100	25.000,00
KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	100	25.000,00
K-Net Telekommunikation GmbH, Kaiserslautern	100	34.200,00
Pfalzenergie GmbH (i. L.)	6,66	480.034,00
Pfalzwerke Aktiengesellschaft, Ludwigshafen	2,02	96.000.000,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	100	1.638.400,00
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	74,90	20.000.100,00
WVE GmbH, Kaiserslautern	100	600.000,00
Energie und Wärme Otterbach AÖR (mittelbar über WVE GmbH)	5	100.000,00
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim (mittelbar über WVE GmbH)	100	102.258,38
SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH, Bodenheim (mittelbar über F. Wefels, Bodenheim)	100	51.100,00

**Anteilsbesitz und Konzernbeziehungen
einschl. Beteiligungen**

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil	Stammkapital
	%	%
F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-Leopoldshafen (mittelbar über WVE GmbH)	100	178.952,16
FWE Verwaltungs GmbH, Kaiserslautern (mittelbar über WVE GmbH)	100	25.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über FWE Verw. GmbH)	2	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a.d. Rodalb (mittelbar über WVE GmbH)	25	100.000,00
Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schöneberg-Kübelb. (mittelbar über WVE GmbH)	49	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Hauenstein (mittelbar über WVE GmbH)	25,10	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel (mittelbar über WVE GmbH)	30	100.000,00
Gesellschaft zur Nutzung erneuerbaren Energien mbH, VG Otterbach (mittelbar über WVE GmbH)	49	100.000,00
Solarpark Freisen „Auf der Schwann“ GmbH, Freisen (mittelbar über WVE GmbH)	25	25.000,00
Solarpark St. Wendel GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	20	50.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über WVE GmbH)	1	100.000,00
VK Kommunal GmbH Gesellschaft für Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (mittelbar über WVE GmbH)	50	100.000,00
TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH (mittelbar über VK Kommunal GmbH)	1	100.000,00

Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	159.610.560 €	160.736.857 €	160.853.238 €	156.917.569 €	153.783.000 €	150.901.000 €	158.298.000 €
Eigenkapital	91.999.124 €	97.910.426 €	103.807.336 €	106.301.539 €	108.981.000 €	111.490.000 €	114.090.000 €
Ergebnisvortrag	7.828.035 €	5.911.302 €	5.896.910 €	2.874.202 €	2.679.501 €	2.509.000 €	2.600.000 €
Verbindlichkeiten	65.354.420 €	60.619.115 €	54.370.185 €	48.473.233 €	42.426.000 €	36.825.000 €	41.422.000 €
Rückstellungen	2.254.781 €	2.204.925 €	2.672.977 €	2.140.347 €	2.374.000 €	2.584.000 €	2.784.000 €
Anlagevermögen	127.562.282 €	121.403.762 €	118.626.045 €	111.392.619 €	105.792.000 €	100.100.000 €	95.412.000 €
Investitionen	408.016 €	1.950.000 €	- €	- €	- €	- €	- €
Umlaufvermögen	32.048.279 €	39.288.096 €	42.227.193 €	45.500.680 €	47.991.000 €	50.801.000 €	62.886.000 €
liquide Mittel	19.256.947 €	25.398.140 €	5.062.071 €	6.839.268 €	6.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €
Umsatzerlöse	280.470 €	1.943.495 €	298.466 €	111.026 €	70.000 €	173.200 €	173.200 €
Personalaufwand	83.156 €	58.732 €	118.643 €	136.995 €	119.000 €	140.000 €	140.000 €
Abschreibungen	101.875 €	97.883 €	96.211 €	95.053 €	7.000 €	90.411 €	68.292 €
Jahresergebnis	10.628.035 €	8.711.302 €	8.696.910 €	5.294.202 €	5.103.529 €	6.833.866 €	9.357.973 €

Demando GmbH

Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6005
E-Mail: info@demando.de
Internet: www.demando.de

Gründungsdatum

01.01.2012

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und der Betrieb von IT-Systemen sowie der Betrieb eines Rechenzentrums und die Vornahme aller mit diesem Unternehmensgegenstand im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten und Dienstleistungen, ferner die Geschäftsprozessberatung und operative Geschäftsprozessunterstützung sowie die Durchführung von Handelsgeschäften im IT-Bereich.

(2) Die Gesellschaft ist zum Erwerb und zum Halten des Eigentums an der Immobilie, in der die Gesellschaft ihr Gewerbe betreibt, berechtigt. Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, die alleine der Verwaltung und Unterhaltung der Immobilie dienen, in der die Demando GmbH ihr Gewerbe betreibt, sind gestattet. Ebenfalls gestattet sind der Betrieb und die Unterhaltung der Immobilie.

(3) Die Tätigkeiten gemäß Ziffer 1 erstrecken sich vornehmlich auf das Versorgungsgebiet der Stadt Kaiserslautern und werden insbesondere für kommunale Unternehmen zur Deckung des gemeindlichen Eigenbedarfs erbracht.

(4) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

(5) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

50.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100%)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	10.339.700,23	10.825.163,11
B. Umlaufvermögen	2.582.983,25	1.415.079,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.435,24	154.206,66
D. Latente Steuern	50.266,51	39.734,12
	13.015.385,23	12.434.182,97

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	6.570.573,00	6.045.687,54
B. Rückstellungen	773.673,92	465.857,65
C. Verbindlichkeiten	5.455.812,31	5.748.064,78
D. Rechnungsabgrenzungsposten	215.026,00	174.573,00
	13.015.385,23	12.434.182,97

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	527.129,46	410.577,36
Jahresüberschuss	525.185,46	399.850,24

IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG



ITCAMPUS
[future-building]

Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

E-Mail: info@itcampus-kl.de
Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

14.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten und Verwalten der Immobilie Europaallee 10, 67657 Kaiserslautern. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die den Gesellschaftszweck fördern, ergänzen oder ihm dienen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Kommanditisten:

Demando GmbH	23.500 Euro	(94 %)
Elea Vermögensverwaltungs GmbH	1.500 Euro	(6 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	11.309.647,06	8.516.974,59
B. Umlaufvermögen	1.776.196,36	1.010.257,52
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.772,71	2.969,47
D. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile und Entnahmen Kommanditisten	1.577.233,67	1.565.230,24
	14.664.849,80	11.095.431,82

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	2.615.322,12	2.673.690,12
B. Rückstellungen	243.500,00	610.303,83
C. Verbindlichkeiten	11.799.831,33	7.771.014,26
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.196,35	40.423,61
	14.664.849,80	11.095.431,82

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	135.538,30	129.305,09
Jahresüberschuss	135.538,30	129.273,09

IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

E-Mail: info@itcampus-kl.de
Telefon: 0631 8001-6500
Internet: www.itcampus-kl.de

Gründungsdatum

21.09.2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG mit dem Sitz in Grünwald (zukünftig: in Kaiserslautern) (nachfolgend „KG“) genannt, die Vornahme aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten KG innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Gesellschafter:

Demando GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
B. Umlaufvermögen	99.235,75	67.373,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	99.235,75	67.373,03

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	33.152,55	26.715,83
B. Rückstellungen	6.344,00	4.319,00
C. Verbindlichkeiten	59.739,20	36.338,20
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	99.235,75	67.373,03

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	6.436,72	3.625,44
Jahresüberschuss	6.436,72	3.625,44

Kammgarn GmbH



Schoenstraße 10
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-2607
Telefax: 0631 96614

E-Mail: service@kammgarn.de
Internet: www.kammgarn.de

Gründungsdatum

Im Jahr 2000.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 13. November 2019.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) der Betrieb des Kulturzentrums Kammgarn
- b) die Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Kaiserslautern, die insbesondere Kultur, Tradition und Brauchtum in der Stadt und der Region pflegen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf die Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der vorgegebene Gegenstand des Unternehmens wird insbesondere verwirklicht durch Kulturveranstaltungen, Musikveranstaltungen, Kabarett/Comedy-Veranstaltungen, Kinderprogramm, Ausstellungen sowie Vermietung und Verpachtung der Räumlichkeiten an Dritte.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

25.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	170.025,50	146.779,50
B. Umlaufvermögen	172.931,03	157.990,81
	342.956,53	304.770,31

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	132.929,44	132.929,44
B. Sonstige Rückstellungen	104.700,00	33.000,00
C. Verbindlichkeiten	23.301,62	129.293,15
D. Rechnungsabgrenzungsposten	82.025,47	9.547,72
	342.956,53	304.770,31

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-811.425,95	-872.823,14
Jahresfehlbetrag	0,00	-879.802,74

**KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft
Kaiserslautern mbH**



Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-6600
E-Mail: info@kdk-kl.de
Internet: www.kdk-kl.de

Gründungsdatum

27.09.2017

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Synergien im Konzern der Stadt Kaiserslautern durch Beratung, Optimierung und Versorgung in den Bereichen Energie, IT-, Telekommunikations-, Infrastruktur- und Versorgungsdienstleistungen sowie sonstigen Dienstleistungen und das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Handelsgeschäfte. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	329.249,32	148.075,93
B. Umlaufvermögen	1.553.124,63	1.777.642,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.142,93	4.124,00
	1.885.516,88	1.929.842,06

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	585.517,24	500.310,98
B. Rückstellungen	389.425,00	259.081,00
C. Verbindlichkeiten	910.574,64	1.170.450,08
	1.885.516,88	1.929.842,06

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	85.454,26	24.746,82
Jahresüberschuss	85.206,26	24.498,82

K-net Telekommunikation GmbH



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3160800
Internet: www.k-net-gmbh.de

Gründungsdatum

25.03.1998

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Erstellung, Instandhaltung und der Betrieb von Kommunikationsanlagen und -netzen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Telekommunikationsmarkt und zwar im Rahmen einer kommunalen Zuständigkeit.
- (2) Die Aufgabenverteilung zwischen den Gesellschaftern im Rahmen der Geschäftstätigkeit ergibt sich aus der Vorbemerkung und den §§ 1 und 2 des notariell beurkundeten Kooperationsvertrages zwischen der VSE NET GmbH und der TWK GmbH vom 04.05.2001, Urk. Rolle Nr. 1225/2001 J.
- (3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.
- (4) Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

34.200 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	7.450.929,51	7.851.136,79
B. Umlaufvermögen	1.436.071,00	1.309.288,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	52.368,88	6.308,97
	8.939.369,39	9.166.734,15

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	996.058,39	1.670.933,60
B. Rückstellungen	134.524,20	384.524,20
C. Verbindlichkeiten	7.781.574,57	7.080.763,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten	27.212,23	30.512,99
	8.939.369,39	9.166.734,15

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-672.165,21	-669.802,55
Jahresfehlbetrag	-674.875,21	-672.008,55

Pfalzenergie GmbH i.L.



Anschrift: Europaallee 10
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 205775-0
Internet: www.pfalzenergie.de

Gründungsdatum

16.04.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von im Rahmen des Gesellschaftsvertrages in Anlage 1 aufgeführten und effizient zu erbringenden Leistungen im Bereich der öffentlichen Energieversorgung für die an der Gesellschaft beteiligten Energieversorgungsunternehmen. Ziel ist es dabei insbesondere, die örtliche Energieversorgung zu stärken, die vorhandenen Strukturen sowie die Eigentümerstrukturen zu erhalten und die Wertschöpfung in der Region zu erhalten bzw. auszubauen.

Die Gesellschafter sollen bei der Erfüllung dieser Aufgaben im Tagesgeschäft durch die Gesellschaft unterstützt werden, insbesondere durch Analysen und konkrete Vorschläge, Leistungen und Knowhow mit hohem Fixkostenaufwand, Bedarfsermittlung, Koordination der Leistungserbringung und Steigerung der Effizienz. Diese Aufgabenerfüllung soll hinsichtlich der Bedarfsermittlung und anderer nicht anderweitig effizient zu beschaffender Leistungen durch die Gesellschaft erfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

480.034 €

Gesellschafter:

Pfalzwerke AG	(10,0 %)
Technische Werke Ludwigshafen AG	(8,0 %)
Pfalzgas GmbH	(6,8 %)
SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	(6,66 %)
Stadtwerke Frankenthal GmbH	(6,2 %)
Stadtwerke Neustadt a.d. Weinstraße GmbH	(6,2 %)
Stadtwerke Pirmasens Versorgungs GmbH	(6,2 %)
Weitere 37 Gesellschafter mit einem Anteil unter 5%.	

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		21.477,10
B. Umlaufvermögen		1.221.097,10
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.128,14
		1.243.702,34

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		1.117.466,66
B. Rückstellungen		61.381,17
C. Verbindlichkeiten		64.854,51
		1.243.702,34

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Jahresüberschuss		26.125,76

Die Liquidation der Pfalzenergie GmbH zum 31.12.2019 wurde am 10.07.2019 von der Gesellschafterversammlung und am 28.10.2019 vom Stadtrat beschlossen.
Die Löschung der Gesellschaft wurde zum 09.12.2021 beantragt.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Verkehrs-AG
Stiftswaldstraße 4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de
Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Verkehrs-AG“

Umfirmierung in:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG
im Jahr 2011

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 1.638.400,00 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 3.200 nennwertlose Stückaktien.

Alleinige Aktionärin ist die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %).

Besetzung der Organe**Vorstand**

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer

Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek (bis zum 4. März 2020)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz (ab 1. April 2021)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG aus 9 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Die weiteren drei Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelparteiengesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Aufsichtsratsvorsitzende
Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister

Johannes Zinßmeister, Arbeitnehmervertreter, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Jens Becker, Arbeitnehmervertreter

Monika Hahn, Arbeitnehmervertreterin

Marc Fuchs, Ratsmitglied

Jörg Harz, Ratsmitglied

Holger Munderloh, Ratsmitglied

Elke Theisinger-Hinkel, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Die Bezüge des Vorstandes werden durch die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG im Rahmen des Betriebsleistungsvertrages in Rechnung gestellt und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Somit entfallen die Angaben nach § 285 Nr. 9 HGB.

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen rd. 18 TEUR an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart,
Zweigniederlassung Saarbrücken

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.382,00	47.558,00
II. Sachanlagen	10.227.332,23	8.708.918,73
III. Finanzanlagen	139.105,26	139.105,26
	10.386.819,49	8.895.581,99
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.294.850,83	1.135.749,81
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.956.233,40	1.040.795,52
	3.251.084,23	2.176.545,33
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	3.445,02
	13.637.903,72	11.075.572,34

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.638.400,00	1.638.400,00
II. Kapitalrücklage	156.873,43	156.873,43
	1.795.273,43	1.795.273,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	4.496,49	5.225,08
C. Rückstellungen	2.167.902,50	1.805.542,70
D. Verbindlichkeiten	9.634.535,42	7.426.627,97
E. Rechnungsabgrenzungsposten	35.695,88	42.903,16
	13.637.903,72	11.075.572,34

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	12.857.312,29	15.105.541,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.229.442,28	310.775,95
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.078.758,44	1.382.729,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.865.559,85	2.038.651,73
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.085.112,12	7.285.098,43
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.967.390,19	1.996.764,79
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.718.964,76	1.539.026,95
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.031.326,65	1.989.717,14
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.967,65	8.379,56
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	81.137,06	126.777,78
9. Ergebnis nach Steuern	-733.526,85	-934.069,80
10. Sonstige Steuern	24.780,72	25.219,87
11. Erträge aus Verlustübernahme	758.307,57	959.289,67
12. Jahresergebnis	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	- 73,13 %	- 53,43 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	- 4,97 %	- 7,52 %
▪ Cashflow	960.657,19 €	579.737,28 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	76,16 %	80,32 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	23,84 %	19,65 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	9,98 %	20,18 %
▪ Anlagendeckung II	54,47 %	55,40 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	13,16 %	16,21 %
▪ Fremdkapitalquote	86,54 %	83,36 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	38,40 %	21,42 %
▪ Liquiditätsgrad III	40,94 %	35,43 %

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Allgemeines

Der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG, kurz SWK Verkehrs-AG, obliegt die Personenbeförderung im Stadtgebiet Kaiserslautern.

Die Gesellschaft bedient 14 genehmigte Tagesnetzlinien und 9 Nachtbuslinien am Wochenende.

Seit dem 2. November 2015 verzichtet die SWK Verkehrs-AG auf eine Fremdvergabe und bedient alle Stadtlinien mit ihren eigenen Bussen und Fahrer/-innen.

Die Direktvergabe der Linienbündel Stadt und Nachtbus Kaiserslautern nach EU-Verordnung (1370 aus dem Jahr 2007) an die SWK Verkehrs-AG wurde für die Laufzeit bis Ende 2025 vom Stadtrat am 15. Juni 2015 beschlossen. Durch die Direktvergabe erhält die Gesellschaft Planungssicherheit für künftige Investitionen in die Infrastruktur und die Fahrzeuge.

Werkstattleistungen für den Fuhrpark der Gesellschaft werden grundsätzlich durch die WNS GmbH (WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH) erbracht.

Rahmenbedingungen

Die SWK Verkehrs-AG ist im Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN) tätig. Die Grundlage für die Tätigkeit innerhalb des VRN wird in der Satzung des Verbundes geregelt. Die SWK Verkehrs-AG ist innerhalb des Verbundes in mehreren Ausschüssen vertreten und nimmt dort die Interessen der Gesellschaft wahr. Insbesondere wird auf eine sachgerechte Einnahmeaufteilung innerhalb des VRN geachtet. Darüber hinaus wirkt die SWK Verkehrs-AG innerhalb der VVU (Versammlung der Verkehrsunternehmen) an der Weiterentwicklung des Verbundes mit.

Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2020 zeigte deutlich geringere Beförderungs- und Umsatzzahlen aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Die Gesamterlöse aus Verkehrseinnahmen sind um 15,6 % oder 2.157 T€ auf insgesamt 11.686 T€ gesunken.

Hauptursächlich waren hierfür die Einschränkungen in Folge der Covid-19-Pandemie. Die Fahrgastzahlen sind massiv eingebrochen und auch das Angebot der fahrplanmäßigen Buslinien wurde zeitweise deutlich eingeschränkt.

Die folgenden Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen kennzeichneten das Jahr 2020:

Die Gesamtverkehrsleistung verringerte sich im Jahr 2020 um 0,150 Mio. km auf 3,005 Mio. Wagenkilometer.

Die Umsätze aus dem eigenen Fahrkartenverkauf sanken im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 1,75 Mio. Euro bzw. 15,4 %. Während nur wenige Abo-Kunden aufgrund der Pandemie ihre Karte kündigten, machte sich der Lockdown und die Furcht vor der Ansteckung mit dem Virus im Bus im Gelegenheitsverkehr deutlich bemerkbar. Hier waren Einbußen in Höhe von 36 % bis 44 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Maßgeblich für das Ergebnis der Verkehrs-AG ist jedoch die Summe der Zuscheidungen aus dem VRN-Pool.

Über die tatsächliche Zahl der Fahrgäste im Pandemiejahr kann keine belastbare Aussage getroffen werden. Festzustellen ist, dass die Nutzungshäufigkeit der Zeitkarten deutlich gesunken ist. Je nach Pandemiephase kann ein Fahrgastrückgang um 20 % bis 80 % angenommen werden.

Beim Nachtbus musste 2020 ein Fahrgastrückgang von 75 % verzeichnet werden, da aufgrund der Einschränkungen in Folge der Covid-19-Pandemie die Nachtbusverkehre weitgehend eingestellt wurden.

Die geplante Anschaffung von 6 Sololinienbussen in 2019 erfolgte wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers erst im Frühjahr 2020. Die geplante Neuanschaffung von 4 Sololinienbussen und 2 Gelenklinienbussen erfolgte planmäßig im Herbst 2020. Weiterhin wurde im Jahr 2020 der Jahresbericht über die „Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Durchführung des Busverkehrs in Kaiserslautern“ für die Stadtverwaltung Kaiserslautern erstellt. Dieser ist Bestandteil des Betrauungsbeschlusses der Stadt Kaiserslautern.

Betrauung

Mit Stadtratsbeschluss vom 15. Juni 2009 wurde die SWK Verkehrs-AG mit der Durchführung des ÖPNV in der Stadt und angrenzenden Gemeinden, sofern er auf den der SWK Verkehrs-AG erteilten Liniengenehmigungen (aktuelle und künftige) und dem sich daraus ergebenden Liniennetz beruht, aufgrund gesellschafts- und kommunalrechtlicher Maßgaben betraut.

Am 3. September 2015 wurde eine neue Betrauungsvereinbarung über die gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung des Buslinienverkehrs in der Stadt Kaiserslautern mit der Stadt Kaiserslautern abgeschlossen. Die Betrauung erfolgt ab dem 15. Dezember 2015 für eine Laufzeit von 10 Jahren. Im Zuge dessen wurde auch die Genehmigung der jeweiligen Linienkonzessionen für den Zeitraum vom 15. Dezember 2015 bis zum 14. Dezember 2025 verlängert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und der damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen geschehen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Die Tariferhöhung zum 01.01.2021 im VRN wurde aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückgestellt. Der von der Bundesregierung und den Ländern geschaffene „ÖPNV-Rettungsschirm“ wird auch zumindest im ersten Quartal 2021 die pandemiebedingten Einnahmeausfälle weitgehend ausgleichen.

Da allerdings auch nach der Covid-19-Pandemie weiterhin mit deutlich geringeren Fahrgästzahlen bzw. Fahrgeldeinnahmen zu rechnen ist und mögliche Ausgleichszahlungen (Rettungsschirm) tendenziell zumindest rückläufig sein werden, ist für die nächsten Jahre mit deutlich schlechteren Ergebnissen zu rechnen.

Es wird ein dauerhafter Kostendeckungsgrad von über 90 % angestrebt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen ab.

Als Folge der Covid-19-Pandemie musste die SWK eine Vielzahl von Maßnahmen umsetzen, um Mitarbeitende und Kunden vor Infektionen zu schützen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und um damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Wichtige Verträge

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der SWK GmbH (vormals: TWK GmbH) - als Organträgerin - und der SWK Verkehrs-AG (vormals: TWK Verkehrs AG) – als Organgesellschaft.

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird das negative Jahresergebnis von der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH ausgeglichen.

Verträge mit der WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH.

Vertrag über Einnahmeaufteilungsregelung.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2020 157 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Davon waren zwei gewerbliche Mitarbeiter per Dienstüberlassungsvertrag der WNS GmbH als Werkstattpersonal und ein gewerblicher Mitarbeiter im Rahmen einer Abordnung der SWK Versorgungs-AG gegen Kostenerstattung zugeordnet.

Im Rahmen der Mitarbeiterentwicklung wurde das Fahrpersonal im Herbst 2020 auf das Modul „Eco-Training / Alternative Antriebe / Wirtschaftliche Fahrweise optimieren“ nach dem BKfFQG (Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz) geschult.

**Anteilsbesitz
verbundene Unternehmen / Beteiligungen**

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH, Kaiserslautern	30.000,00	55 %

Die Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz URN GmbH) wurde (rückwirkend zum 01.01.2018) mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (kurz VRN GmbH) verschmolzen.

Hierzu übertrug die URN GmbH ihr Vermögen als Ganzes und ohne Gegenleistung auf die VRN GmbH. Der Geschäftsanteil (500 Euro) mit einer Quote von 1/165 wurde abgeschrieben.

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs- AG	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	12.450.465 €	11.680.443 €	11.075.572 €	13.637.904 €	13.276.726 €	13.433.146 €	13.465.746 €
Eigenkapital	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €	1.795.273 €
Ergebnisvortrag	nicht vorhanden, da Verluste über SWK GmbH ausgeglichen werden						
Verbindlichkeiten	8.921.984 €	8.084.714 €	7.426.628 €	9.634.535 €	9.529.782 €	9.787.833 €	9.722.162 €
Rückstellungen	1.681.962 €	1.753.089 €	1.805.543 €	2.167.903 €	1.902.903 €	1.800.000 €	1.900.000 €
Anlagevermögen	10.501.596 €	10.305.462 €	8.895.582 €	10.386.819 €	10.417.726 €	10.519.146 €	10.021.746 €
Investitionen	948.345 €	1.445.613 €	129.147 €	3.218.000 €	1.743.000 €	1.948.000 €	1.404.000 €
Umlaufvermögen	1.947.495 €	1.371.377 €	2.176.545 €	3.251.084 €	2.859.000 €	2.914.000 €	3.444.000 €
liquide Mittel	946.316 €	503.619 €	1.040.796 €	1.956.233 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.500.000 €
Umsatzerlöse	14.069.354 €	14.547.219 €	15.105.541 €	12.857.312 €	13.183.000 €	13.761.000 €	14.109.500 €
Personalaufwand	8.681.312 €	8.875.780 €	9.281.863 €	9.052.502 €	9.262.710 €	8.888.685 €	9.122.879 €
Abschreibungen	1.657.972 €	1.623.115 €	1.539.027 €	1.718.965 €	1.799.901 €	1.846.580 €	1.901.400 €
Jahresergebnis (v.GAV)	- 1.192.662 €	- 993.957 €	- 959.290 €	- 758.308 €	- 1.800.322 €	- 1.098.245 €	- 1.165.211 €

WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH

Anschrift: Stiftswaldstr.4
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 34183-0
Internet: www.wns-kl.de

Gründungsdatum

17.03.1997

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Betrieb einer KFZ-Werkstätte für Omnibusse und sonstige Fahrzeuge sowie die Erbringung von Dienst- und Serviceleistungen für den ÖPNV in der Region.
(2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Gegenstand des Unternehmens zu fördern.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

30.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	16.500 Euro	(55 %)
ORN Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH	13.500 Euro	(45 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	321.763,00	315.630,00
B. Umlaufvermögen	1.512.588,54	1.408.364,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.487,65	7.874,62
	1.841.839,19	1.731.868,65

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	230.818,97	240.609,37
B. Rückstellungen	55.783,10	93.159,14
C. Verbindlichkeiten	1.555.237,12	1.398.100,14
	1.841.839,19	1.731.868,65

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-9.790,40	-4.953,48
Jahresfehlbetrag	-9.790,40	-4.953,48

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG



SWK
Stadtwerke Kaiserslautern
Versorgungs-AG
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-0

E-Mail: kundenservice@swk-kl.de

Internet: www.swk-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Im Jahr 1991 als „TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG“

Am 12. November 2009 wurde die Versorgungsholding
EWP Energie-Wasser-Partner AG (kurz: EWP AG) mit dem Sitz in Kaiserslautern gegründet.

Im Juni 2011 wurde die
EWP Energie-Wasser-Partner AG in die
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG umfirmiert.
Zum 1. Juli 2011 (im Außenverhältnis) mit Rückwirkung
zum 1. Januar 2011 (im Innenverhältnis) wurden die
TWK Technische Werke Kaiserslautern Versorgungs-AG
und die Gasanstalt Kaiserslautern AG
auf die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG verschmolzen.

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 5. April 2016

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Wasser sowie das Erbringen der hiermit zusammenhängenden Dienstleistungen, insbesondere im Bereich Ver- und Entsorgung. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere von der Stadt Kaiserslautern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand gefördert wird. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe gründen, errichten, erwerben, pachten oder die Betriebsführung übernehmen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen mit abweichender Firma und mit dem Zusatz „Zweigniederlassung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG“ errichten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Grundkapital: 20.000.100 Euro

Das Grundkapital ist eingeteilt in 200.001 nennwertlose Stückaktien.

Aktionäre

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH, 14.980.074,90 Euro (74,9 %) = 149.801 Aktien
Kaiserslautern

Thüga AG, München 5.020.025,10 Euro (25,1 %) = 50.200 Aktien

Besetzung der Organe

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dipl.-Wirtsch.-Ing. Markus Vollmer, (kaufmännischer Vorstand)

Herr Dipl.-Ing. (FH) / Dipl.-Ing. Richard Mastenbroek, (technischer Vorstand und Personalvorstand)
- bis 4. zum März 2020

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Nauerz – ab dem 1. April 2021

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 9 Abs. 1 der Satzung der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG aus 12 Mitgliedern.

(2) Die Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH entsendet den jeweiligen Oberbürgermeister und den/die für die Gesellschaft zuständige/n Beigeordnete/n der Stadt Kaiserslautern in den Aufsichtsrat.

Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung gewählt.

(3) Der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH steht das Vorschlagsrecht für vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu. Für den Fall, dass der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern zugleich der zuständige Beigeordnete nach Abs. 2 ist und die SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH deshalb nach Abs. 2 nur ein Mitglied in den Aufsichtsrat entsendet, steht der Aktionärin SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH das Vorschlagsrecht für fünf weitere Aufsichtsratsmitglieder zu.

(4) Der Aktionärin Thüga Aktiengesellschaft steht das Vorschlagsrecht für zwei Mitglieder zu.

(5) Die weiteren vier Mitglieder werden von den Arbeitnehmern der Gesellschaft nach den Grundsätzen des Drittelpartizipationsgesetzes bestimmt.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister, Aufsichtsratsvorsitzender
Beate Kimmel, Bürgermeisterin

Dr. Christof Schulte, Mitglied des Vorstands der Thüga AG, München, 1. stellv. Vorsitzender
Stefan Glander, Arbeitnehmervertreter, 2. stellv. Vorsitzender

Walfried Weber, Ratsmitglied, 3. stellv. Vorsitzender

Franz Frenger, Arbeitnehmervertreter

Dr. Christian Liebl, Handlungsbevollmächtigter der Thüga AG

Thomas Passauer, Arbeitnehmervertreter

Andreas Rahm, Ratsmitglied

Franz Rheinheimer, Ratsmitglied

Simon Sander, Ratsmitglied

Alexander Stumpf, Arbeitnehmervertreter

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Auf die Angabe der Bezüge nach § 285 Abs. 9 wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Für Aufsichtsratsvergütungen bzw. Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr rd. 31 T€ an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berlin,
Niederlassung Mainz

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.130.673,31	1.363.961,31
II. Sachanlagen	193.576.280,94	162.066.259,20
III. Finanzanlagen	20.771.180,98	20.661.180,98
	215.478.135,23	184.091.401,49
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	6.308.635,77	6.923.370,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	40.717.418,23	47.778.331,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.426.961,87	2.278.947,57
	50.453.015,87	56.980.649,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten	469.904,39	445.529,78
	266.401.055,49	241.517.580,61

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.100,00	20.000.100,00
II. Kapitalrücklage	36.668.988,98	36.327.127,20
	56.669.088,98	56.327.227,20
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	5.660.713,74	6.188.206,91
C. Empfangene Ertragszuschüsse	19.408.024,44	18.222.867,94
D. Rückstellungen	45.303.908,10	43.435.703,38
E. Verbindlichkeiten	138.887.131,13	117.086.953,01
F. Rechnungsabgrenzungsposten	472.189,10	256.622,17
	266.401.055,49	241.517.580,61

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	222.465.731,52	215.834.490,84
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	-421.128,62	479.960,70
3. andere aktivierte Eigenleistungen	3.341.750,36	2.505.084,36
4. sonstige betriebliche Erträge	2.501.175,77	2.615.152,88
 5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	135.341.898,22	127.254.148,07
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.340.697,99	4.840.637,58
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	27.901.726,85	26.528.154,07
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.550.876,91	6.526.849,17
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.045.300,57	14.294.819,08
8. Konzessionsabgaben	6.132.355,00	6.361.367,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.881.265,91	14.146.480,08
10. Erträge aus Beteiligungen	1.713.682,60	1.519.310,18
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184.047,93	73.346,85
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.684.025,02	4.631.413,56
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	625.343,86	625.343,86
 14. Ergebnis nach Steuern	14.281.769,23	17.818.133,34
15. sonstige Steuern	389.952,36	317.407,71
 16. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	13.891.816,87	17.500.725,63
 17. Jahresüberschuss	0,00	0,00

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	19,69 %	31,07 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	5,55 %	7,87 %
▪ Cashflow	59.123.806,44 €	61.426.052 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	80,88 %	76,22 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	18,94 %	23,59 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	32,75 %	30,60 %
▪ Anlagendeckung II	57,06 %	58,86 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	21,27 %	23,32 %
▪ Fremdkapitalquote	69,14 %	66,46 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	3,81 %	2,98 %
▪ Liquiditätsgrad III	42,79 %	60,18 %

**Lage des Unternehmens
(Zusammenfassung des Lageberichtes)****Allgemeines**

Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, kurz SWK Versorgungs-AG oder SWK, ist mit Schwerpunkt im Stadtgebiet von Kaiserslautern sowie in 20 umliegenden Kommunen als Energie- und Wasserversorgungsunternehmen tätig.

Wichtige Verträge

Gewinnabführungsvertrag mit der SWK GmbH

Dienstleistungsvertrag mit der SWK GmbH

Partnerschaftsvertrag zwischen der SWK GmbH, der Thüga AG und der Stadt Kaiserslautern

Konzessionsverträge (Strom, Gas, Wasser)

Gestattungsvertrag (Fernwärme)

Verträge im Zusammenhang mit US-Vertretungen

Vertrag über Konzernverrechnungen

Rahmenverträge mit diversen Vorlieferanten

Geschäftsverlauf

Die SWK ist als regionales Energieversorgungsunternehmen von der energiewirtschaftlichen und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, von der Entwicklung der Börsenpreise für Energie sowie – zumindest für den Gas- und Wärmeverkauf – von der Witterung beeinflusst.

Auch im Geschäftsjahr 2020 konnte die SWK die erfolgreiche Geschäftsentwicklung fortsetzen.

Wie erwartet ist der Wettbewerb in Kaiserslautern jedoch auch im Geschäftsjahr 2020 deutlich agiler geworden und führte erneut zu einem Anstieg der Kundenwechselquoten bei Strom und Gas.

Die SWK konnte die Akquisition in fremden Netzen, insbesondere von Großkunden im Strombereich, erfolgreich fortsetzen.

Auch in den Themen E-Mobility und Mieterstrom konnten weitere wichtige Akzente gesetzt werden. Die Ladeinfrastruktur wurde weiter ausgebaut und das im September 2019 gestartete eCarSharing-Angebot „Emil“.

Im Rahmen des Projektes „Modernisierung Heizkraftwerk (HKW)“ werden aktuell und in den nächsten Jahren bis zu 65 Mio. Euro investiert. Bislang konnten der Budgetplan und der Zeitplan eingehalten bzw. teilweise sogar unterschritten werden.

Im Jahr 2020 hat die SWK ein Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut und in der gesamten Organisation etabliert.

Künftige Entwicklung / Prognosebericht

Ein Blick in die Zukunft und auf die damit einhergehenden Chancen und Risiken kann nur anhand heutiger Erkenntnisse und Annahmen erfolgen und somit eine Reihe von Ungewissheiten beinhalten.

Dabei liegt eine Vielzahl der Faktoren außerhalb des Einflussbereiches der SWK.

So ist die SWK maßgeblich abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage sowie den Herausforderungen der Energiewende. Neue Marktsituationen und temperaturbedingte Absatzschwankungen können entscheidende Auswirkungen auf das Ergebnis haben.

Die SWK strebt – trotz zunehmendem Wettbewerb und der erwarteten Zunahme der Wechselkunden im eigenen Netzgebiet – unverändert eine Stabilisierung der Kundenzahlen an. Maßgeblich dazu beitragen sollen neue Produkte und Dienstleistungen sowie ein exzenter Kundenservice. Belieferungen in fremde Netze sollen zunehmend einen Beitrag zum Unternehmenserfolg liefern.

Für 2021 sind Investitionen in Höhe von 42,5 Mio. € geplant. Diese betreffen im Wesentlichen Investitionen in das Heizkraftwerk sowie andere Versorgungsanlagen.

Technische Möglichkeiten und wirtschaftliche Erfolgsaussichten von Investitionen in weitere Ortsnetze werden grundsätzlich und wiederkehrend geprüft.

Zur Finanzierung der Investitionen im Jahr 2021 ist geplant, Darlehen in Höhe von 21,4 Mio. € aufzunehmen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Die COVID-19-Pandemie hat Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der SWK. Die Höhe dieser Auswirkungen hängt von der Dauer der Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen ab.

Als Folge der Covid-19-Pandemie musste die SWK eine Vielzahl von Maßnahmen umsetzen, um Mitarbeitende und Kunden vor Infektionen zu schützen, um den Betrieb aufrecht zu erhalten und um damit die Versorgungssicherheit für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Personal

Am 31. Dezember 2020 waren 487 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der SWK Versorgungs-AG beschäftigt, davon 158 Frauen, was einem Anteil von 32 % der Gesamtbelegschaft entspricht.

Im Berichtsjahr befanden sich insgesamt fünf Mitarbeitende in der Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Das Unternehmen unterstützt gemäß der Unternehmenskultur Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung durch ein Angebot an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Am 31. Dezember 2020 waren 18 technische und 14 kaufmännische Auszubildende bei der SWK beschäftigt.

Das Unternehmen bietet auch eine Unterstützung bei berufsbegleitenden Studiengängen an. Vier Mitarbeitende wurden in 2020 gefördert.

Durchschnittliche Beschäftigtenzahlen nach Arbeitnehmergruppen:

	2020	2019
Angestellte	290	290
gewerbliche Arbeitnehmer	168	161
Auszubildende	31	30
Gesamt	489	481

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Vom Unternehmen gezahlte Konzessionsabgaben: rd. 5.865.269,00 Euro

Mengen- und Tarifstatistik

	Mengen 2020 MWh	Mengen 2019 MWh	Umsatzerlöse 2020 T€	Umsatzerlöse 2019 T€
Energievertrieb	1.760.737	1.740.334	157.867	154.565
Energienetze	854.050	977.222	20.455	20.194
Wasserversorgung	<u>1.000 m³</u> 8.031	<u>1.000 m³</u> 7.864	14.671	14.513

Anteilsbesitz
verbundene Unternehmen / Beteiligungen

Name und Sitz des Unternehmens	Stammkapital Euro	Anteil %
abita Energie Otterberg GmbH, Kaiserslautern	150.000,00	74,90 %
Pfalzenergie GmbH (i. L.) (über abita Energie Otterberg GmbH)	480.034,00	1,05 %
Creos Deutschland Holding GmbH, Saarbrücken	20.000.000,00	1,21 %
EUS Energie-Umwelt-Service GmbH, Kaiserslautern	56.800,00	100 %
KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg im Breisgau	874.560.000,00	1,22 %
Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG Waldfischbach-Burgalben	2.000,00	Kommanditbeteiligung 49 %
Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH, Waldfischbach-Burgalben (über Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG)	25.000,00	Kommanditbeteiligung 100 %
Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG, Mastershausen	2.000,00	50 %
Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH (über Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG)	25.000,00	Kommanditbeteiligung 100 %
Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	2.100,00	100 %
Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	25.000,00	Kommanditbeteiligung 100 %
Syneco GmbH & Co. KG, München, i.L.	2.387.945,64	1,51 %
Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	192.577.000,00	Kommanditbeteiligung 2,08 %

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	224.635.325 €	225.941.206 €	241.517.581 €	266.401.055 €	289.072.870 €	381.912.987 €	382.720.760 €
Eigenkapital	56.327.227 €	56.327.227 €	56.327.227 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €	56.669.089 €
Ergebnisvortrag	nicht vorhanden, da Ergebnis vollständig an SWK GmbH abgeführt wird						
Verbindlichkeiten	102.974.194 €	97.837.079 €	117.086.953 €	138.887.131 €	161.584.470 €	199.853.974 €	205.227.018 €
Rückstellungen	42.091.751 €	46.956.982 €	43.435.703 €	45.303.908 €	48.151.600 €	48.547.555 €	49.114.446 €
Anlagevermögen	179.073.747 €	175.348.680 €	184.091.401 €	215.478.135 €	242.157.870 €	279.344.987 €	279.467.760 €
Investitionen	14.132.752 €	16.350.377 €	15.942.874 €	45.878.742 €	34.351.777 €	47.276.804 €	19.977.181 €
Umlaufvermögen	45.268.896 €	50.326.674 €	56.980.649 €	50.453.016 €	46.615.000 €	102.308.000 €	103.053.000 €
liquide Mittel	2.060.194 €	1.385.681 €	2.278.948 €	3.426.962 €	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
Umsatzerlöse	207.910.002 €	216.311.494 €	215.834.491 €	222.465.732 €	238.313.064 €	250.099.647 €	252.280.625 €
Personalaufwand	32.348.599 €	34.516.454 €	33.055.003 €	35.452.604 €	36.738.268 €	36.190.294 €	37.547.857 €
Abschreibungen	13.814.098 €	13.638.493 €	14.294.819 €	14.045.301 €	13.412.405 €	16.743.539 €	19.854.407 €
Jahresergebnis	21.156.928 €	17.313.642 €	17.500.726 €	13.891.817 €	14.999.586 €	16.877.655 €	20.584.794 €

abita Energie Otterberg GmbH

Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-1400
Internet: www.abita-energie.de

Gründungsdatum

29.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Gas und Wärme, sowie die Durchführung sonstiger der Versorgung dienender Aufgaben, insbesondere im Gebiet der Stadt Otterberg.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten sowie Interessengemeinschaften eingehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

150.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG Stadt Otterberg	112.350,00 Euro 37.650,00 Euro	(74,9 %) (25,1 %)
---	-----------------------------------	----------------------

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.333.850,43	1.227.047,96
B. Umlaufvermögen	964.045,22	1.551.753,24
C. Rechnungsabgrenzungsposten	709,81	287,50
	2.298.605,46	2.779.088,70

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.054.372,27	997.908,89
B. Empfangene Ertragszuschüsse	257.082,60	239.461,91
C. Rückstellungen	232.382,00	315.888,00
D. Verbindlichkeiten	754.768,59	1.225.829,90
	2.298.605,46	2.779.088,70

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	178.857,18	178.863,38
Jahresüberschuss	176.463,38	175.863,38

Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)



Anschrift: Brandenburger Str. 2
67663 Kaiserslautern

Telefon: 0631 8001-2828
Internet: www.eus-kl.de

Gründungsdatum

25.05.1998

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand der Gesellschaft ist
 - der Verkauf, die Installation, die Wartung und Instandhaltung von Heizungsanlagen sowie Gas-, insbesondere Erdgas- und Wasserverbrauchsanlagen,
 - die Beratung über die Umweltverträglichkeit solcher Anlagen,
 - die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken,
 - die Erbringung wohnungsnaher und wohnungsbezogener Dienstleistungen.
2. Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie wird alles unterlassen, was gegen die Interessen eines Gesellschafters verstößt.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten und andere branchengleiche oder branchenähnliche Unternehmen zu erwerben, zu pachten oder sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

55.730,82 €

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.000.174,08	941.069,33
B. Umlaufvermögen	994.053,76	1.144.742,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.263,31	8.881,86
	1.999.491,15	2.094.693,77

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	862.676,14	871.118,52
B. Zur Durchf. der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	1.069,18
B. Rückstellungen	942.530,00	898.339,00
C. Verbindlichkeiten	194.285,01	324.167,07
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.999.491,15	2.094.693,77

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	106.568,14	33.001,50
Jahresüberschuss	98.876,14	29.629,50

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG

Anschrift: Am Bauhof 1
67714 Waldfischbach-Burgalben

Telefon: 06333 2758270
Internet: www.info@nahwerk-energie.de

Gründungsdatum

23.05.2019

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie, der Bezug und die Lieferung und Verkauf der benötigten Energiemengen, die Errichtung und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden energienahen Dienstleistungen, in der Region.

(2) Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

(3) Die Gesellschaft wird ihr Unternehmen marktwirtschaftlich, sozial- und wettbewerbsorientiert führen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.000 €

Kommanditisten

Am Festkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Ortsgemeinde Waldfischbach	(51 %)
SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	(49 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.717.371,76	1.754.244,56
B. Umlaufvermögen	4.793.194,47	5.031.237,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.303,00	1.648,00
	6.544.869,23	6.787.129,97

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	5.540.323,81	5.540.323,81
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	226.305,40	238.816,07
D. Rückstellungen	102.592,00	80.949,75
E. Verbindlichkeiten	650.648,02	902.040,34
	6.544.869,23	6.787.129,97

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	32.127,90	63.608,44
Jahresüberschuss	31.113,29	62.417,44

Nahwerk-Energie Verwaltungs GmbH

Anschrift: Am Bauhof 1
67714 Waldfischbach-Burgalben

Telefon: 06333 2758270
Internet: www.info@nahwerk-energie.de

Gründungsdatum

23.05.2019

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.
- (2) Die Gesellschaft darf alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

Nahwerk-Energie GmbH & Co. KG (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
B. Umlaufvermögen	25.291,47	26.755,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	25.291,47	26.755,13

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	21.991,47	23.524,54
B. Rückstellungen	3.300,00	2.400,00
C. Verbindlichkeiten	0,00	830,59
	25.291,47	26.755,13

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	Rumpf- Gechäfts Jahr 23.05.- 31.12.2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.533,07	-1.475,46
Jahresfehlbetrag	-1.533,07	-1.475,46

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstr.14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 80011550

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Planung, Errichtung und der Betrieb von Photovoltaik-Freilandanlagen zur Stromerzeugung; eingeschlossen sind die Wahrnehmung aller damit in Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.000 €

Kommanditisten:

SWK Stadtwerke Kaiserlautern Versorgungs-AG	1.000,00 Euro (50 %)
Energieversorgung Mittelrhein AG	1.000,00 Euro (50 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	3.613.449,40	3.954.384,86
B. Umlaufvermögen	418.476,23	464.347,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.591,54
	4.031.925,63	4.420.324,17

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	408.514,54	340.805,70
B. Ausgleichsposten	25.000,00	25.000,00
C. Rückstellungen	19.662,00	58.762,00
D. Verbindlichkeiten	3.578.749,09	3.995.756,47
	4.031.925,63	4.420.324,17

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss	267.708,84	268.064,30

Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstr. 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

27.06.2014

Gegenstand des Unternehmens

Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens ist beteiligt:

Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	-	-
B. Umlaufvermögen	24.552,69	24.532,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	24.552,69	24.532,54

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	24.052,69	24.032,54
B. Rückstellungen	500,00	500,00
	24.552,69	24.532,54

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	20,15	62,42

Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromerzeugung, alle damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie der Erwerb von Beteiligungen an solchen Unternehmen.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

2.100 €

Kommanditisten

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Umlaufvermögen	4.867,68	7.581,10
B. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten	7.972,32	5.501,15
	12.840,00	13.082,25

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	2.590,00	1.315,00
C. Verbindlichkeiten	10.250,00	11.767,25
	12.840,00	13.082,25

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-2.471,17	-3.089,84
Jahresfehlbetrag	-2.471,17	-3.089,84

Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH

Anschrift: Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 52099
Internet: www.swk-kl.de

Gründungsdatum

13.12.2013

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personen- und Kapitalgesellschaften, insbesondere Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin von Gesellschaften in Deutschland, die Projektentwicklung von neuen Windenergieanlagen sowie den Betrieb von bestehenden Windenergieanlagen zum Gegenstand haben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	10.000,00	10.000,00
B. Umlaufvermögen	18.007,94	17.929,58
	28.007,94	27.929,58

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	26.861,76	26.588,77
B. Rückstellungen	1.040,00	710,00
C. Verbindlichkeiten	106,18	630,81
	28.007,94	27.929,58

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	272,99	1.252,01
Jahresüberschuss	272,99	1.252,01

WVE GmbH Kaiserslautern



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
E-Mail: info@wve-kl.de
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

14.10.1993

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Führung von Betrieben zur Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft mit Wasser und Energien sowie von Betrieben zur Entsorgung, jeweils in kaufmännischer und technischer Hinsicht,
- b) die Planung, der Bau und der Betrieb von Einrichtungen der Wasserversorgung und der Entsorgung, insbesondere der Abwasser- und Abfallentsorgung, und von Einrichtungen zur Nutzung erneuerbarer Energien,
- c) das Erbringen von Leistungen für Kommunen im Bereich der Infrastruktur und Städtebau , insbesondere formelle und informelle Planungen sowie deren Umsetzung, Unterstützung durch Personal und Geräte sowie Beratung.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

600.000 Euro

Gesellschafter:

SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	31.514.117,19	33.033.425,15
B. Umlaufvermögen	15.440.779,09	13.094.026,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	147.553,89	118.826,65
	47.102.450,17	46.246.278,56

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	11.881.564,47	11.050.521,25
B. Sonderposten	864.047,67	909.163,02
C. Rückstellungen	3.149.754,13	2.906.668,75
D. Verbindlichkeiten	31.207.083,90	31.379.925,54
	47.102.450,17	46.246.278,56

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	1.599.437,45	1.074.192,74
Jahresüberschuss	1.581.043,22	1.056.521,25

Energie und Wärme Otterbach AöR

Anschrift: Hauptstr. 27
67697 Otterberg

Telefon: 06301 607118
Internet: www.otterbach-otterberg.de

Gründungsdatum

11.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Der Energie und Wärme Otterbach Anstalt des öffentlichen Rechts (EWO) wurden übertragen:

- der Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Verteilung und Nutzung von Energie und Wärme
- die Erzeugung und Nutzung von Energien aus regenerativen Quellen
- die Verteilung der erzeugten Wärme in Nahwärmenetze sowie
- die Übernahme zukünftiger die Trägerkörperschaft betreffender Energieprojekte.

Die AöR darf alle Hilfs- und Nebengeschäfte tätigen, die der Erfüllung ihrer Aufgaben dienlich sind. Dazu zählen auch die Gründung, die Beteiligung oder der Erwerb anderer Unternehmen. Ferner auch die Zusammenarbeit mit anderen Kommunen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern
VG Otterbach-Otterberg

5.000 Euro (5 %)
95.000 Euro (95 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.928.249,53	2.072.781,63
B. Umlaufvermögen	195.242,89	173.624,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.123.492,42	2.246.406,52

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	116.593,79	100.174,06
B. Empfangene Ertragszuschüsse	18.539,52	19.383,08
C. Rückstellungen	12.264,00	8.799,00
D. Verbindlichkeiten	1.976.095,11	2.118.050,38
	2.123.492,42	2.246.406,52

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	16.703,14	21.789,64
Jahresüberschuss	16.419,73	21.506,23

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim



F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG
Bodenheim

Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.
- (2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

102.258,38 €

Kommanditisten

WVE GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	2.172.567,47	2.251.809,47
B. Umlaufvermögen	4.350.373,04	2.323.446,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	437.073,47	351.551,97
	6.960.013,98	4.926.807,82

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	4.045.295,93	2.695.748,23
B. Rückstellungen	636.012,27	315.330,00
C. Verbindlichkeiten	2.278.705,78	1.915.729,58
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	6.960.013,98	4.926.807,82

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	1.519.777,70	651.090,52
Jahresüberschuss	1.514.547,70	646.333,52

SET Gesellschaft für Schlammentwässerung mbH



Anschrift: Wormser Str. 43
55294 Bodenheim

Telefon: 06135 9232-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

22.02.2005

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Abwasserbeseitigung, insbesondere die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Schlämmen.
- (2) Die Gesellschaft ist auch berechtigt, den Betrieb oder Teile ihres Betriebes an nahestehende Unternehmen zu verpachten oder in sonstiger Weise zur Nutzung zu überlassen und Betriebe mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand ganz oder teilweise zu pachten.
- (3) Im Übrigen ist die Gesellschaft befugt, alle Geschäfte durchzuführen oder Maßnahmen vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind, Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften zu errichten, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen und Organschaftsverhältnisse - sei es als Ober- oder Untergesellschaft - einzugehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

51.100 €

Gesellschafter:

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	60.336,00	72.886,00
B. Umlaufvermögen	402.892,10	224.352,54
C. Rechnungsabgrenzungsposten	244,00	2.267,83
D. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0,00	50.541,52
	463.472,10	350.027,89

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	122.568,57	0,00
B. Rückstellungen	42.777,22	30.247,67
C. Verbindlichkeiten	298.126,31	319.780,22
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	463.472,10	350.027,89

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	173.708,09	52.064,32
Jahresüberschuss	173.110,09	51.351,32

F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG



Anschrift: Zeissstr. 2
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Telefon: 0721 78383-0
Internet: www.wefels.de

Gründungsdatum

31.10.2000

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit.
- (2) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gesellschaftskapital und Kommanditisten

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

178.952,16 €

Kommanditisten:

WVE GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	506.689,92	449.089,42
B. Umlaufvermögen	1.628.541,83	1.552.648,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.555,44	3.601,16
	2.138.787,19	2.005.339,09

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.695.082,31	1.551.562,95
B. Rückstellungen	118.351,00	103.254,00
C. Verbindlichkeiten	325.353,88	350.522,14
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.138.787,19	2.005.339,09

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	203.681,36	213.083,79
Jahresüberschuss	198.519,36	207.672,79

FWE Verwaltungs GmbH



Anschrift: Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Gründungsdatum

20.09.2000

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Behandlung, Verwertung und Entsorgung kommunaler Klärschlämme und anderer Produkte im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit und die Betriebsführung kommunaler Kläranlagen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb der Region.
- (2) Gegenstand des Unternehmens ist außerdem die Beteiligung an Kommanditgesellschaften, die gleiche Aufgaben zum Gegenstand haben sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Eggenstein-Leopoldshafen / F. Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG Bodenheim.
- (3) Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern 100 %

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	42.716,00	2.000,00
B. Umlaufvermögen	387.623,63	184.738,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	132,00	33,00
	430.471,63	186.771,62

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	89.825,43	79.193,47
B. Rückstellungen	4.579,11	3.254,26
C. Verbindlichkeiten	336.067,09	104.323,89
	430.471,63	186.771,62

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	10.691,96	4.446,75
Jahresüberschuss	10.631,96	4.208,75

**Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH
Münchweiler a.d. Rodalb**

Anschrift: Schulstr. 19
66981 Münchweiler a.d. Rodalb

Telefon: 06395 92110

Gründungsdatum

15.04.2008

Gegenstand des Unternehmens

Allgemeine Energieberatung und Errichtung und Betrieb von Anlagen zur erneuerbaren Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen etc., sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements für die Ortsgemeinde und Gemeindewerke Münchweiler.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern Gemeindewerke Münchweiler a.d. Rodalb	25.000 Euro (25 %)
	75.000 Euro (75 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	390.648,00	412.312,00
B. Umlaufvermögen	117.752,07	200.224,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	744,87	144,37
	509.144,94	612.680,39

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	233.801,31	214.522,68
B. Rückstellungen	4.883,04	9.943,05
C. Verbindlichkeiten	270.460,59	388.214,66
	509.144,94	612.680,39

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	19.278,63	25.763,24
Jahresüberschuss	19.278,63	25.763,24

**Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH
Schönenberg-Kübelberg**

Anschrift: Rathausstr.8
66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06373 504-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

01.06.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagement.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	49.000,00 Euro (49 %)
VG Schönenberg-Kübelberg	51.000,00 Euro (51 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	478.971,27	402.056,68
B. Umlaufvermögen	141.631,91	55.127,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	36.645,62	40.718,65
	657.248,80	497.902,71

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	163.502,89	144.896,98
B. Rückstellungen	18.239,17	11.140,76
C. Verbindlichkeiten	475.506,74	341.864,97
	657.248,80	497.902,71

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	26.721,47	14.546,35
Jahresüberschuss	18.605,91	10.168,28

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH
VG Hauenstein**

Anschrift: Schulstr. 4
76846 Hauenstein

Telefon: 06392 915-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

27.05.2008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen erneuerbarer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements auf und für die in Eigentum der Verbandsgemeinde Hauenstein und der verbandsangehörigen Ortsgemeinden Darstein, Dimbach, Hauenstein, Hinterweidenthal, Lug, Schwanheim, Spirkelbach und Wilgartwiesen befindlichen Gebäude. Das Unternehmen wird nur in der Verbandsgemeinde Hauenstein tätig.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:

WVE GmbH Kaiserslautern	25.100,00 Euro (25,1 %)
VG Hauenstein	74.900,00 Euro (74,9 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	555.750,00	621.826,00
B. Umlaufvermögen	180.251,75	86.946,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.510,50	5.112,00
	740.512,25	713.884,21

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	27.986,89	242.342,29
B. Rückstellungen	5.113,56	3.736,75
C. Verbindlichkeiten	461.411,80	467.805,17
	740.512,25	713.884,21

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	31.644,60	28.739,79
Jahresüberschuss	31.644,60	28.739,79

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Kusel**

Anschrift: Lehnstr. 32
66969 Kusel

Telefon: 06381 42070

Gründungsdatum

01.12.2008

Gegenstand des Unternehmens

(1) Gegenstand des Unternehmens ist die allgemeine Energieberatung und die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Energiegewinnung mittels Solar- und/oder Photovoltaiktechnik oder unter Nutzung sonstiger erneuerbarer Energieträger sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements der Gesellschafter, soweit es zur Nutzung der Gebäude oder Grundstücken zu Zwecken der Energieerzeugung erforderlich ist.

(2) Die Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Daneben kann die Gesellschaft weitere, insbesondere ihr von den Gesellschaftern übertragene Aufgaben wahrnehmen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	30.000,00 Euro (30 %)
Stadtwerke Kusel	35.000,00 Euro (35 %)
VG Kusel	35.000,00 Euro (35 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	633.701,00	704.718,00
B. Umlaufvermögen	157.761,63	126.524,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	791.462,63	831.242,62

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	342.226,90	298.208,86
B. Rückstellungen	1.500,00	4.741,05
C. Verbindlichkeiten	447.735,73	528.292,71
	791.462,63	831.242,62

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	44.018,04	39.736,52
Jahresüberschuss	44.018,04	39.736,52

**Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH,
VG Otterbach**

Anschrift: Konrad-Adenauer-Str. 19
67731 Otterbach

Telefon: 06301 607-0
Internet: www.wve-kl.de

Gründungsdatum

19.09.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen regenerativer Energiegewinnung mittels Solar- bzw. Photovoltaikanlagen, etc. sowie Aufgaben des Grundstücks- und Gebäudemanagements.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern
VG Otterbach-Otterberg

49.000,00 Euro (49 %)
51.000,00 Euro (51 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	391.727,00	444.052,00
B. Umlaufvermögen	183.694,40	241.424,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	575.421,40	685.476,31

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	221.941,17	190.981,92
B. Rückstellungen	7.747,83	12.075,53
C. Verbindlichkeiten	345.732,40	482.418,86
	575.421,40	685.476,31

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	30.959,25	19.469,23
Jahresüberschuss	30.959,25	19.469,23

**Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH
(VK Kommunal GmbH)**



Anschrift: Jakobstr. 29
67722 Winnweiler

Gründungsdatum

22.03.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen aus kommunalem Abwasser.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

100.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	50.000,00 Euro (50 %)
Kommunale Klärschlammverwertung RLP AöR (KKR),	
Winnweiler	50.000,00 Euro (50 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	1.000,00	1.000,00
B. Umlaufvermögen	1.264.258,12	1.237.542,24
	1.265.258,12	1.238.542,24

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	123.097,05	71.521,89
B. Rückstellungen	45.904,00	71.989,75
C. Verbindlichkeiten	1.096.257,07	1.095.030,60
	1.265.258,12	1.238.542,24

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	51.575,16	66.109,16
Jahresüberschuss	51.575,16	66.109,16

Solarpark Freisen "Auf der Schwann" GmbH

Anschrift: Werkstr. 4
66606 St. Wendel

Gründungsdatum

21.07.2014

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus regenerativen Energiequellen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	6.250,00 Euro (25 %)
Bürger Energie Genossenschaft (BEG) eG	2.500,00 Euro (10 %)
Energis GmbH	3.750,00 Euro (15 %)
WVV Wasser- und Energieversorgung	
Kreis St. Wendel GmbH	6.250,00 Euro (25 %)
SSW Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	6.250,00 Euro (25 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	2.493.571,75	2.701.369,39
B. Umlaufvermögen	195.072,30	217.327,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	2.688.644,05	2.918.697,24

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	432.256,72	415.750,22
B. Rückstellungen	6.930,00	6.730,00
C. Verbindlichkeiten	2.249.457,33	2.496.217,02
	2.688.644,05	2.918.697,24

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern /Jahresüberschuss	106.506,50	93.008,99

Solarpark St. Wendel GmbH

Anschrift: Marienstr. 1
66606 St. Wendel

Telefon: 06851 902590

Gründungsdatum

25.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von elektrischer Energie aus Solarenergie.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

50.000 €

Gesellschafter:

WVE GmbH Kaiserslautern	10.000,00 Euro (20 %)
SSW Stadtwerke St. Wendel GmbH & Co. KG	25.000,00 Euro (50 %)
Energis GmbH	7.500,00 Euro (15 %)
Enovos Renewables GmbH	7.500,00 Euro (15 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

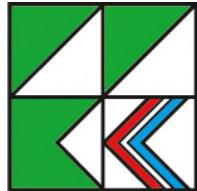
Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	3.570.143,77	3.899.695,50
B. Umlaufvermögen	367.406,04	267.174,80
	3.937.549,81	4.166.870,30

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.382.524,05	1.321.947,30
B. Rückstellungen	8.920,00	4.320,00
C. Verbindlichkeiten	2.546.105,76	2.840.603,00
	3.937.549,81	4.166.870,30

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	210.576,75	198.892,79

Westpfalz-Klinikum GmbH



**Westpfalz-Klinikum
GmbH**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

Standort I

Kaiserslautern
Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: 0631 203-0
E-Mail : info@westpfalz-klinikum.de
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Standort II

Kusel
Im Flur 1, 66869 Kusel
Tel.: 06381 93-0

Standort III

Kirchheimbolanden
Dannenfelser Str. 36
67292 Kirchheimbolanden
Tel.: 06352 405-0

Standort IV

Rockenhausen
Krankenhausstraße 10
67806 Rockenhausen
Tel.: 06361 455-0



Standort I in Kaiserslautern / Haupteingang

Gegründet / Aktuelle Satzung

20. Juni 1996

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 22. August 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, wirtschaftlich gesicherten Krankenhäusern und die medizinisch zweckmäßige und ausreichende Versorgung der in diesen Krankenhäusern behandelten Patienten in Abänderung des Antrages der Gesellschafter vom 08.02.1995 gegenüber dem Land Rheinland-Pfalz und der von diesem mit Vorbescheid erteilten Genehmigungen vom 22.01.1996.

Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst stationäre und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen, ambulante und tagesklinische Behandlung sowie Rehabilitation, Pflege und medizinisch-technische sowie physikalische Leistungen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 3.609.800,00 Euro

Gesellschafter:

Universitätsstadt Kaiserslautern	2.165.880,00 Euro (60 %)
Landkreis Kusel	902.450,00 Euro (25 %)
Donnersbergkreis	541.470,00 Euro (15 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Peter Förster, Diplom-Verwaltungswirt (FH).

Aufsichtsrat

Auf Grundlage des § 9 der Satzung der Westpfalz-Klinikum GmbH hat die Gesellschaft einen Aufsichtsrat, der aus 28 Personen besteht.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- a) dem Oberbürgermeister bzw. dem zuständigen Beigeordneten der Universitätsstadt Kaiserslautern und den Landräten der Landkreise Kusel und Donnersbergkreis kraft Amtes,
- b) vier Mitgliedern, die vom Kreistag des Landkreises Kusel widerruflich entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- c) zehn Mitgliedern, die vom Stadtrat der Universitätsstadt Kaiserslautern widerruflich entsandt werden, davon mindestens fünf aus dessen Mitte,
- d) drei Mitgliedern, die vom Kreistag des Donnersbergkreises entsandt werden, davon mindestens zwei aus dessen Mitte,
- e) acht Arbeitnehmern der Gesellschaft, von denen zwei an der Betriebsstätte in Kusel, fünf an der Betriebsstätte in Kaiserslautern und einer an der Betriebsstätte in Rockenhausen oder Kirchheimbolanden tätig sein müssen, die vom jeweiligen Betriebsrat entsandt werden.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen der Oberbürgermeister bzw. der zuständige Beigeordnete der Universitätsstadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kusel im jährlichen Wechsel. Diese vertreten im Vorsitz wechselseitig.

Zweiter Stellvertreter ist der Landrat des Donnersbergkreises.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Joachim Färber, Kaiserslautern, Beigeordneter, (Aufsichtsratsvorsitzender)

Otto Rubly, Kusel, Landrat, (1. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Rainer Guth, Kirchheimbolanden, Landrat (2. stv. Aufsichtsratsvorsitzender)

Leonel Alves, Betriebsrat Kaiserslautern, Physiotherapeut

Anita Anspach-Olfers, Kaiserslautern, Immobilienmaklerin

Hans-Jürgen Baldauf, Betriebsrat Kirchheimbolanden/Rockenhausen, Krankenpfleger

Barbara Busch, Kaiserslautern, Studiendirektorin

Michael Cullmann, Kirchheimbolanden, Bürgermeister

Dr. Oliver Haas, Betriebsrat Kaiserslautern, Arzt

Rudolf Jacob, Kirchheimbolanden, Bürgermeister

Peter Kaiser, Kirchheimbolanden, Betriebswirt

Yasemin Kaynak, Betriebsrat Kusel, Ärztin

Christoph Kennel, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger

Dr. Oliver Kusch, Kusel, Arzt

Harald Ledig, Betriebsrat Kaiserslautern, Verw.fachangestellter
Dr. Albert Lind, Kaiserslautern, Arzt
Jürgen Neu, Kusel, Justizvollzugsbeamter
Olaf Radolak, Kusel, Betriebswirt im Sozialwesen
Dr. Manfred Reeb, Kaiserslautern Arzt
Dr. Leo Reiser, Kusel, Arzt
Johanna Rothmann, Kaiserslautern, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Sebastian Rupp, Kaiserslautern, Bankkaufmann
Simon Sander, Kaiserslautern, Student
Bernhard Schäfer, Betriebsrat Kaiserslautern, Krankenpfleger
Dr. Rebecca Schmitt, Kaiserslautern, Volkswirtin
Lea Siegfried, Kaiserslautern, Physiotherapeutin
Dr. Dietmar Theißinger, Kaiserslautern, Arzt
Sabine Thiem, Betriebsrat Kusel, Krankenschwester

Gesellschafterversammlung

Beigeordneter der Universitätsstadt Kaiserslautern
Landrat des Landkreises Kusel
Landrat des Donnersbergkreises

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 HGB im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat erhielt im Jahr 2020 Sitzungsgelder in Höhe von 7.828,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

W+ST PUBLICA Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Saarbrücken

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	371.189,00	353.743,00
II. Sachanlagen	161.878.472,06	158.823.127,50
III. Finanzanlagen	209.314,59	209.314,59
	162.458.975,65	159.386.185,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	15.347.326,26	14.568.446,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	72.641.607,18	81.818.702,22
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.354.268,03	5.729.626,50
	89.343.201,47	102.116.775,19
C. Ausgleichsposten nach dem KHG	5.655.042,38	5.653.342,38
D. Rechnungsabgrenzungsposten	307.000,62	302.736,52
	257.764.220,12	267.459.039,18

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.609.800,00	3.609.800,00
II. Kapitalrücklage	2.603.082,93	2.610.950,93
III. Zweckgebundene Rücklagen	13.889.451,40	14.058.055,40
IV. Bilanzverlust	-10.165.160,04	-11.348.397,79
	9.937.174,29	8.930.408,54
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	114.374.025,61	115.575.098,40
C. Rückstellungen	23.847.541,14	19.139.650,13
D. Verbindlichkeiten	109.052.986,36	123.262.094,39
E. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	550.676,72	550.676,72
F. Rechnungsabgrenzungsposten	1.816,00	1.111,00
	257.764.220,12	267.459.039,18

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	295.844.519,39	275.537.476,54
2. Erlöse aus Wahlleistungen	9.422.685,03	9.644.608,53
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	5.564.107,30	5.137.603,68
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	6.684.358,28	7.727.219,58
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nr. 1 bis 4 enthalten	17.835.568,57	19.253.274,63
5. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-5.128.089,30	2.861.989,16
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	226.752,00	137.594,17
7. Sonstige betriebliche Erträge	5.939.728,32	4.686.435,26
8. Personalaufwand	219.377.917,74	215.951.755,66
9. Materialaufwand	78.045.718,35	77.338.244,17
Zwischenergebnis	38.965.993,50	31.696.201,72
Erträge		
10. aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	3.639.001,18	3.725.692,84
11. aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	1.700,00	12.986,00
12. aus der Auflösung v. Sonderposten /Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.663.852,19	7.866.369,00
13. aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	0,00	0,00
Aufwendungen		
14. aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.835.610,62	3.873.712,32
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	10.977.484,39	10.703.747,50
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.984.308,58	29.001.564,52
Zwischenergebnis (EBIT)	2.473.143,28	-277.774,78
17. Erträge aus Beteiligungen	204.000,00	100,00
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.083,76	80.781,62
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.605.550,98	1.932.039,33
20. Steuern		
a) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	70.602,91	138.122,93
b) Sonstige Steuern	26.307,40	39.670,77
21. Übertrag: Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.006.765,75	-2.227.384,65

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Übertrag: 21. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.006.765,75	-2.227.384,65
22. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-11.348.397,79	-9.297.485,14
23. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	7.868,00	7.868,00
24. Entnahmen aus der zweckgebundenen Rücklage	168.604,00	168.604,00
25. Bilanzverlust	-10.165.160,04	-11.348.397,79

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	9,20 %	- 24,94 %
▪ Gesamtkapitalrentabilität	1,01 %	- 0,11 %
▪ Cashflow	10.783.177,35 €	6.964 497,83 €

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	63,03 %	59,59 %
▪ Anteil des Umlaufvermögens	34,66 %	38,18 %

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	6,74 %	5,60 %
▪ Anlagendeckung II	10,84 %	12,63 %

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	3,86 %	3,34 %
▪ Fremdkapitalquote	96,14 %	96,45 %

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	1,40 %	5,65 %
▪ Liquiditätsgrad III	71,34 %	78,16 %

Die Westpfalz-Klinikum GmbH (WKK GmbH) sichert die Versorgung der Bewohner der Westpfalz durch die vier Betriebsstätten in:

- Kaiserslautern (Standort I)
- Kusel (Standort II)
- Kirchheimbolanden (Standort III)
- Rockenhausen (Standort IV).

Die Gesellschaft verfügt gemäß dem Planbettenbescheiden vom 12.11.2019 (Kaiserslautern und Kusel - mit Wirkung vom 01.01.2019) bzw. vom 22.10.2020 (Kirchheimbolanden und Rockenhausen - mit Wirkung zum 01.01.2019 bzw. für die Tagesklinik Geriatrie zum 01.06.2020) über 1.473 teilstationäre und vollstationäre Planbetten.

Belegungsdaten und Auslastung 2020

	Standort I Kaiserslautern	Standort II Kusel	Standort III Kirchheimbolanden	Standort IV Rockenhausen
Planbetten	975	243	142	113
vollstationäre Pflegetage	insgesamt 317.582 (ohne gesunde Neugeborene)			
behandelte vollstationäre Patienten (interne Fälle)	insgesamt 51.378,5			
vollstationäre Fallzahl des Hauses für alle vier Standorte (externe Fallzahl = ohne interne Verlegungen)	insgesamt 44.761,5			
Ausnutzungsgrad	70 %		53 %	
durchschnittliche Verweildauer (in Tagen)	7,43		5,37	

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Die Gesellschaft ist an den Standorten I und II im Rahmen der Maximalversorgung und an den Standorten III und IV im Rahmen der Grundversorgung tätig.

Darüber hinaus ist die WKK GmbH ein Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Mainz und Heidelberg.

Resümee der vergangenen Prognose

Die im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 getroffenen Annahmen zur Entwicklung der Wirtschaftslage des Unternehmens im Jahr 2020 wurden übertroffen.

Eine wesentliche Abweichung zur Wirtschaftsplanung stellt die Überschreitung der Krankenhauserlöse dar, welche auf die Effekte der Ausgleichsleistungen und der, trotz „Lockdowns“, erbrachten Leistungen zurückzuführen ist. Gleichzeitig zeigen sich auf der Gegenseite starke pandemiebedingte Kostensteigerungen.

Forschung und Entwicklung

Um als Krankenhaus der Maximalversorgung innerhalb der sich ständig veränderten Rahmenbedingungen der Gesundheitswirtschaft wie auch der Gesamtwirtschaft wettbewerbsfähig bleiben zu können, sind eine ständige Weiterentwicklung bestehender Prozesse sowie die Entwicklung von Innovationen unablässig.

Vor diesem Hintergrund betätigt die WKK GmbH auf der Basis verschiedener Kooperationen, Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2021 plant das Westpfalz-Klinikum mit einer Normalisierung des Krankenhausbetriebes.

Das oberste wirtschaftliche Unternehmensziel ist die Erreichung eines mindestens ausgeglichenen Betriebsergebnisses.

Aufgrund der Erfahrungen des Jahres 2020 und der immer wieder bei Bedarf gewährten finanziellen Unterstützung der Kliniken durch den Bund und die Länder, wird das Risiko aus der Corona-Pandemie nicht mehr als bestandgefährdend für die Gesellschaft erachtet.

Die zeitnahe Umsetzung von eingeleiteten Maßnahmen des Masterplans ist zwingend erforderlich. Diese haben das Ziel, die Kostenstruktur des Unternehmens zu verbessern.

Zusätzlich sind die Rahmenbedingungen für eine positive Leistungsentwicklung geschaffen worden. Ergänzend wird im Jahr 2021 mit einem externen Partner ein Konzept zur Weiterentwicklung der Strukturen des Westpfalz-Klinikums, unter den Prämissen des Masterplans „WKK 2025“ fertiggestellt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Angesichts der mit dem Corona-Virus entstandenen gesundheitlichen und humanitären Krise wurde die Westpfalz-Klinikum GmbH vor eine bislang nie da gewesene Herausforderung im Geschäftsjahr 2020 gestellt.

Mit dem Krankenhausstandort Kaiserslautern wurde das Klinikum im März 2020 als Schwerpunkt- und Koordinationszentrum zur Bewältigung der Pandemie in der Westpfalz ausgewiesen. Durch diese Garantenstellung für die Region bestand die zentrale Aufgabe darin, die medizinische Versorgung der Bevölkerung unter den besonderen Rahmenbedingungen der Pandemie bestmöglich, permanent und vor allem nachhaltig sicherzustellen.

Dieser Verpflichtung kam das WKK mit höchstem Engagement und in Zusammenarbeit aller Beteiligten, insbesondere der Gesundheitspolitik, den kooperierenden Kliniken und der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren 4.177 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Die standortbezogene (durchschnittliche) Beschäftigung des Personals gliedert sich wie folgt auf:

<u>Standort</u>	<u>Mitarbeitende</u>
Standort I Kaiserslautern	3050
Standort II Kusel	593
Standort III Kirchheimbolanden und	
Standort IV Rockenhausen	534

In diesem Zusammenhang ist auf die Vielfältigkeit der verschiedenen Arbeitszeitmodelle hinzuweisen, die neben einer effizienten sowie flexiblen Personalplanung, eine Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität mit sich bringen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung Gesundheitswesen.

Durch den Betrieb des Westpfalz-Klinikums mit seinen vier Standorten (Kaiserslautern, Kusel, Kirchheimbolanden und Rockenhausen) kann die Versorgung der Bewohner der Westpfalz im Rahmen der Maximalversorgung sichergestellt werden.

Die Zweckbestimmung dieses wirtschaftlichen Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

In den letzten Jahren keine.

Beteiligungen

Die Tochterunternehmen der Westpfalz-Klinikum GmbH ergänzen bzw. erweitern die reinen Krankenhausleistungen.

	Anteile (%)	Stammkapital (€)
Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH, Saarbrücken	33 1/3	135.000,00
Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH, Altenglan	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH, Kaiserslautern	51	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH, Kaiserslautern	100	25.564,59
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kaiserslautern GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Medizinisches Versorgungszentrum Kusel GmbH, Kusel	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00
Westpfalz-Klinikum Service GmbH, Kaiserslautern	100	25.000,00

Am 20. März 2012 ist die Westpfalz-Klinikum GmbH der P.E.G Einkaufs- und Betriebsgenossenschaft eG, München beigetreten. Die Mitgliedseinlage beträgt 1.000 Euro (20 Anteile á 50 Euro).

Westpfalz Klinikum GmbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	244.040.316,00 €	271.778.396,00 €	267.459.039,00 €	257.764.220,12 €	284.470.000,00 €	271.977.000,00 €	
Eigenkapital	17.811.326,00 €	11.157.793,00 €	8.930.409,00 €	9.937.174,29 €	9.209.800,00 €	10.109.800,00 €	
Ergebnisvortrag	- 2.825.318,00 €	- 9.297.485,00 €	- 11.348.398,00 €	- 10.165.160,04 €	- 10.800.000,00 €	- 10.165.160,04 €	
Verbindlichkeiten	86.236.326,00 €	125.558.278,00 €	123.262.094,00 €	109.052.986,36 €	139.557.000,00 €	115.015.000,00 €	
Rückstellungen	19.805.998,19 €	17.421.093,69 €	19.139.650,13 €	23.847.541,14 €	19.096.000,00 €	23.050.000,00 €	
Anlagevermögen	151.219.201,00 €	153.113.631,00 €	159.386.185,00 €	162.458.975,65 €	180.706.000,00 €	186.462.500,00 €	
Investitionen	9.158.615,00 €	12.110.355,00 €	16.980.097,00 €	14.217.683,74 €	24.657.500,00 €	22.299.348,89 €	
Umlaufvermögen	87.117.246,02 €	112.891.564,97 €	102.116.775,19 €	89.343.201,47 €	97.864.000,00 €	79.564.500,00 €	
liquide Mittel	1.189.495,00 €	10.746.047,00 €	5.729.627,00 €	1.354.268,03 €	5.000.000,00 €	1.000.000,00 €	
Umsatzerlöse (§ 277 HGB)	17.136.707,29 €	17.059.733,30 €	19.253.274,63 €	17.835.568,57 €	18.480.180,00 €	19.547.478,75 €	
Personalaufwand	197.803.644,00 €	207.998.598,00 €	215.951.756,00 €	219.377.917,74 €	227.619.000,00 €	238.969.773,00 €	
Abschreibungen	11.233.907,00 €	10.201.091,00 €	10.703.748,00 €	10.977.484,39 €	11.250.000,00 €	10.400.000,00 €	
Jahresergebnis	- 3.654.399,00 €	- 6.653.533,00 €	- 2.227.385,00 €	1.006.765,75 €	277.543,52 €	15.320,50 €	

**Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH
Saarbrücken
(BSZ)**

Anschrift: Theodor-Heuss-Str. 128
66119 Saarbrücken

Telefon: 0681 963-2560
Internet: www.blutspendezentrale-saarpfalz.de

Gründungsdatum

01.07.1989 als Saarländische Blutspendezentrale
ab dem 19.08.1997 Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Krankenhäusern und Arztpraxen mit korpuskulären und plasmatischen Bestandteilen des Blutes (ausgenommen sind Sekundärprodukte).

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

135.000 €

Gesellschafter:

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt, jeweils zu einem Drittel:

Klinikum Saarbrücken gGmbH, Saarbrücken
Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern
Saarland Heilstätten GmbH, Saarbrücken

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	278.597,00	211.989,00
B. Umlaufvermögen	2.205.102,29	2.289.543,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.883,13	16.491,02
.	2.499.582,42	2.518.023,94

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	1.901.328,81	1.984.842,26
B. Rückstellungen	149.709,90	192.828,65
C. Verbindlichkeiten	448.543,71	340.353,03
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
.	2.499.582,42	2.518.023,94

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-83.513.,45	348.722,47

**Medizinisches Versorgungszentrum Kuseler Land
Westpfalz Klinikum GmbH
(MVZ Kuseler Land)**

Anschrift: Schulstraße 1
66885 Altenglan

Telefon: 06381 40101

Gründungsdatum

12.09.2018

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	49.197,57	53.935,35
B. Umlaufvermögen	236.935,55	166.582,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	286.133,12	220.518,30

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	245.377,83	125.577,30
B. Rückstellungen	36.648,23	67.126,51
C. Verbindlichkeiten	2.107,06	27.814,49
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	286.133,12	220.518,30

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	119.800,53	101.937,01
Jahresüberschuss	119.800,53	101.937,01

**Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH
Kaiserslautern
(WKA)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

14.03.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Sanitätshauses, die Herstellung und der Vertrieb von orthopädischen Hilfsmitteln, Rehabilitations- und Krankenpflegeartikeln, Krankenpflegemittel und Medizintechnik sowie der Vertrieb von Arzt- und Krankenhausbedarf.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH, Kaiserslautern	12.750 € (51 %)
Ank Sanitätshaus + Orthopädiertechnik GmbH	
Kaiserslautern	12.250 € (49 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	25.662,26	41.701,50
B. Umlaufvermögen	1.112.060,11	1.321.194,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.324,66	6.961,87
	1.139.047,03	1.369.858,34

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	894.158,36	1.205.787,28
B. Rückstellungen	92.514,80	112.897,01
C. Verbindlichkeiten	152.373,87	47.744,05
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.139.047,03	1.369.858,34

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	89.294,58	301.631,09
Jahresüberschuss	88.371,08	299.556,72

**Westpfalz-Klinikum
Instrumentenaufbereitungs-GmbH
Kaiserslautern
(WKI)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str.1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 310686-15
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

11.12.1998

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb bzw. die Betriebsführung von zentralen Sterilisationsanlagen zur Aufbereitung von Instrumenten und Geräten sowie die Erbringung von sonstigen Service- und Logistikleistungen für Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.564,59 €

Gesellschafter:

Sämtliche Geschäftsanteile an der Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH werden von der Westpfalz Klinikum GmbH gehalten.

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	397.561,70	356.534,30
B. Umlaufvermögen	200.352,47	188.082,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.153,84	6.531,12
	601.068,01	551.148,18

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	15.505,30	33.485,42
B. Rückstellungen	61.766,96	71.349,74
C. Verbindlichkeiten	523.795,75	446.313,02
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	601.068,01	551.148,18

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	-17.087,77	8.592,88
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-17.980,12	5.764,84

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kaiserslautern GmbH
(WKK MVZ KL)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

17.03.2009

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregerister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs. 2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	2.447.339,03	609.371,69
B. Umlaufvermögen	763.865,31	1.282.118,60
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	3.211.204,34	1.891.490,29

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.269.254,94	1.567.763,73
B. Rückstellungen	276.228,98	292.650,39
C. Verbindlichkeiten	1.665.720,42	31.076,17
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	3.211.204,34	1.891.490,29

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-298.508,79	232.080,36

**Westpfalz-Klinikum
Medizinisches Versorgungszentrum
Kusel GmbH
(WKK MVZ Kusel)**

Anschrift: Im Flur 1
66869 Kusel

Telefon: 06381 93-5223

Gründungsdatum

27.03.2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums als Einrichtung der Wohlfahrtspflege im Sinne des § 66 Abgabenordnung. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende ärztlich geleitete Einrichtung im Sinne des § 95 SGB V, in der Ärzte, die in das Arztregister nach § 95 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 des SGB V eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind. Das Unternehmen nimmt damit an der vertragsärztlichen Versorgung teil. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung und Unterstützung des öffentlichen Gesundheitswesens i. S. v. § 52 Abs. 2 Nr. 3 AO im Bereich des Wohlfahrtswesens i.S.v. § 52 Abs.2 Nr. 9 AO. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb des Medizinischen Versorgungszentrums, durch die Pflege, die Betreuung und die Aufnahme von mindestens 2/3 an hilfsbedürftigen Personen i. S. d. §§ 53, 66 AO sowie durch Kooperationen mit anderen steuerbegünstigten Einrichtungen und / oder Personen im Gesundheitswesen, soweit diese ebenfalls diesen Zweck verfolgen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	108.851,07	44.686,94
B. Umlaufvermögen	1.084.692,38	723.062,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.193.543,45	767.749,72

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	939.287,96	634.284,31
B. Rückstellungen	62.005,95	26.370,06
C. Verbindlichkeiten	192.249,54	107.095,35
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
	1.193.543,45	767.749,72

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern Jahresüberschuss	305.003,65	172.859,51

**Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH
Kaiserslautern
(WKP)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Str. 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 20572-0
Internet: www.wkk-seniorenresidenz.de

Gründungsdatum

23.11.2000

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer stationären und ambulanten Pflegeeinrichtung. Es soll ein Pflegeheim errichtet und betrieben werden, das nach der Zuweisung von Pflegesätzen durch die Stadt Kaiserslautern sowohl Tages-, Nacht-, Kurzzeit-, Intensiv- sowie Langzeitpflege anbietet. Des Weiteren ist eine ambulante Pflegeeinsatzzentrale vorgesehen.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz-Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	6.646.434,00	6.834.143,00
B. Umlaufvermögen	3.861.856,52	3.876.753,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	740,75	4.949,55
	10.509.031,27	10.715.845,74

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	3.434.184,07	3.257.817,70
B. Sonderposten aus öffentlicher Förderung	1.352.501,00	1.390.798,00
C. sonstige Rückstellungen	228.674,61	273.209,22
D. Verbindlichkeiten	5.454.307,89	5.757.331,60
E. Rechnungsabgrenzungsposten	39.363,70	36.689,22
	10.509.031,27	10.715.845,74

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Jahresüberschuss	176.366,37	349.777,11

**Westpfalz-Klinikum Service GmbH
Kaiserslautern
(WKS)**

Anschrift: Hellmut-Hartert-Straße 1
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 203-0
Internet: www.westpfalz-klinikum.de

Gründungsdatum

05.02.1999

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung von Patienten und Besuchern sowie anderen Vertragspartnern mit Wirtschaftsgütern und Dienstleistungen jeder Art.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:

25.000 €

Gesellschafter:

Westpfalz Klinikum GmbH (100 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	88.414,62	94.793,88
B. Umlaufvermögen	87.003,47	93.983,46
C. nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	500.306,04	325.500,66
	675.724,13	514.278,00

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	57.214,57	52.284,17
C. Verbindlichkeiten	618.477,56	461.929,83
D. Rechnungsabgrenzungsposten	32,00	64,00
	675.724,13	514.278,00

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	EUR	EUR
Ergebnis nach Steuern	-174.805,04	72.055,56
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-174.805,38	72.055,57

**WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH**



WFK Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH
Fruchthallstr. 14
67655 Kaiserslautern

Tel.: 0631 37124-0
Fax: 0631 37124-1825

E-Mail: wfk@kaiserslautern.de
Internet: www.wfkl.de

Gegründet / Aktuelle Satzung

1992

Die aktuelle Satzung der Gesellschaft datiert vom 25. Juni 2014.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in Stadt und Landkreis Kaiserslautern durch

- Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft,
- Maßnahmen und Planungen zur Verbesserung des Wirtschaftsstandortes Stadt und Landkreis Kaiserslautern,
- Gewerbe- und Industrieansiedlung,
- Standortmarketing im In- und Ausland.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Zur Erfüllung dieses Zweckes kann die Gesellschaft insbesondere

- für die Ansiedlung von Betrieben werben,
- Betriebe, die sich ansiedeln wollen oder bereits angesiedelt sind, bei der Beschaffung von Grundstücken, behördlichen Genehmigungen, öffentlichen Zuschüssen beraten und unterstützen,
- Grundbesitz aller Art erwerben und veräußern,
- die Planungsträger bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten,
- Planungen und Projekte für die Wirtschaftsentwicklung in Stadt und Landkreis Kaiserslautern erarbeiten und umsetzen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Tätigkeit nach § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 26.000,00 Euro

Gesellschafter:

Stadt Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	13.000,00 Euro	(50 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Dr. Philip Pongratz
Herr Dr. Stefan Weiler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 13 der Satzung der WFK – Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH aus zehn Mitgliedern.

In den Aufsichtsrat entsenden:

- a) Die Stadt Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Oberbürgermeister und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Stadtrates der Stadt Kaiserslautern,
- b) der Landkreis Kaiserslautern – soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seiner Geschäftsbereichs für die Gesellschaft zuständig ist – den Landrat und vier stets widerruflich bestellte Mitglieder des Kreistages des Landkreises Kaiserslautern.

Jedes ordentliche Aufsichtsratsmitglied hat eine/n Stellvertreterin/in.

Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und der Landrat des Landkreises Kaiserslautern, soweit nicht Beigeordnete von Stadt und Landkreis innerhalb ihrer jeweiligen Geschäftsbereiche für die Gesellschaft zuständig sind (§ 88 Abs. 1 und 3 GemO).

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat des Landkreises Kaiserslautern,
Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Dr. Klaus Weichel, Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern,
stellv. Aufsichtsratsvorsitzender

Herr Raymond Germany, Mitglied des Stadtrates
Reiner Kiehhaber, Mitglied des Stadtrates
Herr Sebastian Rupp, Mitglied des Stadtrates
Frau Ricarda Rosemann, Mitglied des Stadtrates

Herr Daniel Schäffner, Mitglied des Kreistages
Herr Dr. Peter Degenhardt, Mitglied des Kreistages
Herr Ralf Hechler, Mitglied des Kreistages
Herr Ero Zinßmeister, Mitglied des Kreistages (bis 27.05.2020)
Herr Otto Hach, Mitglied des Kreistages (seit 18.11.2020)

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)

Geschäftsführung

Auf die Angaben der Bezüge nach § 285 Abs. 9 HGB wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Für Aufsichtsratsvergütungen und Sitzungsgelder fielen im Berichtsjahr insgesamt 712,55 Euro an.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. (FH) Johannes Koch LL.M., Wirtschaftsprüfer
Kaiserslautern

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.737,33	47.494,65
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	5.000,00	5.000,00
	47.737,33	52.494,65
B. Umlaufvermögen		
I. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	38.141,23	36.382,19
	0,00	2.537,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	85.878,56	91.414,53

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	49.627,53	43.941,38
III. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-7.110,47	5.686,15
	68.517,06	75.627,53
B. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	17.361,50	15.787,00
	85.878,56	91.414,53

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	773.237,24	760.000,00
2. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	506.445,32 130.787,25	480.212,83 122.060,98
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	4.757,32	7.429,63
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	138.363,02	144.615,61
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,20	5,20
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	-7.110,47	5.686,15
8. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-7.110,47	5.686,15

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft finanziert ihre Tätigkeit im Wesentlichen durch Zuschüsse der Gesellschafter. Für ihre Dienstleistungen werden keine Entgelte erhoben, der Unternehmenszweck ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet.

Daher ist die Ermittlung von Kennzahlen nicht aussagekräftig.

Wirtschaftliche Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichts)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag im Geschäftsjahr in der Betreuung der bereits in der Region Kaiserslautern angesiedelten Unternehmen, in der Beratung externer Ansiedlungsinteressenten sowie in der Existenzgründungsberatung.

Da die Gesellschaft keine Einnahmen aus ihrer Geschäftstätigkeit erzielt, wird auf Dauer ein jährlicher Zuschuss der Gesellschafter benötigt.

Personal

Die Gesellschaft beschäftigte am 31.12.2020 zwei Geschäftsführer und acht weitere Angestellte, sowie einen Auszubildenden.

Im Durchschnitt waren im Jahr 2020 zehn Personen beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen der öffentlichen Zweckbestimmung nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde.

Die Zweckbestimmung dieses Unternehmens der Gemeinde begründet ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Es handelt sich bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft um ein Unternehmen, das zu 100% in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft steht. Diese Beteiligungsstruktur ist Ausdruck des besonderen Interesses an der von der Gesellschaft wahrgenommenen wirtschaftsfördernden Aufgabenstellung. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Gewinnförderung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

	403.500,00 Euro
abzgl. Rückzahlung	24.500,00 Euro
<u>abzgl. Spitzabrechnung</u>	<u>4.520,64 Euro</u>
Gesamt in 2020:	374.479,36 Euro

Nach Abschluss des Wirtschaftsjahres erstellt die Gesellschaft die Jahresabschlussrechnung, in der die unterjährigen Vorausleistungen auf den zu erwartenden Verlust spitz abgerechnet werden.

Beteiligungen

Die WFK ist am Stammkapital der VcW Venture-Capital Westpfalz Unternehmensbeteiligungs-gesellschaft mbH (VcW) mit einer Stammeinlage in Höhe von 4.000 Euro, dies entspricht einer Beteiligungsquote in Höhe von 0,23 % und einem Agio in Höhe von 1.000 Euro beteiligt.

WFK Wirtschaftsförderungs- gesellschaft Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	47.730,00 €	87.878,00 €	91.415,00 €	85.878,56 €			
Eigenkapital	33.345,00 €	69.941,00 €	75.628,00 €	68.517,06 €			
Ergebnisvortrag	- €	- €	- €	- €			
Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €			
Rückstellungen	14.385,00 €	17.937,00 €	15.787,00 €	17.361,50 €			
Anlagevermögen	10.195,00 €	48.791,00 €	52.495,00 €	47.737,33 €			
Investitionen	- €	- €	- €	- €			
Umlaufvermögen	36.279,82 €	37.831,85 €	36.382,19 €	38.141,23 €			
liquide Mittel	36.280,00 €	37.832,00 €	36.382,00 €	38.141,23 €			
Umsatzerlöse	- €	- €	- €	- €			
Personalaufwand	437.754,00 €	522.780,00 €	602.274,00 €	637.232,57 €			
Abschreibungen	1.455,00 €	5.123,00 €	7.430,00 €	4.757,32 €			
Jahresergebnis	- 2.880,00 €	36.596,00 €	5.686,00 €	- 7.110,47 €			

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH



ZGK
Zoo-Gesellschaft
Kaiserslautern mbH
Zum Tierpark 10
67661 Kaiserslautern

Telefon: 06301 7169-0
Telefax: 06301 7169-13

E-Mail: info@zoo-kl.de
Internet: www.zoo-kl.de



„Erdmännchen“

Gegründet / Aktueller Gesellschaftsvertrag

01.01.2003

Der aktuelle Gesellschaftsvertrag datiert vom 18. Dezember 2002.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- a) die Anlage und der Betrieb eines Zoos („Naturzoo“) in Kaiserslautern,
- b) die im Zoo Kaiserslautern lebenden Tiere nach jeweils aktuellen tiergärtnerischen Kenntnissen zu halten,
- c) die biologische und wissenschaftliche Forschung zu unterstützen sowie die naturwissenschaftlichen Kenntnisse in allen Bevölkerungskreisen zu verbreiten und zu vertiefen. Eingeschlossen sind die Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen,
- d) sich für die Belange des Tierschutzes der Stadt Kaiserslautern einzusetzen und enge Beziehungen zu allen Institutionen und Personen zu pflegen, die bemüht sind, gleiche Ziele zu verfolgen,
- e) den Artenschutz zu fördern und zu erhalten und dabei mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung zusammenzuarbeiten, insbesondere auch internationale Kooperationen anzustreben.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben. Sie darf Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Unternehmenszweckes dienlich sein können.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter

Stammkapital: 25.000 Euro

Gesellschafter: Stadt Kaiserslautern, als Alleingesellschafterin (100 %)

Besetzung der Organe**Geschäftsführung**

Herr Dipl.-Ing. (FH) Matthias Schmitt

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht auf Grundlage des § 11 der Satzung der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH aus fünf Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- a) Der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH zuständig ist, oder im Vertretungsfall sein allgemeiner Vertreter,
- b) vier weitere, durch den Stadtrat zu bestellende Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern, soweit nicht ein Beigeordneter innerhalb seines Geschäftsbereiches für die Zoo-Kaiserslautern GmbH zuständig ist oder sein allgemeiner Vertreter. Der Aufsichtsrat wählt aus seinen sonstigen Mitgliedern den stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Peter Kiefer, Beigeordneter, Aufsichtsratsvorsitzender

Frau Anita Anspach-Olfers, Ratsmitglied

Frau Ursula Düll, Ratsmitglied

Herr Holger Munderloh Ratsmitglied

Frau Petra Rödler, Ratsmitglied

Aufwendungen für die Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)**Geschäftsführung**

Auf die Angabe der Bezüge wird aufgrund § 286 Abs. 4 im Jahresbericht verzichtet.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten weder Sitzungsgeld noch Aufwendungserstattung.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Jan-Christopher Kling, LL.M., Wirtschaftsprüfer,
Kaiserslautern

Unternehmensdaten

Bilanz

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	346.433,00	339.300,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.344,00	46.806,00
	377.778,00	386.107,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.069,50	4.476,68
2. Sonstige Vermögensgegenstände	45.773,61	874,55
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209.108,47	25.889,46
	255.951,58	31.240,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.222,41	2.275,55
	635.951,99	419.623,24

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Allgemeine Rücklage	1.419.499,35	1.228.870,67
III. Verlustvortrag	-53.377,72	-53.377,72
IV. Jahresfehlbetrag (-)	-810.849,35	-839.371,32
	580.272,28	361.121,63
buchmäßiges Eigenkapital	580.272,28	361.121,63
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	12.385,00	9.500,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.164,91	44.542,22
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.129,80	4.459,39
	43.294,71	49.001,61
	635.951,99	419.623,24

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	458.193,89	420.303,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	36.700,24	91.811,79
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	882.155,09	836.896,29
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	16.778,27	17.136,10
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	64.186,52	58.368,14
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	342.623,60	439.084,90
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1,13
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-810.849,35	-839.371,32
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
9. Jahresfehlbetrag	-810.849,35	-839.371,32

Kennzahlen – Grundzüge des Geschäftsverlaufs

A) Ertragslage

	2020	2019
▪ Eigenkapitalrentabilität	-139,74 %	k. A.
▪ Gesamtkapitalrentabilität	-127,50 %	k. A.
▪ Cashflow	-746.662,82 €	k. A.

B) Vermögensaufbau

	2020	2019
▪ Anlagenintensität	59,40 %	k. A.
▪ Anteil des Umlaufvermögens	40,25 %	k. A.

C) Anlagenfinanzierung

	2020	2019
▪ Anlagendeckung I	153,60 %	k. A.
▪ Anlagendeckung II	153,60 %	k. A.

D) Kapitalausstattung

	2020	2019
▪ Eigenkapitalquote	91,24 %	k. A.
▪ Fremdkapitalquote	8,76 %	k. A.

E) Liquidität

	2020	2019
▪ Liquiditätsgrad I	375,56 %	k. A.
▪ Liquiditätsgrad III	459,69 %	k. A.

Der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2019 lag zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes 2020 nicht vor.

Wichtige Verträge

Mietvertrag zwischen der Zoo Gesellschaft Kaiserslautern mbH als Vermieter und Herrn Kurt Brechtel als Mieter über die Anmietung von Räumen zum Betrieb einer Gastronomieeinrichtung im Anwesen, Zum Tierpark 10, 67661 Kaiserslautern-Siegelbach.

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit der ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH ist mit dem Kalenderjahr 2020 im achtzehnten Jahr, in dem der Betrieb des Zoos Kaiserslautern in der Rechtsform der GmbH geführt wird. Sie ist geprägt durch eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des Zoo Kaiserslautern von der Stadtverwaltung Kaiserslautern hin zu einem etablierten Dienstleistungsbetrieb für das Freizeitangebot der Stadt Kaiserslautern sowie der Region.

Lage des Unternehmens

Wie in den Vorjahren ist die Finanzlage der Gesellschaft dadurch geprägt, dass Zuwendungen der Stadt Kaiserslautern erforderlich sind, um über die Einnahmen, wie z. B. Eintrittsentgelte eine Deckung der Aufwendungen für den laufenden Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Am 18. März 2020 wurde in der Phase I der Corona-Pandemie der Zoo Kaiserslautern bis zum 19. April 2020 geschlossen. Gegenüber der vorab geplanten Besucherzahl für den Monat März 2020 von 5.000 Besuchern konnte der Zoo tatsächlich lediglich 2.275 Besucher verzeichnen. Auch im April kamen von den geplanten 10.500 Besuchern nur 4.092 Besucher. Mit der Öffnung des Zoos konnte der Planungsansatz für den Mai 2020 von 10.000 Besuchern auf 13.771 Besucher erhöht werden, so dass für den Mai 2020 sogar eine positive Abweichung von 3.771 Besuchern festzustellen war. Auch konnten in den Monaten Juli und August 2020 positive Abweichungen bei den Besucherzahlen erreicht werden. Der erneute Lockdown von November bis Dezember 2020 hat dieses positive Ergebnis jedoch wieder einbrechen lassen.

Hätte nicht die Pandemie bewältigt werden müssen, dann wäre im Jahr 2020 aufgrund der Planüberschreitungen hinsichtlich der Besucherzahlen für den Zoo mit Abstand das beste Gesamtergebnis seit dem Kalenderjahr 2012 erzielt worden.

Insgesamt konnten im Jahr 2020 tatsächlich 69.625 Besucher verzeichnet werden, geplant waren insgesamt 73.000 Besucher.

Personal- und Sozialbereich

Im Bereich der Berufsausbildung hat sich die ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH im Geschäftsjahr 2020 ebenso wie in den Vorjahren engagiert, es wurde eine Auszubildende im kaufmännischen Bereich und zwei Auszubildende im Bereich der Tierpflege beschäftigt.

Sonstige wichtige Ereignisse und Entwicklungen im Geschäftsjahr

Der Zoo hat sich im Jahr 2020 insbesondere mit den folgenden Anlagen und Aktivitäten weiterentwickelt und gewandelt:

- Kinderspielplatz
- Falknerei
- Neues Konzept für die Zoo-Schule
- Für die Zukunft ist geplant: der Aufbau einer japanischen Anlage

Besucherbefragungen haben ergeben, bei einer Verweildauer von ca. 2,5 bis 3 Std. ist es für die kleinen Besucher wichtig, dass im „Park mit Tieren“ auch ein Spielbereich angeboten wird, der den Kindern die Möglichkeit bietet, sich altersgerecht auszutoben.

Im Kalenderjahr 2019 erfolgte die Fertigstellung des ersten Bauabschnittes für Kinder im Alter von 1 – 3 und des Wasserspielbereichs. Im Kalenderjahr 2020 wurde der Spielplatz mit dem großen Kletterturm und der Riesenrutsche fertiggestellt. Auch konnte im Zuge der Spielplatzsanierung die neue Meerschweinchenanlage fertiggestellt werden.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Bei den Ausgaben müssen im Sachbereich erhebliche Anstrengungen unternommen werden, die zur Senkung der Kosten beitragen sollen. Weiterhin ist ein strenges Kostenmanagement erforderlich, um weitere investive Maßnahmen in einer verantwortbaren Größenordnung vornehmen und einen nicht planbaren witterungsbedingten Besucherrückgang auffangen zu können. Die Ausgabensumme ist einzuhalten, um einer weiter drohenden Überschuldung entgegenzuwirken. Mittelfristig betrachtet sind Ausgabenerhöhungen unvermeidbar.

Insgesamt ist insbesondere aufgrund der in früheren Jahren regelmäßig realisierten Eintrittspreiserhöhungen und mit einer restriktiven Ausgabenpolitik der Einhaltung des Verlustausgleichs gemäß Wirtschaftsplan oberste Priorität eingeräumt, um die dauerhafte Fortführung der Unternehmensaktivität zu sichern.

Die Chancen zu einer möglichen positiven Entwicklung der Zoo-Gesellschaft sind angesichts des hohen Fixkostenblocks für Personal und für Tierhaltung als eingeschränkt zu beurteilen. Im Gesamtverbund der Freizeitaktivitäten der Stadt Kaiserslautern ist der Zoo zwar eine etablierte Größe, jedoch ist vor dem Hintergrund der restriktiven Haushaltsslage der Stadt Kaiserslautern die Perspektive der Zoo-Gesellschaft in geringem Maße auf Expansion hin ausgerichtet.

Als Gesamtaussage zu den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ist festzustellen, dass die Gesellschaft dauerhaft nur mit dem Ausgleich des jährlichen Fehlbetrages durch die Stadt Kaiserslautern überlebensfähig ist.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Durch die Corona-Pandemie und die hierdurch verursachten Lockdowns ist die Geschäftstätigkeit im Kalenderjahr 2021 stark geprägt und befindet sich unter dem Niveau des Wirtschaftsplans.

Personal

Im Berichtsjahr war ein Geschäftsführer bestellt.

Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 29 Arbeitnehmer. Im Einzelnen handelt es sich um 12 Vollzeitkräfte, 6 Teilzeitkräfte, 9 Aushilfskräfte und 2 Auszubildende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele dienen der öffentlichen Zweckbestimmung der Erziehung, Bildung und Kultur. Ebenso wird mit der Einrichtung der ZGK GmbH der Zweck der Erholung für die Bürger und Einwohner der Stadt nachhaltig gesichert.

Der Gegenstand des Unternehmens umfasst nicht nur den originären Geschäftsbereich des bisherigen Tierparks Siegelbach, sondern wird auch die Durchführung der zusammen mit der Universität Kaiserslautern konzipierten wissenschaftlichen Veranstaltungen und biologischen Forschungsvorhaben sowie die Vergabe von Forschungsaufträgen umfassen. Mit anderen Institutionen gleicher Zielsetzung werden auch Kooperationen, insbesondere in den Partnerstädten der Stadt Kaiserslautern, angestrebt.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt

Zuschuss als vorweggenommener Verlustausgleich:

2020	850.000,00 Euro
------	-----------------

Beteiligungen

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen oder wesentliche Beteiligungen.

ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	410.888,00 €	407.039,00 €	419.623,00 €	635.952,00 €			
Eigenkapital	347.352,00 €	350.493,00 €	361.122,00 €	580.272,00 €			
Ergebnisvortrag	- 53.378,00 €	- 53.378,00 €	- 53.378,00 €	- 53.378,00 €			
Verbindlichkeiten	63.536,00 €	56.546,00 €	49.001,00 €	43.295,00 €			
Rückstellungen	11.000,00 €	12.500,00 €	9.500,00 €	12.385,00 €			
Anlagevermögen	351.781,00 €	356.597,00 €	386.107,00 €	377.778,00 €			
Investitionen	61.380,00 €	55.829,00 €	88.297,00 €	55.858,00 €			
Umlaufvermögen	59.003,71 €	50.439,50 €	31.240,69 €	255.952,00 €			
liquide Mittel	55.485,00 €	47.961,00 €	25.889,00 €	209.108,00 €			
Umsatzerlöse	383.533,95 €	383.281,49 €	420.303,45 €	458.193,89 €			
Personalaufwand	813.233,00 €	807.294,00 €	854.032,00 €	898.933,00 €			
Abschreibungen	45.509,00 €	50.952,00 €	58.368,00 €	64.187,00 €			
Jahresergebnis	- 806.342,00 €	- 846.859,00 €	- 839.371,00 €	- 810.849,00 €			

Stadtteilpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern



Stadtteilpflege Kaiserslautern
Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daennerstraße 11
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 365-1700
Telefax: 0631 365-1709

E-Mail:
kundenservice@stadtteilpflege-kl.de
Internet: www.stadtteilpflege-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1. Januar 2000

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern.

Die Betriebssatzung vom 2. August 2000 trat mit 1. Januar 2000 in Kraft,
zuletzt geändert am 27. Juni 2016 mit Wirkung zum 1. Januar 2017.
(IV. Änderungssatzung zur Betriebssatzung)

Zum 1. Januar 2017 wurden der
Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern (ASK)
sowie die operativen Einheiten der Referate Tiefbau und Grünflächen der Stadt Kaiserslautern
unter dem neuen Namen
Stadtteilpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern zusammengefasst.

Rechtsform

Eigenbetrieb gemäß § 86 der Gemeindeordnung.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Wesentliche Aufgaben sind nach § 1 der Betriebsatzung

1. die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen,
2. die Erbringung der nach § 46 Abs. 1 Satz 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Beratungsleistungen,
3. Betrieb von Wertstoffhöfen
4. Fuhrparkmanagement und Werkstattdienstleistungen einschließlich zentraler Lagerhaltung,
5. Stadtreinigung,
6. Straßenunterhaltung,
7. Grünunterhaltung,
8. Straßenreinigung,
9. Winterdienst,
10. Transportaufträge,
11. Verkehrszeichen / Markierungen und
12. den Umweltschnelldienst.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Sofern in der Satzung nichts anderes bestimmt ist, übernimmt der Eigenbetrieb die Verkehrssicherungspflichten im Bereich der ihm zur Erledigung zugewiesenen Aufgaben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 1 GemO für den Bereich des Dualen Systems Deutschland (DSD).

Der übrige Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital des Eigenbetriebes

Stammkapital: 767.000,00 Euro

Bereich Abfallentsorgung: 511.300,00 Euro
Bereich Stadtreinigung: 255.700,00 Euro

Besetzung der Organe

Werkleitung

Herr Dipl. Ing. (FH) Rainer Grüner

Werkausschuss

Der Werkausschuss ist ein Ausschuss nach den §§ 44-46 der Gemeindeordnung.

Der Werkausschuss besteht aus 16 Mitgliedern und dem/der Vorsitzenden:
Ihm gehören an:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, Vorsitzende

Herr Oliver Beck

Herr Harald Brandstädter

Herr Marco Creutz

Herr Marc Fuchs

Herr Raymond Germany

Frau Doris Hund, (BV)

Herr Reiner Kieffhaber

Herr Michael Krauß

Frau Nele Ladage

Herr Franz Rheinheimer

Herr Sebastian Rupp

Herr Simon Sander

Herr Ralf Schmutzler, (BV)

Herr Walfried Weber

Herr Viktor Weber

Herr Tobias Wiesemann

Aufwendungen für die Organe

Werkleitung

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Werkleiters wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ludwigshafen

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	208.835,57	208.091,59
II. Sachanlagen	23.648.259,15	20.352.183,62
	23.857.094,72	20.560.275,21
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	147.836,96	149.596,72
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.556.056,17	5.256.849,82
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguethaben, Guthaben bei Kreditinstituten	2.087.727,87	2.826.576,38
	4.791.621,00	8.233.022,92
	28.648.715,72	28.793.298,13

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	767.000,00	767.000,00
II. Rücklagen	8.149.152,19	8.149.152,19
Allgemeine Rücklage		
III. Gewinn / Verlust	9.486.789,59	9.944.370,81
1. Gewinnvortrag	248.430,43	1.203.185,19
2. Jahresüberschuss		
	18.651.372,21	20.063.708,19
B Sonderposten mit Rücklageanteil	2.007.804,70	390.144,80
C. Rückstellungen	2.006.813,64	2.688.758,27
D. Verbindlichkeiten	5.982.725,17	5.650.686,87
	28.648.715,72	28.793.298,13

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	40.904.111,23	38.795.031,25
2. sonstige betriebliche Erträge	474.605,80	465.005,55
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.045.626,14	1.098.359,78
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.896.209,42	15.706.989,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.299.833,84	12.965.202,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.881.956,97	3.776.992,89
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.484.628,56	2.346.858,45
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.453.787,79	2.096.208,10
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.885,10	1.117,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.062,00	38.735,62
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.117,60	751,60
10. Ergebnis nach Steuern	279.379,81	1.232.559,19
11. Sonstige Steuern	30.949,38	29.374,00
12. Jahresgewinn	248.430,43	1.203.185,19

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Der Eigenbetrieb Stadtteilpflege Kaiserslautern wird gemäß der Betriebssatzung als Eigenbetrieb nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) und den Bestimmungen des Kommunalverfassungsrechts geführt.

Der Eigenbetrieb ist eine öffentliche Entsorgungseinrichtung nach § 17 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).

Die wesentlichen Aufgaben des Eigenbetriebes gemäß § 1 der Betriebssatzung sind unter „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführt.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung

Zum 01.01.2019 trat das Verpackungsgesetz in Kraft. Die Verhandlungen mit den Betreibern der dualen Systeme wurden aufgenommen. Eine Vereinbarung über die sogenannten Nebenentgelte, die die anteiligen Kosten der Dualen Systeme für Abfallberatung und Kostenbeteiligung für Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen festlegt, wurde getroffen. Eine neue Abstimmungsvereinbarung zur Regelung der Mitbenutzungsentgelte wurde für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021 abgeschlossen.

Die Stadtteilpflege hat eine eigene Wäscherei aufgebaut. Ziel ist es, den Wechsel von Leasingbekleidung hin zu Kaufkleidung zu gestalten. Nach der Umsetzung sollen so die Kosten für die Pflege der Ausrüstung sinken. Gleichzeitig wird durch den Übergang zur Kaufkleidung eine Steigerung in der Qualität erwartet. Darüber hinaus akquiriert die Stadtteilpflege weitere Kunden für die Wäscherei (z. B. die Feuerwehr der Stadt Kaiserslautern).

Corona-Pandemie

Im Geschäftsjahr 2021 rechnet die Stadtteilpflege mit stärkeren Auswirkungen der Corona-Pandemie als im Jahr 2020. Es besteht die Möglichkeit, dass es insbesondere im gewerblichen Umfeld zu einem Anstieg von Insolvenzen kommt. Dies kann zu einem Anstieg von Forderungsausfällen bei den gewerblichen Kunden führen.

Um die Belegschaft besser zu schützen, mussten einige Anschaffungen durchgeführt werden (Desinfektionsmittel, Schutzmasken, Corona-Schnelltests, etc.).

Künftige Entwicklung / Ausblick

Die Lage des Altpapiermarktes hat sich gegen Ende des Jahres 2020 etwas entspannt. Zum Jahreswechsel ist der Preis für Altpapier gegenüber der Jahresmitte leicht gestiegen. Die Stadtteilpflege rechnet mit einer deutlich besseren Ertragslage als in 2020.

Die Baumaßnahmen im Zentralen Betriebshof wurden fortgeführt. Zum Jahresende 2020 konnte die Halle 7 fertig gestellt werden. Sowohl eigenes Personal als auch die Fremdreferate sind vollständig eingezogen.

Satzungen und Gebühren

Der Eigenbetrieb Stadtteilpflege Kaiserslautern erbringt Entsorgungsdienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kaiserslautern.
Dafür werden Gebühren erhoben.
Umfang, Art und Höhe der Gebühren und Dienstleistungen sind in den Satzungen geregelt.

Bereich Abfallwirtschaft:

- Abfallsatzung
- Abfallgebührensatzung

Bereich Straßenreinigung:

- Straßenreinigungssatzung

Personal

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 331,75 Personen (im Vorjahr 329,25 Personen) beim Eigenbetrieb beschäftigt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Es bestehen keine Tochterunternehmen und keine wesentlichen Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird der Eigenbetrieb nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Stadtteilpflege Kaiserslautern	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	29.356.432,00 €	29.051.502,00 €	28.793.298,00 €	28.648.716,00 €	34.181.757,00 €	31.746.776,00 €	31.439.586,00 €
Eigenkapital	17.201.595,00 €	18.679.442,00 €	20.063.708,00 €	18.651.372,00 €	20.567.792,00 €	19.649.433,00 €	20.017.243,00 €
Ergebnisvortrag	10.920.733,00 €	8.466.524,00 €	9.944.371,00 €	9.486.790,00 €	11.332.560,00 €	11.651.640,00 €	12.330.621,00 €
Verbindlichkeiten	12.154.837,00 €	10.372.059,00 €	8.729.590,00 €	9.997.344,00 €	13.613.965,00 €	12.097.344,00 €	11.422.344,00 €
Rückstellungen	4.564.079,87 €	3.740.102,86 €	2.688.758,27 €	2.006.813,64 €	2.732.794,90 €	2.428.356,47 €	2.292.860,56 €
Anlagevermögen	18.115.492,00 €	18.131.039,00 €	20.560.275,00 €	23.857.095,00 €	29.912.274,00 €	26.921.046,60 €	26.921.046,60 €
Investitionen	3.939.331,00 €	2.240.158,00 €	4.789.533,00 €	5.781.448,00 €	16.203.854,00 €	14.087.411,00 €	8.255.500,00 €
Umlaufvermögen	11.240.940,41 €	10.920.390,04 €	8.233.022,92 €	4.791.621,00 €	4.269.483,00 €	4.825.729,40 €	4.518.539,40 €
liquide Mittel	5.971.677,00 €	6.173.900,00 €	2.803.629,00 €	2.087.728,00 €	3.307.713,00 €	3.085.788,00 €	3.453.599,00 €
Umsatzerlöse	32.084.780,06 €	37.730.738,05 €	38.795.031,25 €	40.904.111,23 €	40.471.327,17 €	40.402.400,47 €	40.332.400,47 €
Personalaufwand	15.275.730,00 €	16.043.079,00 €	16.742.195,00 €	17.181.791,00 €	18.973.421,00 €	18.869.741,00 €	19.247.136,00 €
Abschreibungen	2.128.161,00 €	2.224.611,00 €	2.346.858,00 €	2.484.629,00 €	3.417.897,00 €	3.344.293,00 €	3.887.373,00 €
Jahresergebnis	-1.902.711,00 €	1.477.847,00 €	1.203.185,00 €	248.430,00 €	319.079,00 €	678.981,00 €	367.810,00 €

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

Die Anstalt führt den Namen Stadtentwässerung Kaiserslautern

- Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern.

Die Kurzbezeichnung lautet STE-AöR.



STADTENTWÄSSERUNG
KAIERSLAUTERN
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Stadtentwässerung Kaiserslautern
Anstalt des öffentlichen Rechts
der Stadt Kaiserslautern
(STE AöR)
Blechhammerweg 50
67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3723-0
Telefax: 0631 3723-100

E-Mail: info@ste-kl.de
Internet: www.ste-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

1986 (von 1979 bis 1986 galt die Betriebsatzung der Stadtwerke)

Eigenbetrieb, zuvor Hoheitsbetrieb der Stadt Kaiserslautern bis 31. Januar 2015.

Mit Wirkung zum 1. Februar 2015 erfolgte die Umwandlung des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kaiserslautern im Wege der partiellen Gesamtrechtsnachfolge nach § 86 a GemO zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) der Stadt Kaiserslautern statt.

Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Februar 2015.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 4. Mai 2015 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 15. Juni 2015 geändert. Die Änderung betraf den § 14 „Öffentliche Bekanntmachung“. Diese erste Satzungsänderung wurde am 24. Juni 2015 öffentlich bekannt gemacht und trat am 25. Juni 2015 in Kraft.

Der Stadtrat der Stadt Kaiserslautern hat mit Beschluss vom 6. November 2017 die Anstaltssatzung mit Satzung vom 10. November 2017 geändert. Die Änderung betraf den § 6 „Der Vorstand“. Diese zweite Satzungsänderung wurde am 23. November 2017 öffentlich bekannt gemacht und trat zum 1. Januar 2018 in Kraft.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR gemäß § 86 a GemO

Aufgaben der Anstalt

Aufgabe der Anstalt ist nach § 4 der Anstaltssatzung die Abwasserbeseitigung im Sinne des § 52 Abs. 1 Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz – LWG) i.V.m. § 54 Abs. 1 und 2 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und die Aufgabe der Beseitigung von sonstigem in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetem Wasser.

Ebenfalls übertragen wird die Aufgabe der ordnungsgemäßen Klärschlammensorgung im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG).

Gegenstand der Anstalt

Zweck der Anstalt ist,

- das Abwasser (Schmutz, Niederschlags- und sonstiges zusammen mit Schmutz- oder Niederschlagswasser in Abwasserbeseitigungsanlagen abfließendes Wasser (Fremdwasser)) sowie sonstiges in gesonderten Kanälen zur Vermeidung von Fremdwasser eingeleitetes Wasser von den im Gebiet der Stadt Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und ordnungsgemäß zu beseitigen;
- das Abwasser von den in Teilgebieten des Landkreises Kaiserslautern gelegenen Grundstücken abzuleiten und unschädlich zu beseitigen, soweit diese Teilgebiete ebenfalls an die Zentralkläranlage angeschlossen sind;
- das Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Kleinkläranlagen, Abwasser aus Abwassergruben sowie die Annahme und Verwertung von sonstigem Schlamm;
- die Wahrnehmung der technischen und kaufmännischen Betriebsführung für Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Einrichtungen der Stadt, soweit sie die Stadt hiermit beauftragt und für weitere Kommunen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gem. § 85 Abs. 4 GemO.

Stammkapital

Das Stammkapital der Anstalt beträgt: 10.000.000,00 Euro.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. (FH) Rainer Grüner
Herr Dipl.-Ing. Jörg Zimmermann

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 7 der Satzung aus 17 stimmberechtigten Mitgliedern.

Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern. Soweit die Aufgaben in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters.

Die übrigen 16 Mitglieder werden vom Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählt.

Ferner gehören dem Verwaltungsrat sechs Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Verwaltungsrat setzte zum Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin
Herr Harald Brandstädter
Herr Marco Creutz
Herr Marc Fuchs
Herr Raymond Germany
Frau Doris Hund (BV)
Frau Petra Janson-Peermann
Herr Reiner Kiehaber
Herr Michael Krauß
Frau Nele Ladage
Herr Franz Rheinheimer
Herr Sebastian Rupp
Herr Simon Sander
Herr Ralf Schmutzler (BV)
Herr Tobias Wiesemann
Herr Viktor Weber
Herr Walfried Weber

Aufwendungen für die Organe

Vorstand

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat erhielt im Berichtsjahr Bezüge (Sitzungsgelder) in Höhe von 7.680,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mittelrheinische Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Koblenz

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.01.2019 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	596.940,07	686.459,07
II. Sachanlagen	160.301.785,06	150.293.555,71
III. Finanzanlagen	13.326.051,13	16.459.287,31
	174.224.776,26	167.439.302,09
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	2.145.493,04	2.316.954,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.386.172,72	9.122.970,37
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.641.077,15	1.385.838,01
	13.172.742,91	12.825.762,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	11.107,31	12.075,96
	187.408.626,48	180.277.140,58

Passiva	31.12.2020 EUR	31.01.2019 EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Zweckgebundene Rücklagen	29.912.924,19	29.912.924,19
III. Allgemeine Rücklage	35.896.079,72	36.388.975,56
IV. Jahresgewinn / Jahresverlust	1.575.152,55	-492.895,84
	77.384.156,46	75.809.003,91
B. Empfangene Ertragszuschüsse	40.569.204,55	33.769.252,00
C. Rückstellungen	1.098.439,21	1.123.228,69
D. Verbindlichkeiten	63.673.805,49	64.427.900,21
E. Rechnungsabgrenzungsposten	4.683.020,77	5.147.755,77
	187.408.626,48	180.277.140,58

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	28.450.825,68	25.020.867,13
2. Verminderung (-) / Erhöhung (+) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-178.183,33	1.411.552,24
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	706.583,63	496.549,74
4. Sonstige betriebliche Erträge	158.387,29	1.096.118,35
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.739.291,57	2.400.449,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.629.431,96	12.926.237,49
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.554.717,73	3.362.629,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	966.344,34	908.783,30
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.752.725,53	6.808.828,79
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.771.968,66	1.835.522,52
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	298.074,99	285.586,68
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	464.935,00	464.935,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	720.894,75	927.102,45
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	168.493,08	78.138,12
13. Ergebnis nach Steuern	1.596.755,64	-472.082,25
14. Sonstige Steuern	21.603,09	20.813,59
15. Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	1.575.152,55	-492.895,84

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Seit dem 1. Februar 2015 erfolgt die Abwasserbeseitigung in Kaiserslautern in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), auf Basis der Anstaltssatzung.

Die Rechtsbeziehungen zu den Einleitern von Schmutz- und Niederschlagswasser werden durch die Satzung der Stadtentwässerung Kaiserslautern - Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern - über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Allgemeine Entwässerungssatzung** – und die Satzung über die Erhebung von Entgelten für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung – **Entgeltssatzung Abwasserbeseitigung** – geregelt.

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung erfüllt die Stadtentwässerung mit eigenen Abwassersammel- und –behandlungsanlagen. Die zu klärenden Abwässer werden der Zentralkläranlage zugeführt und dort im Wege von mechanischen, biologischen und chemischen Verfahren gereinigt und geklärt.

Darüber hinaus werden die Abwässer diverser umliegender Ortsgemeinden und Außenbereiche (Annexen) sowie der Liegenschaften und Einrichtungen der US-Streitkräfte aufgenommen und beseitigt.

Neben der Aufgabe der Abwasserbeseitigung erbringt die Stadtentwässerung im Rahmen der satzungsmäßigen Zweckbestimmung Leistungen der Betriebsführung beispielsweise in den Bereichen Abwasser, Kläranlage und Kanalnetz.

Des Weiteren werden aus Anlagen der Verbandsgemeinde Klärschlämme aufgenommen, behandelt und/oder einer Verwertung zugeführt.

Künftige Entwicklung/Ausblick

Durch die demographische Entwicklung ist grundsätzlich mit einem Rückgang des Schmutzwasseranfalls zu rechnen. Es zeigt sich allerdings, dass dies in Ballungsgebieten weniger dramatisch verläuft, als im ländlichen Raum. Durch die für die nächsten Jahre absehbare Anschlusssituation ist weiterhin mit einer guten Auslastung der Kapazitäten zu rechnen.

Die Landesregierung forciert im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie die Ausrüstung von Kläranlagen mit einer vierten Reinigungsstufe, um den Eintrag von Phosphor und Mikroschadstoffen (z. B. Medikamentenrückstände) in die Gewässer zu reduzieren. Das Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten bietet auf Basis eines kooperativen Ansatzes erhöhte Zuschussätze für die Aufrüstung an. Die Stadtentwässerung lässt derzeit eine mit 70 % vom Ministerium geförderte Machbarkeitsstudie erstellen. Mit dem Ergebnis wird im 4. Quartal 2021 gerechnet.

In den nächsten Jahren ist weiterhin erheblich in die Erhaltung des baulichen Zustandes der Anlagen und insbesondere des Kanalnetzes (Durchschnittsalter knapp 50 Jahre) zu investieren, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und den gesetzlichen Anforderungen an Betriebssicherheit, Standsicherheit und Dichtheit gerecht zu werden.

Die Praxis zeigt, dass die kontinuierliche Investition in das Anlagevermögen der richtige und notwendige Weg ist, da eine stoßweise Belastung der Innenstadt mit Baustellen ab einer bestimmten Größenordnung ein limitierender Faktor für die Maßnahmenumsetzung darstellt. Bei einer verzögerten und damit in der Zukunft verdichteten Abfolge von Baumaßnahmen ist mit großen volkswirtschaftlichen Nachteilen aufgrund der starken Verkehrsbehinderungen im Zusammenhang mit den negativen Konsequenzen für den Handel zu rechnen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Aufgrund des Starkregenereignisses (Starkregenindex 8) vom 11. Juni 2018 bei dem es zu teils extremen Überschwemmungen im Stadtgebiet, zur Überlastung des Entwässerungssystems, zu Überflutungen und zu Schäden an der Kläranlage kam, wurden technische Schutzmaßnahmen realisiert und eine erweiterte Elementarschadensversicherung abgeschlossen.

Das Regenereignis mit dem Starkregenindex 8 entspricht etwa einem Bemessungereignis mit ca. 100jähriger Wiederkehrzeit.

Als Reaktion auf die mit dem Klimawandel möglichen vermehrten Starkregen und Überflutungen führt die Stadtentwässerung in Kooperation mit dem Referat Umwelt der Stadt Kaiserslautern Abstimmungsgespräche mit den oberen Wasserbehörden und Landesämtern hinsichtlich „Örtlicher Hochwasserschutzkonzepte“ und „hochwasservorsorgeorientierten Gewässerentwicklungsplänen“.

Für den Bereich „obere Lauter/unterer Eselsbach“ wurde ein gemeinsamer Projektauftrag erteilt, in dem Gefährdungen im Gewässerbereich und Vorsorgemaßnahmen ermittelt werden. Darüber hinaus hat die Stadtentwässerung Ende 2019 ein Ingenieurbüro mit einer differenzierten Gefährdungsanalyse durch Starkregenereignisse für die Siedlungsbereiche beauftragt. Die Ergebnisse wurden im 4. Quartal 2020 erwartet.

Zu den Themen, die in 2020 und 2021 die Wasserwirtschaft beschäftigten, zählen nach wie vor die demografische Entwicklung, insbesondere die Abwanderung der ländlichen Bevölkerung in die Städte sowie die klimatischen Veränderungen mit den zu erwartenden stärkeren Ausprägungen von Wetterextremen (Starkregen, Trockenperioden). Darüber hinaus gewinnen die Themen Spurenstoffelimination (4. Reinigungsstufe), verschärzte Reinigungsanforderungen mit Bezug auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie und die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Klärschlammbehandlung immer mehr an Bedeutung.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung

Corona-Pandemie

Die Pandemie führte, zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses, nach wie vor, zu zahlreichen Einschränkungen des laufenden Betriebs. Die Stadtentwässerung hat einen Pandemieplan erstellt. Außerdem werden die bestehenden Krisen- und Notfallpläne ständig aktualisiert.

Da die Abwasserbeseitigung als systemrelevant eingestuft wird, werden keine direkten wirtschaftlichen Auswirkungen erwartet.

Personal

Die zahlenmäßige Entwicklung (einschl. Halbtags- und Reinigungskräfte sowie Auszubildende) zeigt sich nachfolgend:

	Stand 01.01.	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.
2020	67	4	2	69
Lohn-Empfänger	31	0	2	29
Gehalts-Empfänger	35	4	0	39
Auszubildende	1	0	0	1

Die durchschnittlichen Beschäftigungszahlen betrugen bei den Lohnempfängern 29 (i. Vj. 32) und bei den Gehaltsempfängern 38 (i. Vj. 34).

Wesentliche Verträge

- Zweckvereinbarung zur Übernahme von Betriebsführungsaufgaben
- Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Anschluss von US-Einrichtungen
- Zweckvereinbarungen zur Behandlung und Verwertung von Klärschlamm
- Sonstige Vereinbarungen
- Vertrag mit der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH über die Erbringung und Berechnung von Leistungen für die Stadtentwässerung und Abfallbeseitigung
- Abwasserbeseitigungsvertrag mit den US-Streitkräften mit Nachträgen; zuletzt geändert am 17. Dezember 2020
- Vertrag mit der Stadtsparkasse Kaiserslautern
- Leistungsvertrag mit der WVE Kaiserslautern

Wichtige Verträge

Cross-Border-Leasing-Geschäft (CBL)

Seit dem 11. Juni 2002 besteht ein CBL-Vertrag mit der John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts mit einer Laufzeit bis vorläufig 15.12.2032 (Grundmietzeit Kaufoption).

Mit den dem Geschäft zugrunde liegenden Vereinbarungen hat der Einrichtungsträger in 2002 die Kläranlage Kaiserslautern, das dazu gehörende Abwassernetz und die für den Betrieb und den Zugang zur Anlage erforderlichen Grundstücke an den amerikanischen Versicherungskonzern John Hancock Life Insurance Company, Massachusetts (Investor) bzw. an den vom Investor gegründeten Trust im Rahmen eines „Hauptmietvertrages“ vermietet und über einen „(Unter)-Mietvertrag“ zurückgepachtet.

Mit dem Cross-Border-Leasing-Partner wurde im Zuge der Umwandlung vom Eigenbetrieb in die AöR ein Übertragungs- und Übernahmevertrag abgeschlossen, der den Übergang und die neuen Rechtsverhältnisse dezidiert regelt.

Sonstige Verträge

Des Weiteren bestehen diverse Miet- und Pachtverträge über Räume im Verwaltungsgebäude Blechhammerweg sowie über Freiflächen, aus denen Einnahmen erzielt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Seit 12. August 2011 besteht eine Beteiligung i. H. v. 26 % (26.000,00 Euro) am Stammkapital der TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	158.898.769,00 €	166.976.320,00 €	180.277.141,00 €	187.408.626,48 €	187.408.626,48 €	187.408.626,48 €	187.408.626,48 €
Eigenkapital	73.225.018,00 €	76.297.400,00 €	75.809.004,00 €	77.384.156,46 €	77.384.156,46 €	77.384.156,46 €	77.384.156,46 €
Ergebnisvortrag							
Verbindlichkeiten	47.261.536,00 €	51.424.784,00 €	64.427.900,00 €	63.673.805,49 €	63.673.805,49 €	63.673.805,49 €	63.673.805,49 €
Rückstellungen	1.922.034,45 €	2.168.881,90 €	1.123.228,69 €	1.098.439,21 €	1.098.439,21 €	1.098.439,21 €	1.098.439,21 €
Anlagevermögen	147.757.736,00 €	153.421.542,00 €	167.439.302,00 €	174.224.776,26 €	174.224.776,26 €	174.224.776,26 €	174.224.776,26 €
Investitionen	11.525.917,00 €	11.014.466,00 €	16.217.352,00 €	16.107.633,29 €	19.206.462,12 €	23.077.250,00 €	24.155.000,00 €
Umlaufvermögen	11.126.789,38 €	13.541.618,20 €	12.825.762,53 €	13.172.742,91 €	13.172.742,91 €	13.172.742,91 €	13.172.742,91 €
liquide Mittel	4.916.361,00 €	5.233.240,00 €	1.385.838,00 €	2.641.077,15 €	2.641.077,15 €	2.641.077,15 €	2.641.077,15 €
Umsatzerlöse	23.075.950,95 €	24.292.590,43 €	25.020.867,13 €	28.450.825,68 €	27.141.444,98 €	27.078.761,00 €	27.100.000,00 €
Personalaufwand	4.140.518,00 €	4.141.993,00 €	4.271.412,00 €	4.521.062,07 €	4.849.000,00 €	4.805.000,00 €	5.178.000,00 €
Abschreibungen	6.620.599,00 €	6.748.134,00 €	6.808.829,00 €	6.752.725,53 €	7.453.253,89 €	6.948.930,00 €	7.061.684,00 €
Jahresergebnis	192.719,00 €	24.037,00 €	- 492.896,00 €	1.575.152,55 €	- 342.661,97 €	- 407.363,00 €	- 989.684,00 €

TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH

Anschrift: Industriestr. 70
55120 Mainz

Telefon: 06131 9715-108
Internet: www.tvm.mainz.de

Gründungsdatum

12.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Klärschlämmen und die Stromerzeugung zur Versorgung des Zentralklärwerks Mainz und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben.

Gesellschaftskapital und Gesellschafter**Stammkapital am Ende des Wirtschaftsjahres:**

100.000 €

Gesellschafter:

Wirtschaftsbetriebe Mainz AöR	66.000,00 Euro (66 %)
Stadt Kaiserslautern	
Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	26.000,00 Euro (26 %)
FWE Verwaltungs-GmbH, Kaiserslautern	2.000,00 Euro (2 %)
AVUS Abwasserzweckverband	
Untere Selz, Ingelheim	2.000,00 Euro (2 %)
Eigenbetrieb Entsorgungsbetriebe Wiesbaden	2.000,00 Euro (2 %)
WVE GmbH, Kaiserslautern	1.000,00 Euro (1 %)
VK Kommunal GmbH	1.000,00 Euro (1 %)

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	42.625.768,88	28.081.025,77
B. Umlaufvermögen	3.256.989,80	6.388.613,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	124.256,00	132.911,09
D. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	5.355.746,37	3.733.988,24
	51.362.761,05	38.336.538,30

Passiva	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	11.770,00	43.615,00
C. Verbindlichkeiten	51.350.991,05	38.292.923,30
	51.362.761,05	38.336.538,30

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.621.749,50	-1.396.476,35
Jahresfehlbetrag	-1.621.758,13	-1.396.484,98

Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)



Sicher. Ökologisch. Effizient.

ZENTRALE ABFALLWIRTSCHAFT KAISERSLAUTERN
GEMEINSAME KOMMUNALE ANSTALT DER
STADT UND DES LANDKREISES KAISERSLAUTERN

ZAK
Zentrale Abfallwirtschaft
Kaiserslautern -
gemeinsame kommunale Anstalt
der Stadt und des Landkreises
Kaiserslautern
Kapiteltal
67657 Kaiserslautern

Telefon: 0631 34117-0
Telefax: 0631 34117-7777

E-Mail: info@zak-kl.de
Internet: www.zak-kl.de



Gegründet / Aktuelle Satzung

Die Anstalt entstand durch einen Rechtsformwechsel des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kaiserslautern, dessen Rechtsvorgänger der „Abfallbeseitigungsverband Kaiserslautern“ und der „Deponiezweckverband Kaiserslautern“ waren.

Die erstmalige Gründung als Deponiezweckverband erfolgte im Jahr 1976.

Die Anstalt entstand mit Inkrafttreten der Anstaltssatzung zum 1. Januar 2011.

Die Erste Satzung zur Änderung der Anstaltssatzung datiert vom 15.06.2012.

Inkrafttreten erfolgte am 21.06.2012.

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts AöR (§ 86 a GemO)

Gegenstand der Anstalt des öffentlichen Rechts

Die Anstalt ist bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dem öffentlichen Zweck verpflichtet. Zweck der Anstalt ist es, die Abfälle der Trägerkommunen besser und wirtschaftlicher zu entsorgen. Leitbild der Anstalt ist die Gewährleistung einer sicheren, ökologischen und effizienten Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft.

Die Anstalt gliedert sich in den

- den Hoheitsbereich, dem der Transport, die Behandlung, die Verwertung und die Beseitigung der Abfälle aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, die Einsammlung der Problemabfälle in der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, der Betrieb des Abfallwirtschaftszentrums Kaiserslautern-Mehlingen, die Aufgabe der Stilllegung sowie der Nachsorge der Deponie Kapiteltal im Zusammenhang mit belastetem Grundwasser sowie Gemeinkostenanteilen sowie seit Oktober 2015 die Entsorgung von Bioabfällen der Landkreise Rhein-Pfalz-Kreis und Bad Dürkheim sowie der Städte Ludwigshafen, Speyer, Frankenthal, Neustadt und Worms, sowie deren Transport in das Abfallwirtschaftszentrum Kaiserslautern-Mehlingen obliegt und
- den Betriebszweig BgA Entsorgung (Betrieb des Biomasseheizkraftwerks, Bau und Betrieb von Heizwerken, Annahme und Entsorgung von Abfällen, die nicht dem hoheitlichen Bereich unterliegen, Anlage zur Behandlung holzhaltiger Abfälle, Bau und Betrieb des neuen Deponieabschnitts zur Ablagerung mineralischer Abfälle (DKI) sowie Stilllegung und Nachsorge der Deponie Kapiteltal, mit Ausnahme des belasteten Grundwassers, die Erzeugung von elektrischem Strom und Fernwärme aus erneuerbaren Energieträgern, Ballierung und Zwischenlagerung von Siedlungsabfällen im Auftrag der GML, Zerkleinerung von Sperrabfällen im Auftrag der GML sowie Abwicklung von Hilfs- und Nebengeschäften.

Die ZAK wird nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) verwaltet.

Die ZAK ist als nicht-wirtschaftliches Unternehmen gem. § 85 Abs. 4 GemO zu verstehen.

Stammkapital: 2.556.459,41 Euro

Trägerkommunen:

Stadt Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)
Landkreis Kaiserslautern	1.278.229,705 Euro	(50 %)

Der räumliche Wirkungsbereich der Anstalt umfasst das Gebiet der Stadt Kaiserslautern und das Gebiet des Landkreises Kaiserslautern.

Besetzung der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. Jan B. Deubig

Beirat

Bei der Anstalt ist gemäß der Anstaltssatzung ein Beirat eingerichtet, der keine Organstellung hat.

Der Beirat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat
Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin
Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied
Herr Marc Fuchs, Stadtratsmitglied
Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied
Frau Emilie Dietz, Kreistagsmitglied

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht auf Grundlage des § 6 der ZAK aus vierzehn stimmberechtigten Mitgliedern.

Ihm gehören an:

- der Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern sowie sechs von Stadtrat der Stadt Kaiserslautern gewählte Personen
- der Landrat des Landkreises Kaiserslautern sowie sechs vom Kreistag des Landkreises Kaiserslautern gewählte Personen.

Soweit die Aufgaben der Anstalt in den Zuständigkeitsbereich eines Beigeordneten fallen, tritt dieser an die Stelle des Oberbürgermeisters bzw. den Landrates. Ferner gehören dem Verwaltungsrat zwei Mitarbeitervertreter an. Diese nehmen an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil.

Der Vorsitz des Verwaltungsrates obliegt im jährlichen Wechsel dem Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern und dem Landrat des Landkreises Kaiserslautern oder dem jeweils zuständigen Beigeordneten.

Der Verwaltungsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Herr Ralf Leßmeister, Landrat, Vorsitzender
Frau Beate Kimmel, Bürgermeisterin, stellv. Vorsitzende

Herr Dr. Peter Degenhardt, Kreistagsmitglied
Frau Emilie Dietz, Kreistagsmitglied
Herr Marcus Klein, Kreistagsmitglied
Herr Karl-Friedrich Knecht, Kreistagsmitglied
Herr Hartwig Pulver, Kreistagsmitglied
Herr Uwe Unnold, Kreistagsmitglied

Herr Harald Brandstädter, Stadtratsmitglied
Herr Marc Fuchs, Stadtratsmitglied
Herr Reiner Kiehaber, Stadtratsmitglied
Herr Franz Rheinheimer, Stadtratsmitglied
Herr Viktor Weber, Stadtratsmitglied
Herr Tobias Wiesemann, Stadtratsmitglied

Aufwendungen für die Organe

Vorstand

Bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes wird von der Befreiungspflicht des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Verwaltungsrat

Die Vergütungen (Aufwandsentschädigungen) des Verwaltungsrates betragen im Berichtsjahr (ohne Sitzungs- und Fahrtkostenentschädigung) 14.000,00 Euro.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

ALLTREU Revision & Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Ludwigshafen

Unternehmensdaten**Bilanz**

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	243.746,82	120.431,00
II. Sachanlagen	58.971.163,28	58.896.039,02
III. Finanzanlagen	19.371.107,27	14.371.107,27
	78.586.017,37	73.387.577,29
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	220.835,06	219.883,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.545.785,82	3.700.559,71
III. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguethaben, Guthaben bei Kreditinstituten	7.526.452,43	15.383.158,91
	14.293.073,31	19.303.601,76
C. Rechnungsabgrenzungsposten	426.098,74	431.477,80
	93.305.189,42	93.122.656,85

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	2.556.459,41	2.556.459,41
II. Gebührenausgleichsrücklage Hoheitsbereich	5.765.170,97	5.386.882,23
III. Andere Gewinnrücklagen Andere Ergebnisrücklagen Hoheitsbereich	13.717.781,16	12.829.078,81
IV. Gewinnvortrag BgA Entsorgung	3.629.205,20	2.033.654,81
V. Bilanzgewinn	1.999.357,65	2.484.252,74
	27.667.974,39	25.290.328,00
B. Rückstellungen	19.704.135,23	18.121.210,38
C. Verbindlichkeiten	30.370.867,56	36.366.644,67
D. Passive Rechnungsabgrenzung	15.562.212,24	13.344.473,80
	93.305.189,42	93.122.656,85

Unternehmensdaten**Gewinn- und Verlustrechnung**

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 EUR	2019 EUR
1. Umsatzerlöse	44.510.604,54	44.429.395,14
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-8.931,28	-3.889,90
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	26.284,52	39.879,63
4. Sonstige betriebliche Erträge	477.555,05	395.505,53
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren	132.254,47	106.288,24
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.611.611,63	17.053.948,64
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.902.612,20	5.571.867,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.929.487,64	1.804.397,40
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.981.342,50	9.769.409,27
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.770.683,10	7.847.688,04
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	238.242,75	220.116,77
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.262.730,40	1.782.599,55
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	246.442,09	77.760,99
12. Ergebnis nach Steuern	2.406.591,55	1.067.047,13
13. Sonstige Steuern	28.945,16	53.676,75
14. Jahresüberschuss	2.377.646,39	1.013.370,38
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr (+)	2.484.252,74	1.779.930,16
16. Entnahme aus der Gebührenausgleichsrücklage (+)	0,00	1.470.882,36
17. Einstellung in die Gebührenausgleichsrücklage (-)	378.288,74	0,00
18. Einstellung in die Ergebnisrücklage Hoheitsb. (-)	888.702,35	824.544,70
19. Einstellung in den Ergebnisvortag BgA (-)	1.595.550,39	955.385,46
20. Bilanzgewinn	1.999.357,65	2.484.252,74

Lage des Unternehmens (Zusammenfassung des Lageberichtes)

Stadt und Landkreis Kaiserslautern haben mit dem Ziel, die ihnen aufgrund gesetzlicher Grundlagen obliegenden hoheitlichen Pflichtaufgaben als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger weitgehend gemeinsam wahrzunehmen, eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet und weite Teile ihrer Aufgaben mit delegierender Wirkung auf diese Anstalt übertragen.

Nach Genehmigung der genehmigungspflichtigen Teile durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier wurde mit Wirkung vom 01.01.2011 die gemeinsame kommunale Anstalt als Rechtsnachfolgerin des Zweckverband Abfallwirtschaft Kaiserslautern errichtet und die Anstaltssatzung festgestellt.

Die Anstalt führt den Namen „Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern“ mit dem Zusatz „gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern“.

Die Kurzbezeichnung lautet „ZAK“.

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Der Ausblick auf den weiteren Jahresverlauf 2021 ist geprägt von Unsicherheiten im Zusammenhang mit den staatlichen Maßnahmen gegen die Verbreitung des Corona Virus. Im Bereich der Entsorgung gewerblicher Abfälle verzeichnet die ZAK eine deutliche Mengenreduzierung. Im Bereich der Entsorgung hoheitlicher Abfälle sind Mengenreduzierungen in dem Bereich Sperrabfall und Sperrabfallholz und teilweise Mengensteigerungen wie z. B. im Bereich Bioabfall festzustellen.

Geschäftsverlauf

Die ZAK verfolgt weiterhin das Ziel, die ihr von ihren Anstaltsträgern übertragenen Aufgaben zuverlässig, sicher und effizient zu erfüllen, gleichzeitig aber die aufgrund von Änderungen im Rechtsrahmen, im Markt und der demographischen Entwicklung sinkenden Abfallmengen und die weiterhin dominierenden Fixkosten des Standorts durch Kooperationen mit kommunalen Partnern im hoheitlichen Bereich, mit kommunalen Partnern im gewerblichen Bereich und mit privaten Partnern als Dienstleister und Projektpartner, aber auch im Wettbewerb mit der privaten Wirtschaft zu kompensieren.

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie ergeben sich für die ZAK Risiken und Mehraufwendungen, insbesondere in den Bereichen EDV, Telekommunikation, Arbeitsschutz, Betriebsorganisation und Personal, aber auch eine Reihe zusätzlicher Chancen.

Die Digitalisierung der Anstalt erhält durch Videokonferenzen, Telearbeit und digitalen Bürgerservice einen Schub.

Als systemrelevantes Unternehmen zur Wahrung von Ordnung und Sauberkeit hat die ZAK zudem die Möglichkeit sich in der Öffentlichkeit positiv zu präsentieren.

Im Berichtsjahr wurden in diesem Sinn Partnerschaften zu neuen abfall- und energiewirtschaftlichen Geschäftsfeldern weiter ausgebaut und umgesetzt.

Die ZAK vertritt weiterhin die Auffassung, dass eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit den kommunalen Abfallwirtschaftseigenbetrieben von Stadt und Landkreis Kaiserslautern sowie weiteren kommunalen abfallwirtschaftlichen Akteuren in der Region ein positiver Beitrag zur Realisierung von Synergieeffekten ist. Dies stellte sie beispielsweise im Rahmen der Deponieerweiterung oder dem RePowering der Windkraftanlagen eindrucksvoll unter Beweis. Als neue Chance wird im Berichtsjahr der Start des Projektes „Norderweiterung“ für die Schaffung von zusätzlichem Deponieraum gesehen. Ebenso die Planung eines Projektes zur Erzeugung von grünem Wasserstoff.

Durch innovative Geschäftsmodelle in abfall- wie auch energiewirtschaftlichen Belangen verfolgt die ZAK weiter das Ziel, mit kommunalen und privaten Partnern, einen integrierten Standort auszubauen, der durch regionale und überregionale Aktivitäten Arbeitsplätze sichert und schafft.

Künftige Entwicklung / Ausblick

Für das laufende Wirtschaftsjahr 2021 arbeitet die ZAK an der Realisierung weiterer Chancen in Zusammenarbeit mit kommunalen und privaten Partnern.

Im Bereich des neuen Deponieabschnitts DK I werden in 2021 die Bauabschnitte 3A Ost und 3B Ost zusammen mit der Oberflächenabdichtung des 3. Bauabschnitts erstellt.

Die Bautätigkeiten werden in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt, demnach jeweils ein Jahr früher als ursprünglich geplant.

Die Vereinbarung über die Planung einer weiteren Deponieerweiterung, die die Laufzeit des neuen Deponieabschnitts um mindestens drei weitere Jahre verlängern würde, befindet sich in der Prüfungsphase. Ziel dieser Vereinbarung ist, dass im Zuge dieser Erweiterung, die wohl frühestens in zehn Jahren gebaut würde, die Umschlaghalle des ZAK abzureißen und eine neue Umschlaganlage an einem neuen Ort wieder aufzubauen.

Die ZAK beobachtet weiterhin eine Verknappung auf dem Markt für die thermische Verwertung von Abfällen. Durch die Gesellschafterrolle innerhalb der GML hat die ZAK hingegen gesicherte Entsorgungswege. Zudem können Chancen im Bereich nicht hoheitlicher Abfälle wahrgenommen werden.

Durch die Produktion von Fernwärme für das Netz der SWK und die Benutzung von grünem Strom für Elektromobilität schließt die ZAK regionale, ökologisch wertvolle Stoffkreisläufe.

Um weiterhin eine Gebührenstabilität gewährleisten zu können, bleibt ein besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und vor allem auf die Abfallmengen gerichtet, da diese Kostenträger für die hohen Standort- und Infrastruktukosten sind.

Die ZAK hat sich weiterhin zum langfristigen Ziel gesetzt, ein Stoffstrom- und Ressourcen-Management zu implementieren, das Umweltschutz, Klimaschutz, Rohstoff- und Energieersparnis mit allen damit verbundenen ökonomischen Nutzen zusammenführt.

Personal

Zum 31.12.2020 waren bei der ZAK 139 Mitarbeitende (einschl. Auszubildende, Altersteilzeitkräfte und Beschäftigte in Elternzeit) beschäftigt.

Zum Stichtag 31.12.2020 befinden sich drei Auszubildende bei der ZAK in Ausbildung. Damit bietet die ZAK als solider und tarifreuer Arbeitgeber nicht nur einen beschäftigungspolitischen und sozialen Beitrag, sondern vor allem attraktive Arbeitsplätze in einem zukunftsorientierten Betrieb.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gegenstand der Anstalt ist eine nicht-wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 4 GemO. Die Subsidiaritätsklausel findet keine Anwendung.

Beteiligungen

Durch Beitrittsvereinbarung vom 13.09.2013 ist die ZAK mit Wirkung zum 01.01.2015 mit einer Stammeinlage von 51.200,00 Euro, dies entspricht einer Beteiligung von 5,882 % und einem Agio von 519.907,27 Euro an der GML Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, beteiligt.

Gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO i. V. m. § 90 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4 GemO wird die AöR nachrichtlich in den Beteiligungsbericht aufgenommen.

ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AÖR	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung des Unternehmens zum 31.12. des jeweiligen Wirtschaftsjahres						
	2017 Jahresabschluss	2018 Jahresabschluss	2019 Jahresabschluss	2020 Jahresabschluss	2021 Wirtschaftsplan	2022 Wirtschaftsplan	2023 Finanzplan
Gesamtkapital	82.588.039,00 €	91.292.905,00 €	93.122.657,00 €	93.305.189,42 €			
Eigenkapital	21.290.796,00 €	24.276.958,00 €	25.290.328,00 €	27.667.974,39 €			
Ergebnisvortrag							
Verbindlichkeiten	31.323.280,00 €	36.322.224,00 €	36.366.645,00 €	30.370.867,56 €			
Rückstellungen	17.850.066,19 €	16.960.947,60 €	18.121.210,38 €	19.704.135,23 €			
Anlagevermögen	59.529.726,00 €	71.920.794,00 €	73.387.577,00 €	78.586.017,37 €			
Investitionen	7.967.920,00 €	20.979.807,00 €	11.236.192,00 €				
Umlaufvermögen	22.638.710,36 €	18.973.078,72 €	19.303.601,76 €	14.293.073,31 €			
liquide Mittel	17.986.716,00 €	15.089.129,00 €	15.383.158,00 €	7.526.452,43 €			
Umsatzerlöse	43.440.727,51 €	43.100.398,55 €	44.429.395,14 €	44.510.604,54 €			
Personalaufwand	6.395.435,00 €	6.938.984,00 €	7.376.265,00 €	7.832.099,84 €			
Abschreibungen	9.711.257,00 €	8.588.738,00 €	9.769.409,00 €	8.981.342,50 €			
Jahresergebnis	2.917.037,00 €	1.779.930,00 €	2.484.253,00 €	1.999.357,65 €			

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

Seite

• abita Energie Otterberg GmbH	154-155
• Bau AG Kaiserslautern	16-28
• Business + Innovation Center Kaiserslautern GmbH (bic KL)	31-41
• Blutspendezentrale Saar-Pfalz gGmbH (BSZ)	212-213
• Demando GmbH	115-116
• Energie-Umwelt-Service GmbH (EUS)	156-157
• Energie und Wärme Otterbach AöR	172-173
• Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH	42-53
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Bodenheim	174-175
• F.Wefels Entwässerungs GmbH & Co. KG, Eggenstein-L.	178-179
• FWE Verwaltungs GmbH	180-181
• Gartenschau Kaiserslautern GmbH (in Liquidation)	54
• Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern mbH (iKL)	55-65
• Gesellschaft für erneuerbare Energien mbH, Münchweiler a. d. Rodalb	182-183
• Gesellschaft für erneuerbare Energienutzung mbH, Schönenberg-K.	184-185
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Hauenstein	186-187
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Kusel	188-189
• Gesellschaft zur Nutzung erneuerbarer Energien mbH, Otterbach	190-191
• Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für Kommunen mbH (VK Kommunal GmbH)	192-193
• IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG	117-118
• IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH	119-120
• Kammgarn GmbH	121-122
• KDK Kommunale Dienstleistungsgesellschaft Kaiserslautern mbH	123-124
• KL.digital GmbH	66-74
• K-net Telekommunikation GmbH	125-126
• k-tec GmbH	29-30
• Med. Versorgungszentrum Kuseler Land Westpfalz-Klinikum GmbH	214-215
• monte mare Kaiserslautern Freizeitbad Betriebs-GmbH & Co. KG	75-83
• Nahwerk Energie GmbH & Co. KG	158-159
• Nahwerk Energie Verwaltungs-GmbH	160-161
• PFAFF-Areal-Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG)	84-94
• Pfälzische Gesellschaft für Arbeitsmarktmanagement mbH (PGA)	95-101
• Pfalzenergie GmbH	127-128
• SET Gesellschaft für Schlammtennwässerung mbH	176-177
• Solarenergie Mastershausen Projekt GmbH & Co. KG	162-163
• Solarenergie Mastershausen Verwaltungs GmbH	164-165
• Solarpark Freisen, „Auf der Schwann“ GmbH	194-195
• Solarpark St. Wendel GmbH	196-197
• Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb	246-253
• Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR	254-264
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern GmbH & Co. KG	166-167
• Stadtwerke Wind Kaiserslautern Verwaltungs GmbH	168-169
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH	102-114
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Verkehrs-AG	129-139
• SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG	142-153
• TVM Thermische Verwertung Mainz GmbH	265-266
• Westpfalz-Klinikum GmbH	198-211
• Westpfalz-Klinikum & Ank GmbH (WKA)	216-217
• Westpfalz-Klinikum Instrumentenaufbereitungs-GmbH (WKI)	218-219
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kaiserslautern GmbH (WKK MVZ KL)	220-221
• Westpfalz-Klinikum Med. Vers.zentrum Kusel GmbH (WKK MVZ Kusel)	222-223
• Westpfalz-Klinikum Pflege GmbH (WKP)	224-225
• Westpfalz-Klinikum Service GmbH (WKS)	226-227
• WFK – Wirtschaftsförderungsges. Stadt und Landkreis Kaiserslautern mbH	228-235
• WNS Westpfälzische Nahverkehrs-Service GmbH	140-141
• WVE GmbH	170-171
• ZAK Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern AöR	267-276
• ZGK Zoo-Gesellschaft Kaiserslautern mbH	236-245